

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
 Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

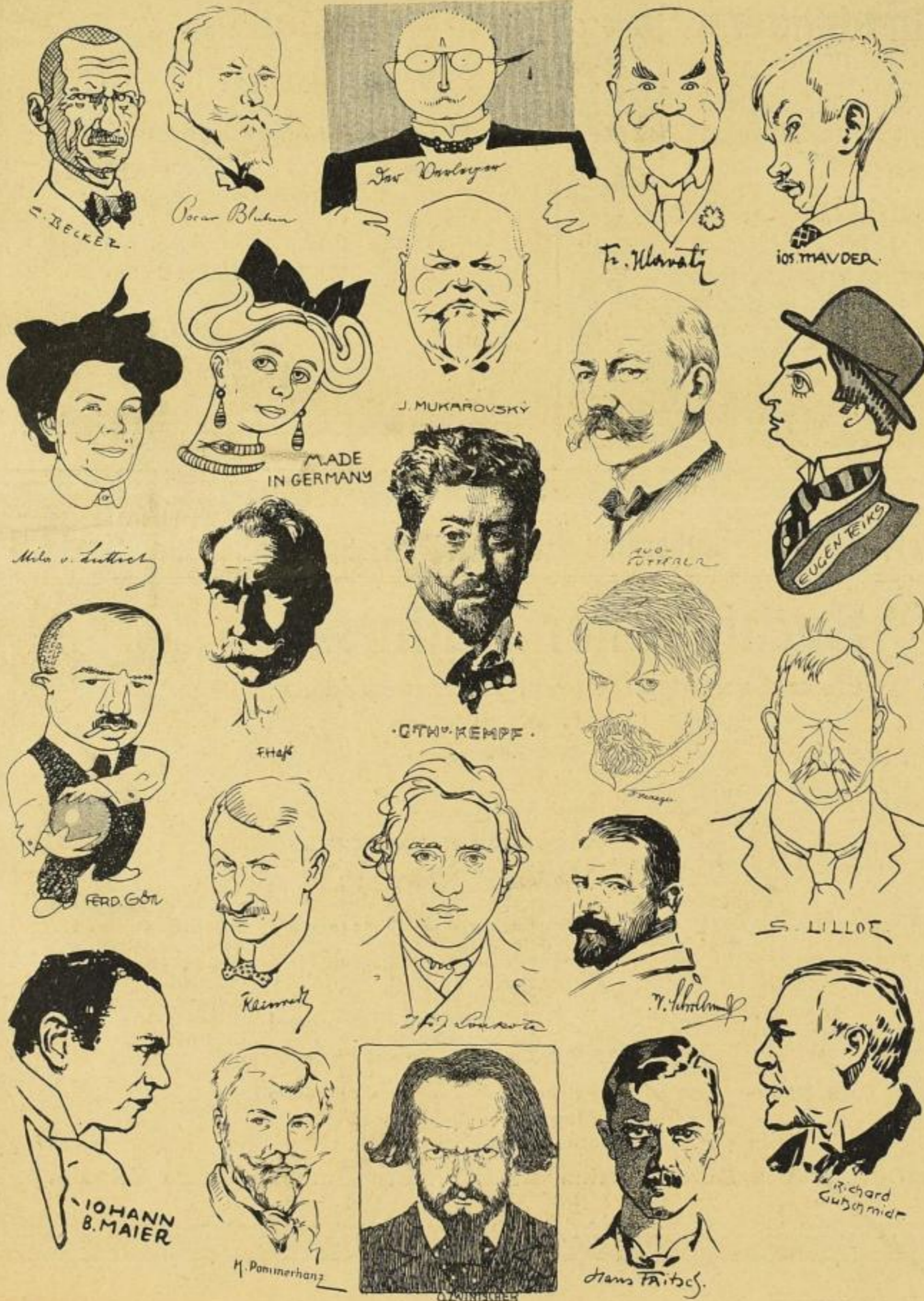


Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
 Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 36.

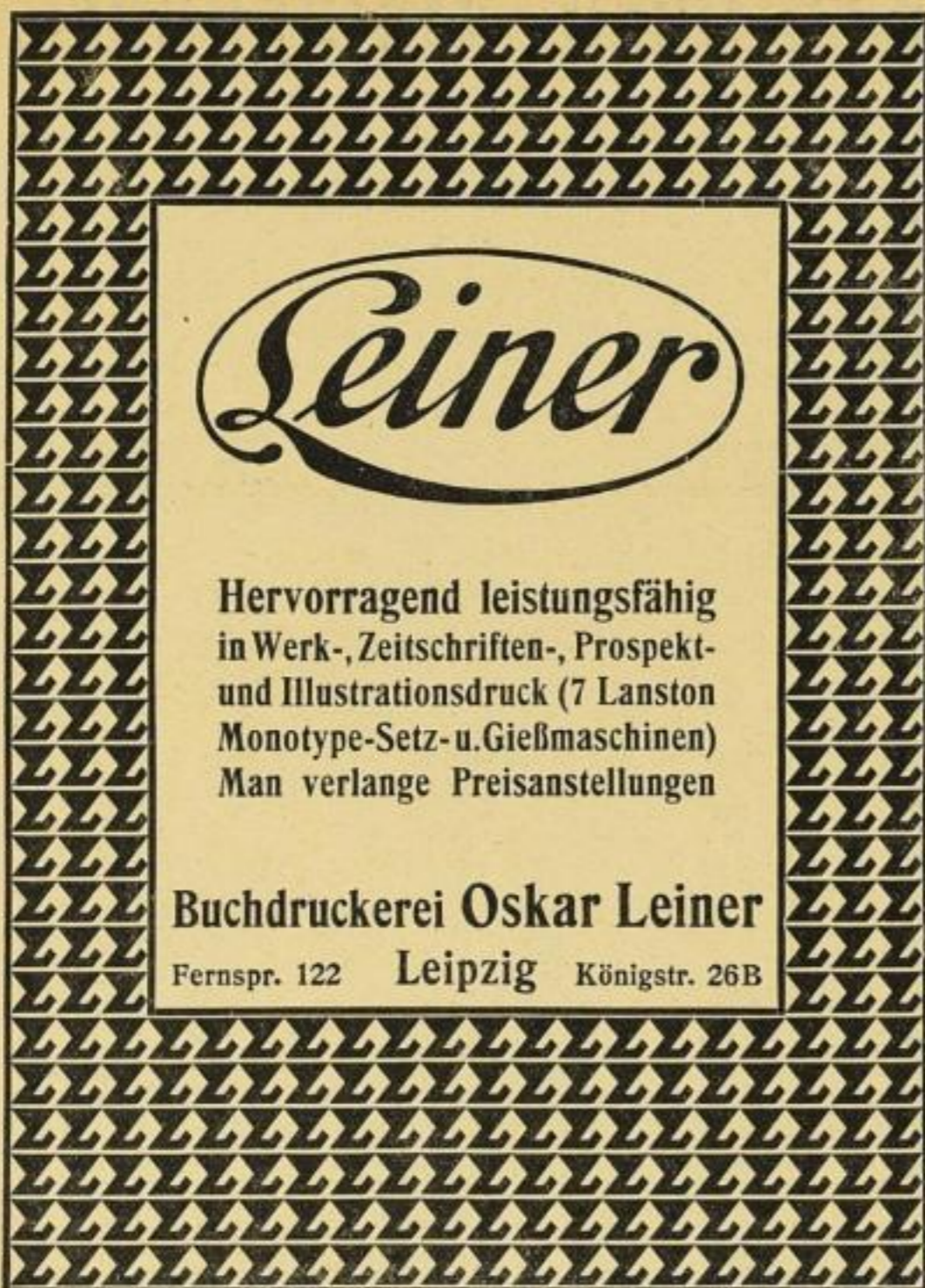
Leipzig, Montag den 14. Februar 1910.


77. Jahrgang.



Dies sind  
die künst-  
lerischen  
Mitar-  
beiter der  
Meggen-  
dorfer-  
Blätter.  
Beachten  
Sie das  
Inserat  
über die  
Jubiläums-  
Nummer  
1000  
auf Seite  
1857 (No. 34).







**Hervorragend leistungsfähig  
in Werk-, Zeitschriften-, Prospekt-  
und Illustrationsdruck (7 Lanston  
Monotype-Setz- u. Gießmaschinen)  
Man verlange Preisanstellungen**

**Buchdruckerei Oskar Leiner**  
Fernspr. 122 Leipzig Königstr. 26B

## DIE BIBLIOTHEK


DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN  
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

bittet um gefällige regelmässige Zu-  
sendung aller im Buchhandel erscheinenden

**Antiquariats-Kataloge . .**  
**Sortiments-Kataloge . . .**  
**Verlags-Kataloge . . . . .**  
**Geschäfts - Rundschreiben**  
über Gründung, Kauf, Verkauf usw.  
von buchhändlerischen Geschäften

**Flug- und Streitschriften**  
die den BUCHHANDEL betreffen.

Zusendungen werden an die BIBLIOTHEK,  
= nicht an eine PERSON erbeten. =



### Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

# Buchhändler-Bildnisse

~~~~~ I. Lithographien. ~~~~~  
Jedes Blatt in 8°. 60 Pf.

|                           |                                    |                     |
|---------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Baedeker, Karl            | Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin | Schulz, Otto August |
| Cotta, Georg von          | Nicolai, Friedrich                 | Veit, Dr. Moritz    |
| Gerold, Carl (nur in 4°.) | Rost, Adolf                        | Vieweg, Friedrich   |
| Götschen, Georg Joachim   | Sauerländer, Heinrich Remigius     |                     |

~~~~~ II. Stiche, Photogravüren etc. ~~~~~  
Jedes Blatt in 8°. 75 Pf., in folio 1 Mk.

|                                 |                           |                               |                          |
|---------------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Abraham, Dr. Max                | Gerold, Friedrich         | Koehler, Franz                | Vieweg, Eduard (nur 8°.) |
| Bergsträsser, Arnold            | Hallberger, Eduard von    | Koehler, Karl Franz (nur 8°.) | Voldmar, Friedrich       |
| Borstell, Fritz                 | Härtel, Dr. Hermann       | Loescher, Hermann             | Volkman, Wilhelm         |
| Braumüller, Wilhelm von         | Härtel, Raymund           | Mittler, Ernst Siegfried      | Weber, Johann Jakob      |
| Campe, Julius                   | Hertz, Wilhelm            | Parey, Dr. Paul               | Westermann, George       |
| Engelmann, Dr. Wilhelm          | Hirzel, Dr. Salomon       | Reimer, Georg                 | Wigand, Georg            |
| Enslin, Adolph                  | Hoffmann, Carl            | Ruprecht, Karl August Adolf   | Wigand, Otto (nur 8°.)   |
| Erhard, Heinrich (nur in folio) | Jügel, Karl Christian     | Springer, Julius              | Trübner, Nicolaus        |
| Frommann, Dr. Johann Friedrich  | Kaiser, Hermann (nur 8°.) | Tauchnitz, Bernhard von       |                          |
| Gaertner, Rudolph               | Keil, Ernst               |                               |                          |

24 Stück dieser Stiche, Photogravüren etc. nach eigener Wahl sind auch zusammen  
1) in einer Kaliko-Mappe für 18 Mk. und  
2) in einem Kartonumschlag für 15 Mk.  
zu beziehen.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zufendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 36.

Leipzig, Montag den 14. Februar 1910.

77. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 14. Februar 1910.

Hiermit beehren wir uns, unsere sämtlichen Mitglieder zu der

#### Ordentlichen Hauptversammlung

auf Dienstag, den 22. Februar 1910, abends 6 Uhr, in den großen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses einzuladen.

#### Tagesordnung:

1. Der Jahresbericht über das Jahr 1909.
2. Der Rechnungsabluß des Jahres 1909.
3. Der Haushaltungsplan für das Jahr 1910.
4. Die Wahlen für den Vorstand und den Hauptauschuß.
5. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß der Vorstand ermächtigt werde:
  - a) die erforderlichen Vorarbeiten zum Bau eines eigenen Hauses für die Zwecke des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, insbesondere der Lehranstalt und der Bestellanstalt, zu unternehmen und sich mit dem Rat der Stadt wegen Überlassung eines geeigneten Grundstückes in Verbindung zu setzen;
  - b) hierfür einen außerordentlichen Ausschuß zu ernennen, bestehend aus 3 Vorstandsmitgliedern und 2 Vereinsmitgliedern.

Über die Tätigkeit dieses Ausschusses ist der nächsten ordentlichen oder einer außerordentlichen Hauptversammlung Bericht zu erstatten.

Etwa noch zu stellende Anträge von Mitgliedern können nur dann verhandelt werden, wenn mindestens zwölf stimmberechtigte Mitglieder sie unterstützen (§ 16 der Satzung).

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 13 der Satzung alle Mitglieder des Vereins verpflichtet sind, allen Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind und daß Geschäfte (oder Reisen) nicht als Entschuldigungsgrund geltend gemacht werden können. Die im Laufe der Versammlung einzufordernde Eintrittskarte dient als Ausweis der Anwesenheit.

Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat 2 Mark zu zahlen.

Der Jahresbericht über das Jahr 1909, der Rechnungsabluß für das Jahr 1909 und der Haushaltungsplan für 1910, Wahlvorschläge, Wahlzettel und die Eintrittskarte gehen den Mitgliedern alsbald zu.

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Ferdinand Lomitz, Richard Franke,  
Vorsteher. Schriftführer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

#### J. J. Arnd in Leipzig.

**Opitz, C.:** Eisenbahn- u. Verkehrs-Taschen-Atlas v. Deutschland m. den anliegenden Grenzgebieten v. Frankreich, Schweiz, Österreich, Russland, Belgien, Holland, Dänemark u. Schweden. Nebst e. Stations- u. Ortsverzeichnis v. 38 000 deutschen Orten. 1: 800.000. Verkleinerte Ausgabe aus dem v. Dr. W. Koch u. C. Opitz begründeten Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas v. Europa (Abt. Deutschland) entworfen u. bearb. Ausg. 1909/1910. (48 farb. Doppelbl. u. XX, 260 S.) kl. 8°. ('10.) Geb. in Leinw. 4. —

#### D. B. Böhmert in Dresden.

Am Vorn der Gemeinnützigkeit. Festgabe zum 80. Geburtstag des Herrn Geh. Reg.-R. Prof. Dr. jur. Victor Böhmert. Hrsg. v. Biblioth. Pet. Schmidt. (XIII, 466 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '09. 10. —

Mitteilungen der Gesellschaft f. wirtschaftliche Ausbildung e. V., Frankfurt a. M. gr. 8°.

V. Heft. 2. Tl. Wüstendörfer, Handelshochsch.-Priv.-Doz. Dr. Hans: Studien zur modernen Entwicklung des Seefrachtvertrags. 2. Tl. Die Rechtsentwicklung in ihren Grundzügen, Abschn. III u. IV. (XVI, XV u. S. 217—616 u. XXXIX S. m. 3 Anlagen.) '10. 7.20  
Heft 6 ist schon früher erschienen.

Schürer, Ghold.: Naturfreude u. Gottesfreude. Schlichte Lieder. (117 S.) 8°. '09. 1. —

#### A. Coppenrath's Berl. (H. Pawelec) in Regensburg.

Schematismus der Geistlichkeit des Bist. Regensburg f. d. J. 1910. Mit einigen chronolog. Notizen. (VIII, XVI, 360 S.) gr. 8°. b + 4. —

#### A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig.

Theologie, die, der Gegenwart. Hrsg. v. D. R. G. Grönmacher, Dr. G. Grönmacher, D. Hunzinger, D. Kühl, D. Sellin, Prof., Dir. Lic. Dunkmann. III. Jahrg. 8°.

Substr.-Pr. f. vollständig 3. 50

3. Heft. Grönmacher, Dr. G., u. D. R. W. Hunzinger, Prof.: Historische Theologie. (62 S.) '09. Einzelpr. 1.25

4. Heft. Kühl, Prof. D. Dr. G.: Neutestamentliche Theologie. — Dunkmann, Dir. Lic.: Praktische Theologie. (IX, 112 S.) '09. Einzelpr. 1.80

#### Eggenberger'sche Buchh. (Hoffmann & Bastagh) in Budapest.

Kármán, Prof. M. v.: Denkschrift üb. die Erziehung der Herren Erzherzöge v. Oesterreich. [Aus: Pädagog. Arbeiten in systemat. Zusammenstellg.] (80 S.) gr. 8°. '10. 1. 70



**Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. S.**

**Blaurer**, der Brüder Ambrosius u. Thomas, Briefwechsel 1509—1548. Hrsg. v. der bad. histor. Kommission, bearb. v. Traug. Schiess. 2. (Schluss-)Bd. Ang. 1538—Ende 1548. (XVII, 917 S.) gr. 8°. '10. 30. —

**Gustav Fischer in Jena.**

**Abhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien.** Hrsg. v. der Gesellschaft. Red. v. Kust. A. Handlirsch. V. Bd. Lex.-8°. 1. Heft. Sterzinger, Irene: Über die Spirorbis-Arten der nördlichen Adria. (Aus dem zool. Institut der k. k. Universität Innsbruck.) (13 S. m. 14 Fig.) '10. —.75

**J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Berlin.**

**Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Übersetzung.** Hrsg. v. den Schriftleitern der Zeitschrift f. die gesamte Strafrechtswissenschaft u. der Mitteilg. der internationalen kriminalist. Vereinigg. gr. 8°. Nr. 30. Strafgesetzbuch, das ungarische, üb. Verbrechen u. Vergehen (V. Gesetz-Artikel vom J. 1878) m. allen Abänderungen u. Ergänzungen einschliesslich der ungarischen Strafgesetznovelle (XXXVI. Gesetz-Artikel vom J. 1908) u. den bis 1909 ergangenen strafrechtlichen Nebengesetzen. (104 S.) '10. 2.50

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

**Ratgeber, praktischer.** Illustrierte Zeitschrift f. Kellerwirtschaft u. Weinbau m. Berücksicht. der Schaumweinsbereitung, Erzeugung v. Süß-, Vermut- u. Bitterweinen, alkoholfreien Getränken, Wein-, Obst- u. Beerenbranntwein-Brennerei, Verwertung der Weinrückstände, auf Grund der neuesten Erfahrung. u. der neuen Weingesetze. Hrsg. u. red. v. Onotech. Antonio dal Pia. 1. Jahrg. 1910. 12 Nrn. (Nr. 1. 40 S.) gr. 8°. b 9. —

**E. Hirzel, Verlag in Leipzig.**

**Handbuch der physiologischen Methodik.** Hrsg. v. Rob. Tigerstedt. II. Bd. 1. Abtlg. Blut u. Blutbewegg. 1. (VI, 346 S. m. 91 Fig. u. 7 Taf.) Lex.-8°. '10. 14. —

**Ernst Kamprath in Leipzig.**

**Ulrich, Dr. Wilh.:** Abriß der deutschen Verfassungsgeschichte u. Bürgerkunde. (67 S.) 8°. ('10.) 1. —

**Louis Nlemich jr. in Dresden-N., Gerichtsstr. 20.**

**Oberbreyer, Dr. Max:** 20 Jahre Fürst zu Schwarzburg. Ein Lebensbild des regier. Fürsten Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt-Sondershausen. (16 S. m. 1 Abbildg. u. 3 Bildnissen.) 8°. '10. —. 60

**George Kramer in Hamburg.**

**Kohn, J. S.:** Bibel- u. Talmudschaß. Ein Buch f. die jüd. Familie. 9. Aufl., neu bearb. v. Rabb. Dr. S. Bamberger. (512 S.) gr. 8°. '10. b 4. 25; geb. in Leinw. 5. —

**J. Friedrich Meißner in Heidelberg.**

**Tiefbau, der städtische.** Zeitschrift f. neuzeitl. Ausbau, techn., gesundheitl. u. wirtschaftl. Entwickl. der Städte. Hrsg. v. Dr.-Ingenieuren Geh. Baur. Prof. Dr. Eduard Schmitt u. Ziv.-Ingen. Thdr. Heyd. Red.: Dr. Th. Heyd. Jahrg. 1910. 24 Hefte. (1. Heft. 20 S. m. Fig.) Lex.-8°. Vierteljährlich b 4. —

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

**Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, nach den Angaben der Eisenbahnverwaltg. bearb. im Reichs-Eisenbahn-Amt. XXIX. Bd. Rechnungsj. 1908. (IV, 46, 8, 13, 8, 6, 8, 6, 6, 10, 6, 12, 10, 8, 12, 10, 10, 6, 14, 28, 16, 14, 18, 10, 9, 14, 9, 7, 14, 6, 13, 7, 4, 4, 3 u. 1 S. m. 1 farb. Karte.) 39x30 cm. '10. n.n. 10. —**

**Mohr'sche Verlagsbuchh. in Dessau.**

**Volleß, des, Lieblingsbücher.** II. 8°. Jede Nr. b —. 10  
24. Arnim, Ludw. Adam v.: Der tolle Invalide auf dem Fort Matoneau. Novelle. (64 S.) ('10.)

**J. Noiriel's Buchhandlung, J. Staat Nachf., in Straßburg i. G.**

**Kern, Ingen. Dir. Gaston:** Histoire de l'éclairage à Strasbourg depuis son origine jusqu'à nos jours. (VII, 316 S. m. zahlreichen Abbildg. u. 6 z. T. farb. Taf.) 35x28 cm. '09. b 24. —

**Paul Parey in Berlin.**

**Asmis, Dr. W.:** Der landwirtschaftliche Arbeitsvertrag nach bürgerlichem u. nach Gesinderecht. [Aus: Landw. Jahrb.] (VIII, 80 S.) Lex.-8°. '10. 2. —

**Jahrbücher, landwirtschaftliche.** Zeitschrift f. wissenschaftl. Landwirtschaft u. Archiv des königl. preuss. Landes-Ökonomie-Kollegiums. Hrsg. v. Wirkl. Geh. Rat Minist.-Dir. Dr. H. Thiel. 39. Bd. (1910). I. Ergänzungsbd. Lex.-8°.

I. Nachweisungen, statistische, aus dem Gebiete der landwirtschaftlichen Verwaltung v. Preussen. Bearb. im königl. preuss. Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Jahrg. 1908. (VI, 185 S.) '10. 5. —  
**Berichte üb. Landwirtschaft.** Hrsg. im Reichsamte des Innern. Lex.-8°.

13. Heft. Krankheiten u. Beschädigungen der Kulturpflanzen im J. 1906. Auf Grund amtl. Materials zusammengestellt in der kaiserl. biolog. Anstalt f. Land- u. Forstwirtschaft. (VII, 179 S.) '09. 1.60

15. Heft. Bericht des deutschen Landwirtschaftsrats betr. Fütterungsversuche m. Schweinen üb. die Verdaulichkeit verschiedener Futtermittel, ausgeführt an den landwirtschaftlichen Versuchsanstalten zu Göttingen, Wädern u. Münster i. W. v. Prof. Dr. Fr. Lehmann, Geh. Hofrat Prof. Dr. D. Kellner u. Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. König. (V, 71 S.) '09. —.80

16. Heft. Krankheiten u. Beschädigungen der Kulturpflanzen im J. 1907. Auf Grund amtl. Materials zusammengestellt in der kaiserl. biolog. Anstalt f. Land- u. Forstwirtschaft. (VII, 215 S.) '09. 1.80  
Heft 14 ist noch nicht erschienen.

**Paul Parey. — Julius Springer in Berlin.**

(Auslieferung durch Parey.)

**Mitteilungen aus der kaiserl. biologischen Anstalt f. Land- u. Forstwirtschaft.** Lex.-8°.

9. Heft. Hörtig, Reg.-R. Prof. Dr. G.: Die wirtschaftliche Bedeutung der Vogelwelt als Grundlage des Vogelschutzes. (48 S. m. 13 Abbildg.) '10. —.75

**Georg Reimer in Berlin.**

**Vorlesungen u. Übungen an der Handelshochschule Berlin im Sommer-Sem. 1910.** (37 S.) gr. 8°. b —. 30

**Anton Schroll & Co. in Wien.**

**Bruck-Auffenberg, Natalie:** Dalmatien u. seine Volkskunst. Muster u. Kunsttechniken aus altem Volks- u. Kirchengebrauch. Spitzen, Stickerarbeit, Teppichweberei, Schmuck, Trachten u. Gebrauchsgegenstände der Dalmatiner. (5 Hefte.) 1. Heft. (8 S. u. 10 z. T. farb. Taf.) 36x29 cm. ('10.) 6. —

**L. Schwarz & Co. in Berlin.**

**Gesinde-Ordnung, preussische, m. den Ergänzungen aus dem bürgerlichen Gesetzbuch u. dem allgemeinen Landrecht. Die Rechte u. Pflichten der Herrschaft u. des Gesindes. Neueste Ausg. 1910.** (62 S.) 16°. 1. —

**Ignaz Schweizer in Aachen.**

**Theater, neues.** Eine Sammlg. leicht ausführbarer, in kathol. Kreisen beliebter Theaterstücke, vorwiegend heiteren Inhalts u. meist f. männl. Rollen. II. 8°.

27. Heft. Flachstampf, Willi: Verrechnet of neë: Mer baref net domm sieh. Aachener Lokalschwank. (19 S.) ('10.) —.50

**Dr. Seele & Co. in Leipzig.**

**Wechsler, Paul:** Louis Anseaume u. das französische Singpiel. Diss. (101 S.) 8°. '09. 1. 20

**Julius Springer in Berlin.**

**Bekanntmachung üb. Prüfungen u. Beglaubigungen durch die elektrischen Prüfämter. Nr. 47. (S. 237—239 m. Abbildg.) Lex.-8°. ('10.) b n.n. —. 30**

**Mitteilungen üb. Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, insbesondere aus den Laboratorien der technischen Hochschulen, hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure.** Lex.-8°. Jedes Heft b 1. —

81. Kármán, Thdr. v.: Untersuchungen üb. Knickfestigkeit. (III, 44 S. m. Abbildg.) '10.

**Wilhelm Süsserott in Berlin.**

**Abhandlungen, koloniale.** gr. 8°. Jedes Heft —. 40

29. Verhoid, Hans: Rationelle Straußenzucht in Süd-Afrika. (19 S.) ('10.)  
30. Schang, Mor.: Baumwollbau in deutschen Kolonien. (28 S.) ('10.)

**Kolonialliteratur, die deutsche, im J. 1908. (Im Nachtrag: Kolonialliteratur fremder Völker.)** Zusammengestellt v. Hub. Henoch. (Vorher zusammengestellt v. Hauptm. a. D. M. Brose.) Sonder-Heft der Zeitschrift f. Kolonialpolitik, Kolonialrecht u. Kolonialwirtschaft. Hrsg. v. der deutschen Kolonial-Gesellschaft. (92 S.) Lex. 8°. ('10.) 2. —

**Süsserott's Kolonialbibliothek.** 8°.

17. Bd. Braemer, Apoth. Otto: Die Tropen-Apotheke. Technischer Ratgeber u. Vademecum f. Kolonisten als Haus-Apothekenbesitzer. (61 S.) ('10.) Geb. in Leinw. 2. —



**Vereinsbuchhandlung G. Jhloff & Co. in Neumünster.**

- Dallmeyer, Heinr.: Erfahrungen in der Pfingstbewegung. Mit Geleitwort v. Elias Schrenk. (63 S.) 8°. ('10.) n.n. — 50  
 Moderjohn, Past. Ernst: David, der Mann nach Gottes Herzen. Ein Deklamatorium f. christl. Vereins- u. Familien-Abende. 6. Aufl. (64 S.) 8°. ('10.) n.n. — 50  
 — Drei Minuten vor Mitternacht od.: Vorhergesagt, u. doch unerwartet. Ein ernstes Wort in ernster Zeit. 141.—145. Tauf. (15 S.) fl. 8°. ('10.) — 10  
 — Die letzte Stunde auf der Weltenuhr. Ein Blick in die Weltgeschichte nach Daniel 2. 17. Aufl. (14 S.) fl. 8°. ('10.) — 10  
 — Wer wir sind u. was wir wollen. Ernste Unterredgn. üb. das Thema: Kirche u. Gemeinschaft, nach dem Leben erzählt. 3. Aufl. (60 S.) 8°. ('10.) — 30  
 — Die Zeichen der Zeit od.: Mitten in Matthäus 24. (16 S.) fl. 8°. ('10.) — 10

**Vereinsbuchhandlung & Buchdruckerei Verl.-Kto. in Innsbruck.**

- „Anno Neun.“ Geschichtliche Bilder aus der Ruhmeszeit Tirols. Eine Jahrhundertgabe f. das Volk. 8°. Jedes Bdchn. — 60  
 23. 24. Gamper, P.: Roderich Martin Teimer, Freiherr v. Wiltau. Ein Lebensbild aus Tirols Heldenzeiten. (101 S. m. 1 Bildnis.) '09.

**Verlag „Das Havelland“ in Falkenhagen-Seegefeld.**

- Brepohl, Frdr. Wilh.: Die orientalischen Christen u. die junge Türkei. Bemerkungen zur innerpolit. Lage. (12 S.) fl. 8°. '10. — 25

**Bruno Volger Verlagsbuchhandlung in Leipzig-Gohlis.**

- Benadam, J.: Kommerzienrat Altmann. Drama. (99 S.) 8°. '10. 1. 50  
 Heidsieck, Antonie: Bruderzwist u. Frieden. Novelle. (120 S.) 8°. '10. 1. —  
 Richter, Osw. Paul: Carl Mendel. Drama. (60 S.) 8°. '10. 2. —  
 Schmidt, Carl: Messala. Drama. (82 S.) 8°. '09. 10. 1. —  
 Steingass, Didler: Aus Friß v. Forchtensteins Leben. Tagebuchaufzeichnungen. (72 S.) 8°. '09. 10. 1. —

**Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.**

- Volksbibliothek, apologetische. 8°. Jede Nr. n.n. — 05 (Partiepreise.)  
 35. Sittlichkeit, die christliche. (16 S.) ('10.)

**J. Wannagat in Tilsit. (Nur direkt.)**

- Rundschau, allg.-meine litauische. Monatsschrift f. das gesamte Leben des litauischen Volkes. Hrsg.: J. Wannagat. Jahrg. 1910. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) 8°. b 3. 60; einzelne Nrn. — 35

**Ernst Wasmuth in Berlin.**

- Vogel, F. Rud.: Das amerikanische Haus. Entwicklung, Bedinggn., Anlage, Aufbau, Einrichtg., Innenraum u. Umgeb. 33x23 cm. 1. Bd. Entwicklung der Baukunst u. des amerikanischen Hauses. (IX, 285 S. m. 400 Abbildgn.) '10. 25.—

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

- Urkunden, ägyptische, aus den königl. Museen zu Berlin. Hrsg. v. der Generalverwaltg. Griechische Urkunden. IV. Bd. 9. Heft. (Bl. 257—288 in Autogr.) 33,5x26,5 cm. '10. 2. 40

**Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**

- Below, Prof. Dr. G. v.: Die politische Lage im Reich u. in Baden. (32 S.) gr. 8°. '10. — 80  
 Hirsch, Fritz: Das Bruchsaler Schloss. Aus Anlass der Renovation (1900—1909) hrsg. v. dem grossh. bad. Ministerium der Finanzen. 5 Farbendr., 63 Lichtdr., 12 Photolith. u. 1 Textheft. (IV, 43 S.) 52,5x44,5 cm. '10. In Leinw.-Mappe n.n. 60. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**H. Bath in Berlin.**

- Monatshefte, artilleristische. Verantwortlich geleitet v. Gen.-Leutn. z. D. H. Rohne. Jahrg. 1910. 12 Nrn. (Nr. 37. 84, 8 u. 4 S. m. Abbildgn. u. 7 Taf.) gr. 8°. b 24. —; einzelne Nrn. 2. 50

**Ulrich'sche Buchh. in Niedlingen.**

- Emmerich-Blätter. Studien zu den Visionen der gottsel. Anna Kath. Emmerich. Hrsg. v. R. Schwägler. 15. Blatt. (S. 113—120.) Ver.-8°. n.n.n. — 20

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

- Birth, Albr.: Im Wandel der Jahrtausende. 27. Lfg. (S. 261—270 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 36x28,5 cm. b — 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

**B. Behrs Verlag in Berlin.**

1956

- \*Meszlény: Hebbels Genoveva. (Hebbel-Forschungen Nr. 4.) 3 M.; geb. 4 M.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

1948

- La Mara: Studienköpfe. III. Bd. 7. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

**Buchhandlung Nationalverein in München.**

1953. 1955

- \*Was ist liberal? 1 M 50 J.  
 Deutsches Parteiwesen:  
 Raier: Die Konservativen. 20 J.  
 — Die Antisemiten. 20 J.  
 Rothschild: Die Sozialdemokratie. 20 J.  
 Volks-Schriften für das liberale Deutschland:  
 Lang: Was soll man der Jugend zu lesen geben? 20 J.  
 Grunsky: Preußen und das Reichstagswahlrecht. 15 J.  
 Frauenschriften:  
 Liechnewska: Warum muß die Frau Politik treiben? 50 J.  
 Freudenberg: Was die Frauenbewegung erreicht hat. 50 J.  
 Dhr: Vom Kampf der Jugend. 30 J.  
 Schnell: Die wirtschaftlichen Grundlagen unserer Auslands-politik. 30 J.

**Büro-Reform-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.**

1953

- Büro- und Geschäfts-Reform 1910. Heft 1 pro kplt. 6 M.

**J. Engelhorn in Stuttgart.**

1963

- \*Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek. XXVI. Jahrg. Bd. 15: Wiggin: Was sich in dem Gasthaus begab. 50 J.; geb. 75 J.

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

1950. 1952

- Kertész, Catalogus Dipteriorum. Volumen VI. 18 M.  
 Der Eisenbau. I. Jahrg. 2. Heft pro kplt. 20 M.

**Carl Fromme Verlag in Wien.**

1952

- Crenneville: Osterreich-Ungarns Wirtschaftspolitik, Balkan-politik und Staatsverfassung. 1 M 50 J.

**Germania, Akt.-Ges. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.**

1963

- \*Der Evangelische Bund auf der Anklagebank. 50 J.

**Curt Kabisch (H. Stuber's Verlag) in Würzburg.**

1967

- Würzburger Abhandlungen. 10. Bd. Heft 4:  
 \*Francke: Die Neuralgien. 85 J.  
 \*Mannus: Zeitschrift für Vorgeschichte. 1. Bd. Kplt. 16 M.

**Rudolf Kraut in Dresden.**

1966

- \*Simson: Aus einer kleinen Stadt. 3 M.; geb. 4 M.

**Robert Luz in Stuttgart.**

1966

- \*Keller: Optimismus. Ein Glaubensbekenntnis. 37. Aufl. Geb. 1 M.

**Gustav Moritz, Verlag in Halle a/S.**

1949

- Moritz: Halloren-Geschichten. IV. (Schluß-)Bdchn. 60 J.

**H. Oldenbourg in München.**

1954. 1964

- \*Hacker: Zeichnungs- und Arbeitsbüchlein. Ausgabe für Lehrer. 60 J.; Ausgabe für Schüler. 20 J.  
 \*Lilienthal: Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. 2. Auflage. Geb. ca. 9 M.





|   |      |   |         |
|---|------|---|---------|
| <b>Paul Parey in Berlin.</b>  | 1968 | <b>Otto Wigand m. b. H. in Leipzig.</b>   | 1958/59 |
| *Dehlinger: Viehlose Gründüngerwirtschaft auf schwerem Boden. 4. Aufl. 1 M.                                     |      | Quellen und Forschungen zur Erd- u. Kulturkunde. Band II. Barthold: Nachrichten über den Aralsee usw. 5 M 40 ⚡.   |         |
| *Meyer: Kalk- u. Magnesiadüngung. 2 M 50 ⚡.   |      | Band III. Schwarz: Iran im Mittelalter. Tl. II. 4 M 80 ⚡.   |         |
| *Strakosch: Erwachende Agrarländer. 6 M.  |      | <b>Wilhelm Weicher in Berlin.</b>   | 1950    |
| <b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>   | 1949 | Goethe: Wahlverwandtschaften. Mit Anmerkungen von Meyer. In Leinen 1 M 30 ⚡; in Leder 2 M 50 ⚡.   |         |
| Bierbaum: Studentenbeichten. I. u. II. Reihe. à 1 M; geb. à 2 M.  |      | Ludwig: Zwischen Himmel und Erde. Mit Anmerkungen von Meyer. In Leinen 1 M 30 ⚡; in Leder 2 M 50 ⚡.   |         |
| <b>Schweizer &amp; Co. (Verlag der „Frauen-Rundschau“) in Berlin u. Leipzig.</b>                                | 1970 | <b>Verbotene Druckschriften.</b>  |         |
| Zikel: Erste Hilfe am Krankenbett. 3. Auflage. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M 50 ⚡.   |      | Durch Beschluß der 6. Strafkammer des Königlichen Landgerichts hier selbst vom 12. Januar 1910 ist auf Grund der §§ 130 St.-G.-B., 94, 98 St.-P.-D. (§ 24 Reichspressgesetz) die Beschlagnahme der polnischen Druckschriften mit folgendem Titel angeordnet worden: |         |
| <b>Bernhard Tauchnitz in Leipzig.</b>   | 1956 | 1. Dziela Juliusza Slowackiego wydal Tadeusz Pini. Tom I. Drobne utwory poetyczne (poematy) proza. Lwów. Nakladem księgarni H. Altenberga, Warszawa. Wende i ska (T. Hiz. i. A. Turkul New York.) The polish book importing Co.                                     |         |
| Tauchnitz Edition. Vol. 4171:   |      | 2. Dziela Juliusza Slowackiego wydal Tadeusz Pini. Tom II. Utwory dramatyczne (pamietniki). Listy do matki i rodziny. Lwów. Nakladem księgarni H. Altenberga, Warszawa. Wende i ska (T. Hiz. i. A. Turkul New York) The polish book importing Co.                   |         |
| *Galsworthy: A Man of Devon. 1 M 60 ⚡; geb. in Original-Leinenband 2 M 20 ⚡; geb. in Original-Geschenkband 3 M. |      | Beuthen D.-S., 4. Februar 1910.<br>(gez.) Der Erste Staatsanwalt.<br>(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3313 vom 10. Februar 1910.)   |         |
| <b>Verlag der I. I. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.</b>   | 1962 |   |         |
| *Erzherzog Carl, der Feldherr und seine Armee. Subskriptionspreis 200 M; für die Vorzugs-Ausg. 350 M.           |      |   |         |
| <b>Hermann Walther in Berlin.</b>   | 1962 |   |         |
| v. Ruville: Die Nährkraft der Katholischen Kirche. 30 ⚡.  |      |   |         |

## Nichtamtlicher Teil.

### Zur Vereinfachung der Remission.

Zum Nutzen hauptsächlich kleinerer Sortimenten veröffentliche ich hiermit ein Remissionsverfahren, das es ermöglicht, die eigentliche Remission in ganz kurzer Zeit zu erledigen.

Die Verlagskonten befinden sich alphabetisch in mehreren Holzkästen, während diejenigen Konten, mit denen ich im vergangenen Jahre zu tun hatte, in einem besonderen Kasten alphabetisch geordnet liegen. Regt sich in mir nun im Januar der Wunsch, die Vorarbeiten zu beginnen, so nehme ich die alphabetisch geordneten Fakturen des Vorjahres und die Konten des Vorjahres sowie die Kästen mit den nicht in Benutzung gekommenen Konten. Ich lege nach den Fakturen dann die Konten zusammen und ebenso die Konten, die einen Disponenden-Vortrag zeigen. Auf diese Weise habe ich dann für das vergangene Jahr die Konten beisammen, die ich brauche. Für neue Konten benutze ich die Rückseiten von solchen Konten, die mehrere Jahre nicht vorkamen.

Alsdann trage ich die Fakturen nach dem Datum und der Summe ein und addiere gleichzeitig. Inzwischen werden die Remittendenfakturen ziemlich vollständig da sein. Dann beginnt die Hauptarbeit. Ich nehme die Remittendenfakturen vor und notiere vor jeden Titel nach den Originalfakturen die Anzahl der erhaltenen à cond.-Exemplare, fehlende Titel werden geschrieben, gleichzeitig dabei die Preise der Faktur mit den Preisen der Remittendenfaktur kontrolliert. Fehlende Remittendenfakturen werden dabei reklamiert, oder, wenn nicht viel in Frage kommt, gleich geschrieben. Alsdann kommen die Disponendenfakturen des Vorjahres in gleicher Weise an die Reihe, die als Buch jedes Jahr für einige Mark eingebunden werden, was außerordentlich bequem ist.

Inzwischen ist das Lager alphabetisch nach Verlegern

geordnet fertig geworden. Das Personal macht sich nun darüber, auf Grund der Remittendenfakturen die Lagerbestände genau aufzustellen, so daß ich die Bücher bei der Remission gleich in Reih und Glied vorfinde und nichts suchen muß. Bei der Remission liegt also auf dem Pult nur das Verlegerkonto und seine Faktur. Remittenden und Disponenden buche ich sofort, die eine Faktur wird abgelegt, die andere kommt zum Paket und ist deshalb also gleich zum Packen bereit.

Die Durcharbeitung eines Lagers von ca. 60 Quadratmeter nimmt nun nicht länger als höchstens 10 Tage in Anspruch, ohne daß andere laufende Arbeiten vernachlässigt zu werden brauchen.

Daß nach Übertragen der Fakturen die Transportzettel zu prüfen sind, ist selbstverständlich. Die erledigten Konten bleiben für das laufende Jahr beisammen, man hat dann nicht nötig, bei Differenzen in 5 oder mehr Kontenkästen zu suchen.

Ich befinde mich bei dieser Art der Remission sehr wohl und kann sie jedem Kollegen mit mittlerem Sortimentsbetriebe bestens empfehlen. Sie ermöglicht es auch, daß man gleichzeitig das feste Lager für die Inventur zusammenbringt, die bei mir nach der Schulbücherzeit jedes Jahr am 15. Mai erfolgen kann.

Windaus, Gotha.

### Aus der Vergangenheit des Buchhandels in Frankreich und Belgien.

Von Jos. Thron.

I.

Ein großes Verlagsunternehmen im 16. Jahrhundert:  
Die „Königsbibel“ des Christoph Plantin.

Wir besitzen über den Lebenslauf und die berufliche Tätigkeit von Christoph Plantin, dem bedeutendsten Buchdrucker und Verleger der Niederlande, ein so großes Material von authentischen



Dokumenten, wie es kaum über einen andern hervorragenden Vertreter des Buchgewerbes vorhanden sein dürfte. Blieben uns doch nicht nur die umfangreichen Korrespondenzen, offiziellen Aktenstücke, Fakturen, Geschäfts- und Tagebücher, kurz, das gesamte Geschäfts- und Privatarchiv erhalten, sondern auch die ganze Buchdruckerei mit allen ihren Einrichtungen, Ateliers, Druckerpressen, Schriftsägen, Platten und Klischees, Korrekturabzügen, Papiervorräten, mit den Verkaufs- und Lagerräumen, dem gesamten Mobiliar der Privatwohnung Plantins und seiner Nachkommen einschließlich deren Bibliothek mit etwa 10 000 Bänden ist in dem in seiner Art einzigen Museum Plantin-Moretus durch die Weisheit der Antwerpener Stadtverwaltung vor allmählichem Untergang gerettet und spätern Geschlechtern als nationales Erbstück gesichert worden. Wir besitzen außerdem die Persönlichkeit, die es verstanden hat, dieses außergewöhnlich reiche Material zu sichten und zu einer Biographie zu verarbeiten, die nicht nur den größten Ansprüchen der Buchdrucker- und Buchhändlerfachwelt gerecht wird, sondern auch das Interesse des Kulturhistorikers zu fesseln imstande ist, fällt doch die Lebenszeit Plantins in die Zeit des Abfalls der Niederlande mit allen sich daran anknüpfenden dramatischen Ereignissen. Unter diesen Gesichtspunkten sei auf Grund dieser, im Jahre 1883 von dem bekannten Kunsthistoriker und Direktor des Musée Plantin Max Rooses\*) veröffentlichten Biographie auszugswweise eine der interessantesten Episoden aus Plantins geschäftlicher Tätigkeit wiedergegeben, die weniger dessen Person zum Ziel hat, als vielmehr eine Psychologie des Buchgewerbes im 16. Jahrhundert darstellen soll.

Hierzu dürfte nichts geeigneter sein, als die Relation des größten Verlagsunternehmens Plantins, ja eines der größten buchgewerblichen Unternehmen aus den ersten Jahrhunderten des Buchdrucks überhaupt, von denen wir Kenntnis haben. Und zwar nicht nur eine oberflächliche Kenntnis, basierend etwa auf der bibliographischen Beschreibung des in Frage kommenden Verlagsobjekts, sondern eine Darstellung aller Einzelheiten mit Bezug auf Entstehungsgeschichte, Vorarbeiten, Drucklegung, Vertrieb, finanzielle und administrative Umstände, wie sie uns selbst von modernen Unternehmungen ausführlicher und anschaulicher nicht geboten werden können.

Es handelt sich um die »Bible Polyglotte«, die der Buchdrucker in den Jahren 1568—1573 hergestellt hat und der infolge des finanziellen Anteils des Königs Philipp II. von ihrem Herausgeber der Ehrentitel einer »Königsbibel« beigelegt wurde. Gerade die Beteiligung Philipps II., eines der eigenartigsten, von der Geschichtsschreibung so verschiedenartig beurteilten, nach keiner Schablone unterzubringenden Herrschers, erhöht dieses Verlagsunternehmen über das Interesse des Fachmannes hinaus und offenbart uns Charakterzüge dieses Fürsten, deren Kenntnis sogar Historikern von Fach vielleicht noch als Bereicherung dienen könnte. Das Bedürfnis der Veröffentlichung der verschiedenen Originaltexte, aus denen die Schriften des Alten und Neuen Testaments zusammengesetzt sind, war eine naturgemäße Folgeerscheinung der Reformation. In beiden theologischen Lagern war man darauf bedacht, die heiligen Schriften nicht nur nach der damals allein verbreiteten lateinischen Ausgabe, sondern aus den griechischen, hebräischen, chaldäischen und syrischen Originaltexten zu kennen, um so im Kampfe um das Wort Gottes, das leider so oft, und nicht zum wenigsten in den von Rom abgefallenen Konfessionen und Sekten, zum bloßen Wortkampf ausgeartet war, gewappnet zu sein. So entstanden denn auch schon seit 1514 mehrsprachige Bibelwerke, die Plantin zu seinem großen Unternehmen inspirierten, vor allem dasjenige des Kardinals Ximenes, das von 1514 bis 1517 von A. G. de Brocaro in Alcalá gedruckt und sehr selten geworden war und das Plantin ursprünglich einfach neu zu drucken beabsichtigt hatte. Bereits Aldus Manutius hatte sich seit 1498 mit dem Plane einer Bibel in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache beschäftigt und im Jahre 1500 ein Probeblatt ausgeführt, das uns erhalten geblieben ist. Ein anderer Probeindruck einer Bibel, die außer obigen auch noch arabische und chaldäische Texte enthalten sollte, ist uns von dem

Dominikanermönch Augustinus Justinianus bekannt und von ihm in seinem 1516 von Peter Paul Porrus gedruckten fünfssprachigen Psalter mitgeteilt worden; der Tod verhinderte ihn an der Ausführung seines Projekts. Aus den Jahren 1546 und 1547 kennen wir zwei Ausgaben des Pentateuch in 4 Sprachen, von Juden in Konstantinopel veröffentlicht. — In direkter Verbindung mit Plantins Unternehmen und uns Deutsche besonders interessierend ist das Projekt des lutherischen Theologen Johann Draconites in Wittenberg, der gegen Ende seines Lebens eine Bibel in fünf Sprachen (hebräisch, chaldäisch, griechisch, lateinisch und deutsch) vorbereitete, jedoch ebenfalls durch den Tod im Jahre 1566 von der Arbeit abgerufen wurde. Sein Gönner Kurfürst August von Sachsen hatte sich verpflichtet, die Druckkosten zu bestreiten, sah aber von der Verfolgung seiner Lieblingsidee einer deutschen Polyglottenbibel, trotz der von ihm bereits gemachten erheblichen Ausgaben, ab, als er im gleichen Jahre einen Probeindruck der von Plantin geplanten Bibel zu Gesicht bekam, den dieser auf der Frankfurter Buchmesse ausgestellt hatte. Auch die Bearbeitung einer viersprachigen Bibel durch den Straßburger Professor Rodolphe Le Chevalier, der jedoch ebenfalls starb (1572), bevor mit dem Druck begonnen werden konnte, mag Plantin in der Ausführung seines großartigen Planes bestärkt haben.

Welche Bedeutung dem Letztern in Deutschland beigemessen wurde, möge daraus erhellen, daß die Ratsherren der Stadt Frankfurt dem Antwerpener Buchdrucker ein Subsidium zusicherten, wenn er den Druck in ihrer Stadt ausführen wolle; einen gleichen Vorschlag machte ihm der Kurfürst Pfalzgraf Friedrich II. um ihn zu diesem Zweck nach Heidelberg zu ziehen. Plantin lehnte jedoch diese ehrenvollen Anträge ab und schrieb am 19. Dezember 1566 an Cayas, den Sekretär des Königs Philipp II., seines »Herrn«, daß die Vorbereitungen beendet seien und er an den Ankauf des erforderlichen Papiers denke. In einem gleichzeitigen Schreiben bat er Cayas, sich beim König zugunsten eines Subsidiums von 12 000 bis 16 000 Gulden für ihn zu verwenden, unter besonderer Betonung seiner Treue gegenüber der römischen Kirche, die er sich in diesem Zeitalter religiöser Glaubenskämpfe offenbar als ein Verdienst anrechnete. Die Bibel sollte vier Texte (hebräisch, chaldäisch, griechisch und lateinisch) enthalten, in 6 Bänden erscheinen und innerhalb drei Jahren fertig sein. Zu den hauptsächlichsten Vorarbeiten gehörte u. a. die Revision des hebräischen Wörterbuchs von Pagnino durch den Kölner Lehrer Johann Isaac, der vom 10. November 1563 bis zum 21. Oktober 1564 in Plantins Hause wohnte und für diese Zeit vom Kölner Senat unter Weiterbewilligung seines städtischen Gehaltes beurlaubt worden war. Ferner der Erwerb des geeigneten Schriftsatzmaterials bzw. der dazu gehörigen Matrizen, nach denen die Lettern in der Buchdruckerei selbst gegossen wurden, und das Engagement von Korrektoren, die mit den obigen Sprachen vertraut waren und unter denen François Raphelengien, der Plantins älteste Tochter zur Frau hatte, ein sehr gelehrter Mann, an erster Stelle zu nennen ist. Auch der Kardinal Granvella, Plantins Gönner, förderte die Vorarbeiten, indem er für die Vergleichen des griechischen Bibeltextes mit den Handschriften des Vatikans sorgte. Im März 1568 erhielt er von Guy Le Febvre de la Boderie den syrischen Text des Neuen Testaments, in hebräischen Buchstaben geschrieben und mit der lateinischen Übersetzung versehen, und Wilhelm Postel stellte ihm den syrischen Text der Evangelien, gleichfalls von der lateinischen Übersetzung begleitet, zur Verfügung, den er 1555 auf Kosten des Kaisers Karl V. in Wien veröffentlicht hatte.

Als Plantin Ende 1568 von der Frankfurter Messe zurückkehrte, fand er einen Brief von Albernoz, dem Sekretär des Herzogs Alba, vor, durch den er sofort nach Brüssel entboten wurde. Hier erfuhr er vom Statthalter der Niederlande, daß Philipp II. seinen Weichtvater Dr. Benoit Arias Montanus dazu auswählt habe, die wissenschaftliche Leitung des Druckes zu übernehmen und die Korrekturen zu lesen. Und am 1. Mai erhielt Plantin von Cayas die Nachricht, daß Arias sich am 31. März in Laredo eingeschifft habe, um Antwerpen auf dem Seewege zu erreichen. Hier kam Arias jedoch erst am 18. Mai an; er hatte an der irländischen Küste Schiffbruch erlitten und mußte Irland und England durchqueren, bevor er sich wieder nach Belgien einschiffen

\*) Max Rooses, Christophe Plantin, imprimeur anversois. 2. éd. 1896. (De Nederlandsche Boekhandel, Antwerpen.)



konnte. Arias war Träger verschiedener Kabinettschreiben und Vollmachten und hatte namentlich die Mission, die finanzielle Seite des Unternehmens, d. h. das vom König bewilligte Subsidium zu regeln. Letzteres war auf 12000 Gulden festgesetzt, und Plantin sollte 6 Exemplare auf Belin an den König abliefern. Wir erfahren später, daß das königliche Subsidium auf 21200 Gulden, die Anzahl der Pflichtexemplare auf 13 erhöht wurden, wir erfahren aber auch, daß Plantin diesen Betrag nie ganz ausbezahlt erhielt und daß hierin der Anfang zu den Geldschwierigkeiten zu suchen ist, in denen sich der Buchdrucker bis an sein Lebensende befunden hat.

Arias, der seine Studien an den Universitäten von Sevilla und Alcalá absolviert hatte und 1560 in den »militärischen« Orden St. Jakob eingetreten war, zeichnete sich durch seine große Gelehrsamkeit auf dem Tridentiner Konzil des Jahres 1562 aus, zu dem er den Bischof Ayala von Segovia begleitete, und wurde 1566 von Philipp II. zu dessen Hauskaplan ernannt. Als solcher bezog er ein jährliches Gehalt von 2500 Frcs.; während seines Aufenthalts in Antwerpen wurde ihm eine Jahreszulage von 4800 Frcs. (nach heutigem Geldwert) bewilligt. Plantin war von der vom König getroffenen Wahl aufs höchste erfreut, er hat Arias' Verdienst am Zustandekommen seines Bibelwerks stets anerkannt und ist mit dem vortrefflichen Manne, dessen Charaktereigenschaften seiner geistigen Bedeutung gleichkamen, zeit seines Lebens in Freundschaft verbunden gewesen, was die zwischen beiden gewechselten Briefe bezeugen.

Am 17. Juli 1568 ließ Plantin verschiedene Probedrucke abziehen, deren einer Arias' Billigung fand, so daß nunmehr mit dem Druck begonnen werden und in der Woche vom 2.—7. August die Bogen A 1 und 2 von Klaas van Linschoten gedruckt werden konnten. Dieser vollendete am 12. März 1569 den Druck des ersten Bandes, nachdem ihm am 8. November 1568 Joris van Spangenberg beigeordnet worden war. Den Satz dieses ersten Bandes besorgten Joost de Meersman, Hans van Meloo und Hans Jan. Es ist hier nicht die Absicht, den Fortgang der Drucklegung der einzelnen Teile des Werkes zu verfolgen, der von Hooses sehr genau geschildert wird und wobei wir sogar erfahren, wieviel den einzelnen Setzern und Druckern an Lohn gezahlt wurde. Dagegen sei nochmals auf die vorbereitenden Arbeiten zurückgegriffen und berichtet, daß Plantin bereits am 3. Februar 1565 von dem Graveur Robert Granjon die Matrizen zu verschiedenen für die Bibel bestimmten Schriftsätzen bestellt hatte. Granjon hat demnach den Hauptanteil an der Lieferung des Schriftmaterials, und der Anteil des Pariser Graveurs Guillaume Le Bé aus Garamond, der bis dahin als der Hauptlieferant für das Werk gegolten hat, beschränkt sich nach den Forschungen Hooses' lediglich auf einen Satz hebräischer Buchstaben. Einen andern, kleineren hebräischen Schriftsatz, der für die chaldäische Umschreibung und die Übertragung des syrischen Textes verwandt wurde, lieferte Corneille de Bomberghe. Alle diese Schriftsätze wurden von Plantins eigenen Schriftgießern François Guyot und Laurent van Everbroeck gegossen. Als Papierlieferanten werden die Antwerpener Jacques de Langaigne, Martin Jacobs und Anton Ciardi namhaft gemacht, das Pergament für die Belinexemplare wurde von Jean Tollis und dessen Witwe, ebenfalls in Antwerpen ansässig, gekauft. Hooses teilt uns bei allen angeführten Einkäufen den bezahlten Preis, vielfach sogar den Zahlungsmodus mit; wir ersehen hieraus, mit welcher Gründlichkeit er allen Einzelheiten nachging, die geeignet sind, vor unseren Augen einen intensiven Buchdruckereibetrieb des 16. Jahrhunderts auferstehen zu lassen. Mit welchem Nachdruck dieser geleitet wurde, erfahren wir aus einem Schreiben Plantins an Cayas vom 10. Mai 1570, in dem er letzterem mitteilt, daß die Zahl der Druckpressen von zwei auf vier erhöht wurde und daß 40 Handwerker ständig an der Bibel tätig waren. Der Ruf dieser Arbeit sei so verbreitet, daß kaum ein Fremder es versäume, auf der Durchreise durch Antwerpen den Druck selbst in Augenschein zu nehmen. Am 9. Juni 1572, also nahezu vier Jahre nach dessen Beginn, war das große Werk im Druck vollendet, wie Plantin dem Herausgeber Arias Montanus nach Rom meldet: Nos, laus Deo, omnia absolvimus quos ad Biblio regia pertinent. Arias hatte sich schon Ende April auf die Reise nach Rom gemacht, um die Approbation

des Papstes zu erhalten, womit auch das Druck-Privilegium für die katholischen Staaten verbunden war.

Bevor wir Arias auf seiner schwierigen Mission beim Heiligen Stuhl begleiten, werfen wir noch einen Blick auf die Zusammensetzung des berühmten Bibelwerkes und auf Arias' Mitarbeiter daran. Sein Titel war für damalige Verhältnisse recht kurz: »Biblia Sacra, hebraice, chaldaice, graece et latine« mit dem Zusatz: »Philippi II. Reg. Cathol. Pietate et Studio ad Sacrosanctae Ecclesiae Usus.« Es bestand aus 8 Bänden, deren 4 erste das Alte Testament, der 5. das Neue Testament umfaßten. Auf je zwei sich gegenüberstehenden Seiten befindet sich links der hebräische Text mit der lateinischen Übertragung der Vulgata, darunter die chaldäische Umschreibung, rechts der griechische Text der Septanta mit der lateinischen Übersetzung, darunter die lateinische Übersetzung der chaldäischen Umschreibung, somit sechs vollständige Texte. Der sechste Band enthält die Urschriften der Bibel mit der hebräischen Übersetzung des Pagnino und einer interlinearen Übersetzung des Griechischen, der siebente Band die Wörterbücher und Grammatiken, der achte Band die theologischen Abhandlungen. Diese letzteren drei Bände bilden zusammen den »Apparatus sacer«; sie fehlen bei manchen Exemplaren. Zur Illustrierung dienen 22 auf die verschiedenen Bände ungleich verteilte Kupferstiche und Holzschnitte von Jean Wierix, Pierre Van der Heyden, Don Luis Manrique, Pierre Huys und andern. Die Verbesserungen gegen die älteren polyglotten Bibeln von Alcalá Jimenes bestanden darin, daß Arias die hebräische Bibel des Pagnino, die chaldäische Umschreibung des vollständigen alten Testaments und den syrischen Text des neuen Testaments hinzufügte, ferner versah er den hebräischen Text mit den Akzenten, die in der Bibel des Jimenes fehlen. Hierzu kamen als neu, außer dem in letzterer bereits vorhandenen hebräischen Wörterbuch, ein griechisches Wörterbuch nebst Grammatik, ein syrisch-chaldäisches Wörterbuch, eine chaldäische und eine syrische Grammatik, d. h. beinahe der ganze 7. Band und die gesamten theologischen Schriften des 8. Bandes. Fünf Korrektoren, darunter zwei Gelehrte, die Brüder Guy und Nicolas Le Fevre de la Boderie, waren ständig mit der Revision der Bibel-Texte beschäftigt. Arias' Hauptstütze aber war François Raphelengien, Plantins gelehrter Schwiegersohn, der die Schrift »Varia lectiones et annotationes in Chaldaicam paraphrasim« verfaßte und die hebräische Grammatik und das Wörterbuch des Pagnino revidierte, sowie die Korrektur der chaldäischen Umschreibung besorgte. Es halfen bei der Bearbeitung der einzelnen Texte und der theologischen Schriften ferner François Fontana, Professor an der Universität in Alcalá, Andreas Masius, Johann Willems von Haarlem, Johann Molanus, Wilhelm Canterus und der Kardinal Sirlet, sowie eine Gruppe von Theologen der damals weltberühmten katholischen Universität Löwen, speziell August Hunnaeus und Cornelius Heyneri. Wir ersehen aus den Akten, daß diesen Gelehrten mit Einverständnis Philipps II. Geschenke in Geld oder Silbersachen überreicht wurden, während einigen andern spanischen und belgischen Gelehrten in der Vorrede des Werkes für ihre Mithilfe gedankt wurde.

Nachdem am 26. März 1571 die vorhin erwähnten Löwener Professoren und am 4. April die Theologen der Sorbonne in Paris ihre Approbation für das Bibelwerk in seiner Gesamtheit erteilt hatten, unternahm Arias in Begleitung des Archidiaconus Livinus Terrentius die Reise nach Rom, um die Approbation des Papstes einzuholen. Plantin hat ihnen auf dieser Reise während mehrerer Tage das Geleit gegeben. Auf Anreiben des Königs waren zwar schon seit 1561 Schritte unternommen worden, den durch seine Strenge bekannten Papst Pius V. günstig zu stimmen, so durch die Übersendung einer Denkschrift durch Vermittlung des spanischen Gesandten am Päpstlichen Stuhle, Don Juan de Zuniga, und durch Vorlage einer Erklärung der theologischen Fakultät in Löwen, daß der gesamte Inhalt der Bibel »orthodox und nützlich« sei, doch scheiterten diese Bemühungen vollständig — es werden nicht weniger als sieben Gründe angeführt, aus denen die päpstliche Approbation verweigert wurde. Als jedoch Arias in Rom ankam, war der Papst Pius V. gerade gestorben; ob sein Nachfolger Gregor XIII. weniger strengen Sinnes gewesen oder aber Arias es verstanden hat, alle Einwände zu widerlegen, steht nicht fest, jedenfalls aber wurde Arias aufs wohlwollendste auf-



genommen und erhielt, nachdem er am 16. Juni 1572 ein Exemplar der Bibel dem Papst als Geschenk überreicht hatte, am 23. August die wärmste Zustimmung in der Form eines päpstlichen Schreibens an Philipp II. Am 1. September wurden dann Plantin Druckprivilegien und Verlagsrecht erteilt und die schwersten Strafen für den Nachdruck festgesetzt, darunter die Exkommunizierung für jeden Katholiken, der die Bibel innerhalb 20 Jahren nachdruckte oder ohne die Erlaubnis des Verlegers verkaufte. Für die Bewohner des Kirchenstaats wurde diese Strafe noch durch eine Geldbuße von 2000 Dukaten und die Konfiskation sämtlicher nachgedruckten Exemplare verschärft. Weitere Privilegien verschaffte sich Plantin im Laufe der nächsten Monate für Deutschland durch Kaiser Maximilian, für Kastilien und Aragonien, die Niederlande, Brabant, das Bizetönigreich Neapel (von Granvella unterzeichnet) und Frankreich. Das Privilegium für Deutschland galt auf 10 Jahre, sämtliche übrigen auf 20 Jahre.

Eine letzte Arbeit war zu leisten, bevor die Exemplare endlich den Weg in die Buchhandlungen und Bibliotheken finden sollten: das Einbinden. Auch hierüber und über die für die verschiedenen Einbände bezahlten Beträge sind wir ganz genau unterrichtet. Die Arbeiten wurden ausgeführt von den tüchtigsten der in Plantins Diensten stehenden Buchbinder, wie Jean de Hertoghe, Laurent Cecile und Jehan Moulin; Adam Gillis hatte bereits am 10. August 1571 mit dem Einbinden angefangen. Der normale gebräuchlichste Einband war in schwarzem Kalbleder mit Holzdeckel, rotem Schnitt, einiger Goldverzierung und der Bandbezeichnung in Goldschrift auf dem Rücken; er kostete 2 Gulden pro Band. Die fünf Exemplare auf Pergament, die der König von Spanien erhielt, kosteten zusammen 99 Gulden und wurden ihm von Plantin zu 167 Gulden 15 Sous angerechnet; im allgemeinen berechnete sich Plantin einen Verdienst von 33 $\frac{1}{2}$  Prozent. Der teuerste Einband, der hergestellt wurde, ging am 3. Februar 1573 nach Frankfurt, er kostete Plantin 37 Gulden und wurde von ihm mit 64 Gulden fakturiert. Einige Exemplare wurden von Jacques Sons aus Aix-en-Provence liniert, der hierfür pro Exemplar 8 Gulden bezog; eins dieser Exemplare befindet sich in der königlichen Bibliothek im Haag. Bei anderen Exemplaren wurden die Illustrationen koloriert; so kreditierte der Verleger dem Georg Kesselaer am 18. August 1573 für die Bemalung der Karten und Tafeln von drei Exemplaren des letzten, am reichsten illustrierten Bandes insgesamt 13 Gulden 10 Sous.

Philipp II. hatte sich ausdrücklich ausbedungen, daß das Bibelwerk erst dann verkauft werden solle, wenn es die päpstliche Genehmigung erhalten habe. So mußten denn die vollständig ausgedruckten Bände jahrelang liegen bleiben. Wir sehen hieraus, welch tiefgreifender Unterschied im Verlagsgeschäft vor 350 Jahren und heute herrscht; der heutige Verleger würde das Werk handweise ausgegeben haben, um das hineingesteckte Kapital nicht lange unverzinst zu lassen. Plantin hat übrigens die Vorschrift seines königlichen Associates nicht streng befolgt. Schon am 26. Juli 1571, also 14 Monate vor der Erteilung des päpstlichen Privilegs hatte er 32 Exemplare der ersten fünf Bände, d. h. des eigentlichen Bibelwerkes, an seine Pariser Filiale gesandt. Am 7. März 1572 sandte er ein Exemplar der ersten sechs Bände an den Buchhändler Antoine Maire in Valenciennes und fünf Exemplare nach Frankfurt; gleichzeitig gingen 46 Exemplare des »Apparatus« (Bd. 6—8) nach derselben Stadt ab. Am 8. März wurden zwei Exemplare nach Köln, am 11. zwei nach Basel und zehn nach Augsburg expediert. Am 31. März verkaufte er vier Exemplare an Abraham Ortelius, am 14. April ging ein Exemplar nach Rom, tags zuvor 18 Exemplare nach Paris. Diese waren vollständig mit Ausnahme des griechischen Wörterbuchs. Der Verkauf des mehr oder weniger vollständigen Werkes ging also seit März 1572 ganz regelmäßig von statten, obwohl das päpstliche Privileg erst sechs Monate später erteilt wurde. Hierzu kommt übrigens auch der Verkauf, den Plantin ebenfalls schon im März mit dem Antwerpener Kaufmann Louis Pérez abgeschlossen hatte und zwar über 400 Exemplare (wovon 40 auf besserem Papier), die er ihm am 25. Juni lieferte. Dieser große Verkauf hatte den Zweck, Plantin neue Barmittel zuzuführen, da er aus Mangel an weiterem Kapital von den drei Bänden des »Apparatus« vorerst nur 600 Exemplare

hatte drucken können. Pérez bezahlte für diese 400 Exemplare 16 800 Gulden, davon  $\frac{2}{5}$  bar und je  $\frac{1}{5}$  in halbjährlichen Raten Ende September 1572, März und September 1573.

Die Auflage des gesamten Werkes betrug 1200 Exemplare; wir erfahren leider nicht, wann sie ausverkauft war. Hiervon waren 960 auf das »grand royal de Troyes« bezeichnete Papier gedruckt und kosteten ohne den Einband 70 Gulden ordinär, 60 Gulden netto (oder 560 bzw. 480 Frcs. nach heutigem Geldwert); der Buchhändlerabatt betrug somit nicht einmal 15 Prozent! Weitere 200 Exemplare auf »papier fin royal au raisin, de Lyon« kosteten 80 Gulden ordinär, 30 Exemplare auf »papier impérial à l'aigle« 100 Gulden; die letzten 10 Exemplare waren auf »grand papier impérial d'Italie« gedruckt und hatten einen Marktwert von 200 Gulden, wurden jedoch nicht für den Verkauf bestimmt, sondern von Plantin zu Geschenken verwandt. Von diesen 1200 Exemplaren wurden an Philipp II. oder für dessen Rechnung im ganzen 129 Exemplare geliefert, der König erhielt außerdem die 13 Exemplare, die er sich als Gegenleistung für seine finanzielle Beteiligung ausbedungen hatte. Diese Exemplare enthielten übrigens nur die ersten sechs Bände auf Velin; wo die letzten zwei Bände beigefügt waren, sind sie auf Papier gedruckt. Wir kennen die Schicksale der meisten von ihnen. Die Bibliothek des Königs erhielt sechs Exemplare, die im Jahre 1789 noch im Escorial waren; von ihnen wurden dann zwei Exemplare an den Prinzen von Asturien und je eins an die Infanten Gabriel und Don Louis verschenkt; eins befindet sich noch in der königlichen Bibliothek. Das dem Papst geschenkte Exemplar gehört heute noch zu den Schätzen des Vatikan, dasjenige des Herzogs Alba ist Eigentum des Britischen Museums geworden; ein dem Herzog von Savoyen zum Dank für die Arias Montanus gewährte Unterstützung bei dessen Reise über die Alpen geschenktes Exemplar ist heute im Besitze der Turiner Bibliothek. Das Plantin-Museum selbst besitzt nur den sechsten Band, die hebräische Bibel des Pagnino, auf Velin. — Der Verkauf der Bibel ging langsamer, als der Verleger es erwartet hatte, und Plantin mußte mehrfach Partien mit hohem Rabatt abstoßen, um Geld flüssig zu machen. So verkaufte er 1581 an den Buchhändler Michel Sonnius in Paris 50 Exemplare à 40 Gulden netto. Am 17. April 1584 assoziierte er sich mit Louis Pérez, dem er bereits die 400 Exemplare vor der allgemeinen Ausgabe verkauft hatte, und dessen Schwiegersohn Martin de Barron, um auf gemeinschaftliche Rechnung 260 Bibeln zu vertreiben, von denen Plantin die Hälfte geliefert hatte. Es ist jedoch nicht festgestellt, ob diese 130 Exemplare den Rest der Auflage darstellten. Nach dem im Juli 1589 erfolgten Tode Plantins wurde diese Gesellschaft aufgelöst, und die verbleibenden Exemplare wurden verteilt; es waren bis dahin nur 88 von den 260 Exemplaren untergebracht worden.

War die Königsbibel einerseits Plantins größter Stolz, sein Lebenswerk, das den Ruhm seiner Druckerei in alle Länder trug, so war sie andererseits, wie bereits erwähnt wurde, schuld an den finanziellen Schwierigkeiten, mit denen er bis an sein Lebensende zu kämpfen hatte. Diese waren jedoch auch andern Ursprungs; es sei namentlich an die Plünderung Antwerpens im Jahre 1576, die als »furio espagnole« in den Annalen Belgiens weiterlebt, erinnert, und die die meisten Antwerpener Geschäftsleute ruinierte. Hierzu kam noch, daß König Philipp stets zu großer Sparsamkeit gezwungen war, so daß er trotz bestem Willen Plantin nicht die ganze peluniäre Beihilfe gewähren konnte, auf die dieser gerechnet hatte. Zwar hatte der König ihm am 28. Mai 1573 eine Jahrespension von 400 Gulden und dessen Schwiegersohn Raphaelengien eine solche von 200 Gulden ausgesetzt, die aus den Einkünften der konfiszierten Besitzungen des Grafen von Hoochstraten bezahlt werden sollten, doch verhinderten die damaligen Unruhen und Wirren in den Niederlanden die Auszahlung der Pension, und diese wurde erst recht illusorisch, als nach dem Friedensvertrage von 1576 die Güter ihrem rechtmäßigen Eigentümer wieder zugestelt worden waren. Plantin war genötigt, größere Summen zu leihen, deren Rückzahlung ihm oft Verlegenheiten brachte. So schuldete er dem Antwerpener Kaufmann Gaspar von Zürich Anfang 1572 13 872 Gulden, die mit 6 $\frac{1}{4}$  % verzinst wurden und in 6 Jahresraten zurückzahlen waren, sowie an Rigo de Scotti 4800 Gulden mit gleicher Abzahlungsfrist.



In einer im Jahre 1583 von Plantin aus seinem damaligen Wohnsitz Leyden an den König gerichteten Beschwerdeschrift, die 12 Folioseiten umfaßt, gibt er an, daß er die Königsbibel auf Veranlassung seines Fürsten in einer größeren Type gedruckt habe, als es ursprünglich in seinem Plane lag, und daß der König ihm als Entschädigung dafür an Stelle der zuerst bewilligten 12000 Gulden das doppelte Subsidium zugesichert, jedoch nicht ausbezahlt habe. Plantin beschwert sich darin ferner, daß der König nicht, wie anfänglich ausgemacht war, für den vorgehoffenen Betrag ausschließlich Bücher aus Plantins eigener Druckerei bezogen habe, sondern daß er, Plantin, auch andere Bücher- und Handschriften-Einkäufe für Rechnung des Escorial habe bezahlen müssen, und schließlich, daß er von den an den König gelieferten Bibeln bereits nach einigen Monaten 100 wieder zurückerhalten habe. Schon in einem langen Schreiben vom Oktober 1579 an den Sekretär des Königs, Cayas, hatte Plantin alle diese Beschwerden formuliert, offenbar jedoch mit dem gleichen Mißerfolg wie die oben erwähnte Adresse an den König selbst; seine Klagen beziehen sich übrigens nicht nur auf seine Ausgaben für die Bibel, sondern auch auf alle späteren, im Auftrage Philipps II. gedruckten Verlagswerke religiöser Richtung, deren Kosten sich auf Hunderttausende von Gulden (nach heutigem Geldwert also auf Millionen von Francs) beliefen.

Wenn der Buchdrucker behauptet hat, daß der König die Schuld an seinem Ruin trage, so dürfte er damit weit übers Ziel hinausgeschossen haben, denn Rooses weist sicher nach, wie übertrieben und offenkundig falsch viele seiner Behauptungen waren. So hatte sich der König nie für mehr als 12000 Gulden verpflichtet, und wenn er sich außerdem zur Bezahlung des Pergaments für die 13 Belin-Exemplare bereit erklärt hat, so hat er seine Verpflichtungen durch Erhöhung seines Subsidiums um 9000 Gulden reichlich erfüllt, da dieses Pergament Plantin nur 3862 Gulden kostete. Ebenso ist festgestellt, daß Plantin nicht 100, sondern nur 48 Bibeln zurückerhielt, für die 2880 Gulden in Abzug gebracht wurden. Die Gesamtsumme der Forderungen Plantins an Philipp II. belief sich nach einer Eintragung in einem von Plantins Hauptbüchern auf 51460 Gulden (ungefähr 400000 Francs in heutiger Währung); sie wurde später auf 45175 Gulden reduziert und bis zum Jahre 1610 als Aktivposten in den Bilanzen weitergeführt; nach dem Tode von Plantins Nachfolger Jean Moretus wurde der Posten jedoch als »debtes de nul espoir« endlich aufs Verlustkonto gesetzt.

Aber nicht nur der Verleger der Königsbibel hat unter den Folgen seines großen Unternehmens zu leiden gehabt, auch das Verdienst ihres gelehrten Herausgebers Arias Montanus ist von seiten eifersüchtiger und fanatischer Theologen über die Maßen geschmäler worden. Einer der Hauptgegner des großen Bibelwerkes war der Universitätsprofessor Leo de Castro in Salamanca, der es schon im Jahre 1572 dahin gebracht hatte, daß die Inquisition drei seiner hervorragendsten Kollegen an derselben Universität, Martinez de Cantalapiedra, Juan Grajal und Fray Luis de Leon, in den Kerker warf, weil sie die Urtexte der Bibel studierten, anstatt sich mit dem von der Kirche anerkannten lateinischen Text der Vulgata zu begnügen. Bereits während des Druckes hatte de Castro alles versucht, das großartige Bibelwerk zu diskreditieren, und auch die päpstliche Approbation hielt ihn nicht davon ab, dagegen weiter zu kämpfen, wobei er von dem Dekan der theologischen Fakultät der Pariser Sorbonne, Noël Beda, und dem Großinquisitor Diego Deza, Bischof von Palenzia, unterstützt wurde, die am liebsten die völlige Ausrottung der griechischen und hebräischen Sprache durchgesetzt hätten, damit am Text der Vulgata nicht mehr gerüttelt werden konnte. Als de Castros Angriffe im Jahre 1574 immer heftiger wurden, bat Arias um die Erlaubnis, nach Spanien heimkehren zu dürfen, um sich dort zu rechtfertigen. Zuvor aber machte er sich nochmals auf die mühselige Reise nach Rom, wo er von Anfang Juli 1578 bis Ende Mai des nächsten Jahres verweilte, ohne sein Ziel zu erreichen, da der Papst die Schlichtung des Streites von dem endgültigen Urteil der spanischen Theologen abhängig machte. Letzteres wurde endlich im Jahre 1580 durch den von diesen dazu beauftragten Pater Juan de Marina von der Gesellschaft Jesu gefällt, war jedoch so gehalten, daß es keiner der Parteien ganz recht gab. Die Approbation des Papstes wäre seiner Meinung nach lediglich als eine

Druckerlaubnis zu betrachten, die der Pariser Fakultät leicht zu erlangen, und von den drei Löwener Professoren, die sich seinerzeit ebenfalls günstig dafür ausgesprochen hätten, habe nur einer aus wirklicher Fachkenntnis urteilen können, während überdies keiner das vollständige Werk gesehen habe. Auch von seiten des früheren Löwener Professors Lindanus, späteren Bischofs von Ruremonde und Gent, mußten sich Arias und Plantin die heftigsten Kritiken gefallen lassen, die dem Absatz des Werkes schaden. Trotz seiner nachmaligen Versöhnung mit Arias verfaßte Lindanus eine Streitschrift gegen dessen Bibel; doch versagten ihm die Löwener Zensoren und Doctores die Druckerlaubnis. Plantin trat in späteren Jahren wieder in geschäftliche Beziehungen zu ihm; trotzdem benutzte Lindanus noch bis zum Jahre 1588 jede Gelegenheit, den theologischen Wert der Königsbibel herabzusetzen.

Arias beschäftigte sich nach seiner Rückkehr nach Madrid mit dem Ordnen der in Flandern erworbenen literarischen Schätze und mit dem Aufstellen und Katalogisieren der Bibliothek des Escorial. 1578 sandte ihn der König nach Lissabon, von wo er sich jedoch noch im selben Jahre auf seine Besitzung in Peña de Aracena zurückzog. Hier und im Kloster seines Ordens in Sevilla verbrachte er den größten Teil seiner letzten Lebensjahre, nachdem er im Jahre 1590 seines Postens als Beichtvater des Königs auf sein Drängen endgültig enthoben worden war. Er starb am 1. Juli 1598 im Alter von 71 Jahren. Bis zu Plantins Tode stand er mit diesem in freundschaftlicher und geschäftlicher Verbindung; wie er schon während seines Antwerpener Aufenthaltes mehrere theologische Werke bei ihm verlegte, so blieben dieser und seine Nachfolger Raphaelengien und Moretus auch später noch die Verleger des spanischen Gelehrten. Rooses hat nicht weniger als achtzehn Schriften zusammengestellt, die diese in der Zeit von 1569 bis 1613 von Arias gedruckt haben, also noch weit über dessen Tod hinaus.

Ein regelmäßiger Briefwechsel legt Zeugnis ab von der Achtung und dem Vertrauen, das die beiden Männer zu einander hegten. Oft hat es Arias als seinen sehnlichsten Wunsch bezeichnet, den Rest seiner Tage in Antwerpen bei Plantin und seinem Freunde Louis Pérez zu beschließen, und Plantin ließ kein Ereignis seines geschäftlichen und Familienlebens vorübergehen, ohne sich mit seinem gelehrten Freunde darüber ausgesprochen zu haben. Letzterer hat von seinem Verleger folgende schöne Charakterisierung gegeben: »Niemand habe ich eine Person kennen gelernt, die mehr als er Tüchtigkeit mit Güte und Tugend verband; jeden Tag finde ich Neues an ihm zu loben und vor allem seine große Bescheidenheit und Nachsicht gegenüber seinen mißgünstigen Kollegen. Es ist kein Stoff an ihm, Alles ist Geist; er ißt nicht, trinkt nicht, schläft nicht.«

### Kleine Mitteilungen.

\* **Geschäftsjubiläum.** — Ein Gedenktag hundertfünfund-siebzigjährigen Geschäftsbestehens, der still vorübergegangen ist, hier aber nicht unerwähnt bleiben soll, war der gestrige Sonntag, der 13. Februar 1910, für die hochangesehene Verlagsbuchhandlung Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Am 13. Februar 1735 eröffnete Abraham Vandenhoeck, der seit 1720 in seiner Heimat Holland, darauf in London den Buchhandel betrieben hatte, dann in Hamburg Inhaber einer angesehenen Buchdruckerei gewesen war — vom Gründer und ersten Kurator der Ernst-August-Universität, Gerlach von Münchhausen, berufen — in Göttingen eine Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei. Obwohl mit sehr förderlichen Privilegien ausgerüstet, fand er sich in seinen Erwartungen getäuscht; das Geschäft hielt sich zunächst in bescheidenen Grenzen. In diesen Sorgen starb er 1750. Erst seiner Witwe, Frau Anna Vandenhoeck geb. Perry, einer energischen Frau, gelang es, die geschäftlichen Hoffnungen zu erfüllen, die ihr Gatte an die Berufung nach der jungen Universitätsstadt geknüpft hatte. Diese Erfolge verdankte sie zu wesentlichem Teile der Mitarbeit ihres tüchtigen Buchhalters Carl Friedrich Günther Ruprecht, aus Schleusingen in Thüringen gebürtig. Als sie im Jahre 1787 kinderlos starb, stand das Geschäft in hoher Blüte.

Ihren bewährten Gehilfen Carl Friedrich Ruprecht hatte sie zum Universalerben eingesetzt, und am 30. April 1787, nachdem er schon 36 Jahre lang im Geschäft tätig gewesen war, übernahm dieser



die Handlung und gab ihr den Firmanamen Vandenhoeck & Ruprecht. Erst im April 1812, im Alter von 83 Jahren, zog sich der unermüdete Mann zum Ruhestande zurück. Das Geschäft überließ er seinem Sohne Carl August Adolph Ruprecht und seinem Schwiegersohne Justus Friedrich Dandwerts, die es sogleich durch eine Sortimentsbuchhandlung erweiterten, einen in der Folge zu großer Bedeutung entwickelten Betrieb, der als »Akademische Buchhandlung« bis Ende 1873 im Besitze der Firma Vandenhoeck & Ruprecht geblieben ist.

Justus Friedrich Dandwerts starb am 20. August 1842. Am 1. Januar 1844 übernahm der überlebende Gesellschafter Carl August Adolph Ruprecht das Geschäft als alleiniger Inhaber. Als Teilhaber trat ihm am 1. Januar 1848 sein Sohn Carl Johann Friedrich Wilhelm Ruprecht zur Seite, und nach dem Tode des Vaters (21. Mai 1861) übernahm er am 1. Januar 1862 den Alleinbesitz der blühenden, zu sehr bedeutendem Umfange und hohem Ansehen erwachsenen Handlung. Seine lebhaft, willenskräftige, hochehrenwerte Persönlichkeit lebt im treuen Gedächtnis vieler der älteren Kollegen.

In späteren Jahren sah sich Carl Ruprecht durch andauernde Kränklichkeit zur Einschränkung seiner Geschäfte genötigt. So entäußerte er sich Ende 1873 des umfang- und besonders arbeitsreichen Sortimentsbetriebes, der »Akademischen Buchhandlung«, die am 1. Januar 1874 an Gustav Haessel aus Leipzig (Gründer der angesehenen St. Petersburger Firma seines Namens, später langjähriger Inhaber von Voss' Sortiment in Leipzig) und 1879 an Georg Calvör überging. Für den seiner persönlichen Betätigung und Pflege vorbehaltenen großen Verlag nahm er am 1. Januar 1887 seine beiden Söhne Gustav Ruprecht und Dr. Wilhelm Ruprecht als Teilhaber auf. Im 77. Lebensjahre starb er am 8. Januar 1898.

Seine Nachfolger im Besitze der Firma sind die vorgenannten Söhne und langjährigen Teilhaber, die Herren Gustav und Dr. Wilhelm Ruprecht, letzterer den Kollegen auch durch seine hingebende Mitarbeit in Ausschüssen und im Vorstande des Börsenvereins persönlich aufs beste bekannt. In der Leitung des großen Geschäfts sind sie durch ihren langjährigen und bewährten Mitarbeiter und Prokuristen Emil Arnold, der dem Geschäft seit mehr als 40 Jahren angehört, treu unterstützt.

Die große wissenschaftliche Bedeutung des alten Verlages ist dem Buchhandel bekannt. Aus beinahe zwei Jahrhunderten hat er Namen von bestem Klange und größter Bedeutung mit gewichtigen, zum Teil sehr umfangreichen Werken bei sich vereinigt. Nicht unerwähnt aber bleibe beim heutigen Anlaß die umfassende bibliographische Betätigung der alten Firma auf vielen Sondergebieten der wissenschaftlichen Literatur, die ihrer eigenen Arbeit und Anregung zu verdanken ist und mit der sie der Wissenschaft und dem Buchhandel wertvolle Dienste geleistet hat.

Nachträglich sprechen wir dem hochangesehenen Hause und allen ihm Angehörigen beim heutigen ehrenvollen Anlaß unsere aufrichtigen guten Wünsche und freundschaftlichen Grüße aus.  
Red.

**\* Lieferung an nichtangeschlossene Warenhäuser usw.**

In der Zeitschrift des Vereins der Deutschen Musikalienhändler »Musikhandel und Musikpflege« Nr. 5/6 vom 10. Februar 1910 findet sich die folgende Mahnung:

»Infolge der Vorschläge über Satzungsänderungen des Börsenvereins möchte ich die Frage aufwerfen: Was ist »beschränkter Rabatt«?

»Für den Musikalienhandel existiert eine Definition der Bezeichnung »größere Partien« in den Verkaufsbestimmungen § 3 Absatz 2.

»Es würde wesentlich sein, auch für den »beschränkten Rabatt« eine Grenze nach oben festzusetzen, da Musikalien durchweg mit viel höherem Rabatt als Bücher geliefert werden und z. B. eine Rabattbeschränkung von 5 Prozent für Schleuderer nicht sehr fühlbar sein würde. Der Verleger würde aber den Bestimmungen der Satzungen genügt haben.  
—g\*

**\* Verlegung des Epiphaniastages.** (Vgl. 1909 Nr. 275 d. Bl.) — Nachdem in der sächsischen II. Ständekammer der dort gestellte Antrag auf Beseitigung des verkehrstörenden Epiphaniastages (Hohen Neujahrs, 6. Januar) bzw. seine Verlegung auf den

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

folgenden Sonntag wesentlich durch die Gegnerschaft der sozialdemokratischen Abgeordneten abgelehnt worden war, ist es von Bedeutung, daß dieser Tage von einer Versammlung der Gruppe Alt-Leipzig des Evangelischen Arbeitervereins folgende Erklärung angenommen wurde:

»Zur Verlegung des Epiphaniastages steht die Versammlung der Gruppe Alt-Leipzig des Evangelischen Arbeitervereins auf dem Standpunkt, daß die bisherige Feier der wirtschaftlichen Entwicklung im Wege steht. Die Mitglieder sind der Meinung, daß durch die Verlegung des Festes auf den nächstfolgenden Sonntag kirchliche Interessen nicht geschädigt werden. Wenn die Mitglieder für die Aufhebung der jetzigen Feier eintreten, so hoffen sie andererseits, daß die Arbeitgeber bei Bewilligungen von Erholungsurlaub immer mehr entgegenkommen zeigen.«

**\* Stedbrief.** — Das Deutsche Jahrbuchblatt Stüd 3314 vom 11. Februar 1910 veröffentlicht folgenden Stedbrief:

»Gegen den Buchhändler Fritz Sachs aus Budapest ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 184 Ziffer 1 St.-G.-B. verhängt. Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Mitteilung, M. 34/09.

»Kostod (Medlb.), 28. Januar 1910.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.«

**Großbritannien. Vorschriften über Angaben in den Einfuhr- und Ausfuhranmeldungen.**

— In der zollamtlichen Bekanntmachung vom 24. Dezember 1903 war zunächst nur für die Einklarierung von Einfuhr- und Durchfuhrgütern vorgeschrieben, daß dabei den Zollbehörden des Vereinigten Königreichs neben den unmittelbaren Verschiffungshäfen oder -ländern künftig auch die davon etwa verschiedenen ursprünglichen Versendungsplätze oder -länder der Güter angegeben werden sollten.

Eine ähnliche, jedoch weitergehende Vorschrift ist nunmehr in den »Revenue Act« vom 3. Dezember 1909 aufgenommen worden, wo in Abschnitt 1, § 4, bestimmt wird, daß die Angaben, welche den Zollbehörden schon nach dem Zollgesetz (Customs Consolidation Act) vom Jahre 1876 sowohl über Ein- als über Ausfuhr-güter von den Beteiligten gemacht werden müssen, von der Zollverwaltung nach deren Ermessen auch noch für andere solche Güter betreffende Einzelheiten gefordert werden können, wozu bei Einfuhrgütern besonders die Namhaftmachung des ursprünglichen Versendungsplatzes und bei Ausfuhrgütern die Namhaftmachung des endgültigen Bestimmungsorts gerechnet werden soll. Zugleich wird bestimmt, daß die Zollverwaltung, sofern es ihr erforderlich erscheint, auch noch die Beibringung von Beweisen für die ihr gemachten Angaben verlangen kann.

Im Zusammenhange mit § 4 kommt auch noch § 1 des neuen Gesetzes in Betracht, worin vorgeschrieben ist, daß die Zollbehörden jederzeit innerhalb der nächsten 12 Monate nach der Einreichung der Ein- und Ausklarierungsanmeldung die Vorlegung der auf die Güter bezüglichen Rechnungen, Ladepapiere oder sonstigen Urkunden von den betreffenden Einführern oder Ausfuhrern oder von deren Agenten verlangen können.

Die Vorschriften des § 4 sowie diejenigen des § 1 des neuen Gesetzes sind augenscheinlich dazu bestimmt, eine Verbesserung der britischen Handelsstatistik in die Wege zu leiten und namentlich zu ermöglichen, daß bei Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Königreichs die wirklichen Herkunfts- und Bestimmungsländer der Waren von etwaigen bloßen Verschiffungsländern unterschieden werden können. (Bericht des kaiserlichen Generalkonsulats in London.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

**\* Zur Berliner Revision (1908) der Berner Literar-konvention.**

— Der Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung der revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, wie er aus der im Oktober und November 1908 in Berlin versammelten internationalen Konferenz hervorgegangen ist, ist im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 36 vom 11. Februar 1910 veröffentlicht worden.

Der Entwurf bringt die Änderungen und Ergänzungen unseres inneren Rechts, die erforderlich sind, um die neue internationale Übereinkunft, die auf der Berliner Konferenz im



Herbst 1908 von den Delegierten der Verbandsstaaten unterzeichnet und im vorigen Jahre von dem Bundesrat und Reichstag genehmigt worden ist, in Kraft treten zu lassen. Von den Materien, die dabei in Betracht kommen, ist namentlich die Neuregelung des Schutzes der Werke der Tonkunst gegen Wiedergabe durch mechanische Instrumente für die Interessentenkreise von Bedeutung. Im Zusammenhange damit steht die Einführung eines urheberrechtlichen Schutzes der Vorrichtungen (Walzen, Platten usw.) für mechanische Musik- und ähnliche Instrumente gegen unbefugte Nachbildung. Eine Verlängerung der dreißigjährigen Frist für den Schutz des Urheberrechts wird in dem Entwurfe nicht vorgeschlagen. Die revidierte Berner Übereinkunft bringt zwar auch in dieser Beziehung eine Änderung des bisherigen internationalen Rechts, indem sie die Dauer des Schutzes grundsätzlich auf fünfzig Jahre festsetzt, sie läßt aber den einzelnen Vertragsstaaten die Möglichkeit, hierin von dem Unionsrecht abzuweichen. Soweit dies geschieht, wird freilich das Ziel der Einheitlichkeit des in der Union anzuwendenden Rechts in einem wichtigen Punkte nicht erreicht, und es läßt sich nicht verkennen, daß dies vom internationalen Standpunkt aus unerwünscht ist. In Deutschland hat sich jedoch mit Rücksicht auf die sozialen Wirkungen einer Verlängerung der Schutzfrist die öffentliche Meinung überwiegend gegen eine solche Maßnahme erklärt, und auch in den an einer Verlängerung der Schutzfrist unmittelbar interessierten Kreisen der Urheber und Verleger ist der Gedanke einer entsprechenden Änderung des Urheberrechtsgesetzes zum Teil auf lebhaften Widerspruch gestoßen. Im Reichstage haben sich schon bei den im Jahre 1909 stattgehabten Verhandlungen über die revidierte Übereinkunft die meisten Redner in dem gleichen Sinne ausgesprochen. Die Reichsverwaltung hat es unter diesen Umständen für angezeigt erachtet, noch vor der abschließenden Feststellung des jetzigen Entwurfs eine besondere Beschlußfassung des Bundesrats über die Frage herbeizuführen. Auf dieser Beschlußfassung beruht es, daß der Entwurf davon abzieht, eine Änderung der geltenden Schutzfrist in Vorschlag zu bringen. (Nach: Nordd. Allg. Ztg.)

Der Wortlaut des Gesetzentwurfs samt einem Auszuge aus der Begründung wird in einer der nächsten Nummern d. Bl. veröffentlicht werden.

**Australischer Bund. Vorschriften für die Bewertung der nach dem Werte zu verzollenden Waren.** — Nach einer früheren Bekanntmachung des Handels- und Zolldepartements des Australischen Bundes sollen bei der Festsetzung des Zollwertes für eingeführte Waren Vermittlerspesen sowie die Einkaufskommissionsgebühr außer Betracht bleiben. Da diese Bestimmung anscheinend falsch ausgelegt worden ist, so hat die genannte Behörde nach einer Mitteilung im „Sydney Morning Herald“ vom 8. Dezember 1909 mit Bezug hierauf eine weitere Verfügung erlassen, wonach in allen Fällen, in welchen die von den Einführern eingereichten Rechnungen von den überseeischen Einkaufsagenten ausgestellt sind, diese Agenten als die Verkäufer der Ware betrachtet werden und der Betrag jeder sogenannten Einkaufskommission in den Verzollungswert der Ware eingerechnet werden soll, falls nicht der Zollkollektor durch Vorlegung der Originalrechnungen der Hersteller oder eines anderen ausreichenden Beweismaterials davon überzeugt wird, daß die in der Rechnung des Agenten erscheinenden Werte (ausschließlich der als Einkaufskommission bezeichneten Spesen) die Preise darstellen, die im Ausfuhrlande für den Fall der Barzahlung bei der Abgabe zum heimischen Verbrauche gestellt werden. Es hat sich als undurchführbar erwiesen, daß der Einkaufsagent die Originalrechnungen der Hersteller einwendet, wenn er von diesen in großen Mengen einkauft, die er an verschiedene Abnehmer verteilt, oder wenn der Einkaufsagent aus Geschäftsrücksichten nicht willens ist, den Namen des Herstellers preiszugeben. Um solchen Fällen Rechnung zu tragen, ist bestimmt worden, daß im allgemeinen die Einkaufsgebühr in den Verzollungswert der Ware nicht eingerechnet werden soll, wenn die von dem Einkaufsagenten ausgestellte Rechnung eine von ihm abgegebene Erklärung folgenden oder ähnlichen Inhalts enthält:

„I declare that the values appearing on the body of this invoice (exclusive of the „buying commission“ shown on such document) represent, at the date of the invoice, the fair market

value of the goods for home consumption in (Germany or as the case may be), and free on board at the port of export in such country.“

(Ich erkläre, daß die auf dieser Rechnung erscheinenden Werte [ausschließlich der darin bezeichneten Einkaufskommission] am Tage der Ausstellung der Rechnung den wirklichen Marktwert der Waren für den heimischen Verbrauch in [Deutschland oder dem sonstigen in Frage kommenden Lande] und den fob.-Wert in dem Ausfuhrhafen dieses Landes darstellen.)

Die letztere Bestimmung soll in keiner Weise das Recht des Zollkollektors berühren, Werte jederzeit zu beanstanden oder, soweit er es für nötig erachtet, weitere Nachweise zu verlangen.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten „Nachrichten für Handel und Industrie.“)

\* **Verein der Buchhändler zu Leipzig.** — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig wird am Dienstag den 22. Februar 1910, abends 6 Uhr, im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses abgehalten werden.

\* **Die Musikfeste der Ausstellung München 1910.** — Für den im Rahmen der großen Musikfeste der Ausstellung München 1910 veranstalteten Beethoven-Brahms-Bruckner-Zyklus des Konzert-Vereins München, der wie im Vorjahre unter Leitung von Ferdinand Löwe (Wien) und unter Mitwirkung hervorragender Solisten stattfindet, wurden folgende Tage bestimmt: 5., 8., 10., 13., 17., 19., 22., 24., 27. und 31. August, 2. und 4. September. Diese zwölf großen Symphonie-Konzerte sind für die festspielfreien Tage in der neuen Musikfesthalle der Ausstellung mit dem Orchester des Konzert-Vereins angesetzt worden. Das Programm des Zyklus wird gegenüber dem Vorjahre wesentlich verändert und erweitert erscheinen. — Prospekte gelangen durch die Geschäftsstelle der Ausstellung, den Landesverband für Fremdenverkehr, den Konzert-Verein München und das Bayerische Reisebureau Schenker & Co., sämtliche in München, zur Ausgabe.

\* **Ausstellung amerikanischer Kunst in Berlin.** — Nach dem Schluß der Ausstellung französischer Kunst am 6. März wird die Königliche Akademie der Künste in Berlin Mitte März eine Ausstellung amerikanischer Kunst eröffnen. Sie wird in der Hauptsache Werke zeitgenössischer Künstler enthalten; doch wird auch eine Reihe verstorbener amerikanischer Maler vertreten sein, darunter Innes, Hunt, Theodore Robinson, Homer Martin u. a.

#### \* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Verzeichnis von Gold-, Silber- und Denkmünzen, darunter eine Alt-Nürnberger Sammlung, ferner Bismarck-, Moltke-, Schiller- u. Gutenberg-Medaillen, sowie die Mittelalter-Münzen des Herrn Professor Dr. A. in G., welche ab Dienstag, den 1. März 1910 durch Carl Friedrich Gebert in Nürnberg versteigert werden. 8°. 32 S. 857 Nrn.

Kappstein, Carl, der künstlerische Steindruck. Handwerkliche Erfahrungen bei künstlerischen Flachdruckverfahren. Mit Druckbeispielen. 8°. 67 S. mit 26 Tafeln. Berlin 1910, Bruno Cassirer. Preis 3 M.

Medicinae novitates. XXIV. Jahrg. Nr. 2. Februar 1910. Medicinischer Anzeiger (Katalog Nr. 418). Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 35—56. 668 Nrn.

Katholische Theologie. Vermischtes. — Antiqu.-Katalog Nr. 14 von Heinrich Poertgen in Münster i. W. 8°. 56 S. 1771 Nrn.

Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (... Sort.-Fa. ...). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. No. 1, 31. Januari 1910. 8°. S. 1—8.

#### **Personalnachrichten.**

##### \* **Gestorben:**

am 10. Februar unerwartet infolge Schlaganfalls Herr Franz Engensberger, langjähriger tüchtiger Mitarbeiter im Verlagshause R. Oldenbourg in München.

Seine treubewährte Pflichterfüllung sichert ihm bei seinen Chefs und Kollegen ein ehrenvolles Andenken.



## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit teilen wir insbesondere dem christlichen Sortimentsbuchhandel mit, dass wir folgende Werke, Broschüren und Noten:

**Heinrich Stuhmann, Schwert und Kelch.**  
Bd. I—III

- Vorwärts, Aufwärts, Heimwärts
- Rankende Rosen
- Unser Kampf um das Glaubensbekenntnis unserer evangelischen Kirche, ein Kampf um ihre Existenz
- Die erste Christenheit und der Sozialismus
- Ein heiliges Vermächtnis
- Aufstehen vom Schlaf
- Bei dir allein!
- Für Mich!
- Weihnachtsjauchzen

mit sämtlichen Verlagsrechten von der Firma Emil Richter, G. m. b. H., Berlin, übernommen haben.\*) Wir rechnen bei dieser Verlagsübernahme auch auf die Verwendung des christlichen Sortiments, welche wir am besten durch vorarbeitende Reklame und günstige Rabattsätze zu schätzen wissen werden. Entgegen allen Gerüchten waren die Verkaufspreise niemals aufgehoben und werden auch nicht aufgehoben werden; hingegen ist der Preis von »Getreu u. Getrost«, eine Mitgabe für das Leben, in eleg. Leinwandband von M 3.60 auf M 2.80 ord., M 1.90 netto und 7/6 und à c. auf M 2.10 mit dem heutigen Datum herabgesetzt.

In vorzüglicher Hochachtung

**Westdeutscher Jünglingsbund A -Ges.**  
Buchhandlg u. Verlag.

\*) Wird bestätigt  
Emil Richter, Verlagsbuchhandlung  
G. m. b. H.

**Eduard Trewendt's Nachf.**  
Verlagsbuchhandlung  
jetzt:  
**Berlin W. 50,**  
Rankestr. 16.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

**Buchhandlung** mit zwei Voll-Konzessionen und Leihbibliothek-Konzession, sowie Nebenbranchen in schönstgelegener deutsch-österreich. Alpenstadt, Behörden, Schulen, Industrie, lebhafter Fremdenverkehr etc., überall gut eingeführt soll wegen Todesfalls des Besitzers baldmöglichst unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Letztjähriger Umsatz 32 Tausend Kronen. Gef. Angebote mit Angabe des disponiblen Geldes werden unter **L. B. # 397** an die Firma **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

In norddeutscher Kreisstadt mit etwa 20 000 Einwohnern, Behörden, höheren Schulen, Industrie etc. ist eine angesehene Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst dem Hause, in dem das Geschäft betrieben wird, baldigst zu verkaufen. Kaufpreis des Geschäftes etwa 13 000 M., des Hauses 50 000 M. bei einer Anzahlung von 20—30 000 M. Event. würde das Geschäft unter günstigen Bedingungen auch auf mehrere Jahre verpachtet werden, damit sich der Pächter, bevor er es kauft, davon überzeugen kann, dass das Geschäft gut im Gange und sehr erweiterungsfähig ist.

Anfragen mit Angabe der vorhandenen Mittel erbitte mir unter # 392.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Eine seit etwa einem Jahre bestehende, sehr ausdehnungsfähige Buch- u. Kunsthandlung nebst Antiquariat in norddeutscher Grossstadt soll Familienverhältnisse halber baldigst verkauft werden. Der Kaufpreis von 7 000 M wird durch den Lager- und Inventarwert fast gedeckt.

Gef. Angebote werden unter # 394 erbeten.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

In Wien ist aus Familienrück-  
sichten eine gut eingeführte

**Buchhandlung**  
nebst **Antiquariat** zu verkaufen.

Die Firma hat **Vollkonzession.**  
Bei einem Jahresumsatz von ca. 96 000 K beträgt der Reingewinn ca. 12 000 K. — Der Kaufpreis von Mark 50 000.— ist bar zu erlegen.

Nähere Auskunft erteilt Selbst-  
reflektenten auf Anfragen unter  
# 380

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Wegen vorgerückten Alters ist ein altangesehenes gutes Sortiment einer Provinzial-Hauptstadt baldigst zu verkaufen. Dasselbe hat gute und vornehme Kundschaft sowie bedeutende Kontinuationen.

Entschlossene Käufer, welche ein disponibles Vermögen von 45 000 M. haben, wollen sich zwecks weiterer Auskünfte unter Nr. 381 an Herrn **K. F. Koehler**, Leipzig, wenden.

Gutes altes Sortiment mit Nebenbranchen in schöner, gesunder Stadt (Gebirgsgegend Mitteldeutschlands) ist Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lager und Inventar sind vorzüglich in Ordnung. Kaufpreis M. 24 000.—. Das Geschäftshaus kann bei einer Anzahlung von M. 4 500.— mit übernommen werden.

Gef. Angebote werden unter # 383 erbeten.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Eine in lebhaftem Betriebe befindliche

### Buch- und Kunsthandlung

in schön gelegener Residenzstadt Mitteldeutschlands mit starkem Fremdenverkehr wird wegen Kränklichkeit des Inhabers der Firma zum Kauf gestellt. — Der jährliche Umsatz des Geschäftes beträgt etwa 40 000 M und ist steigerungsfähig. Zur Übernahme sind ca. 30 000 M und ausser guter Fachbildung englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Anfragen von Kauflustigen werden unter 371 erbeten.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Ein erstklassiges Sortimentsgeschäft in süddeutscher Residenzstadt mit guten u. zahlreichen Kontinuationen ist zu verkaufen. Preis 55 000 M., bei Sicherstellung auch in Teilzahlungen. Event. können auch die Aktiva mit übernommen werden.

Gef. Angeb. unter # 362 erbeten.

Leipzig.

**K. F. Koehler.**

Eine Buchhandlung mit Nebenbranchen ist in Süddeutschland umständehalber baldigst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gefl. Angeb. u. H. K. # 697 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Anderer größerer Unternehmungen wegen verkaufe meine vornehme Buch- und Kunsthandlung an einen tüchtigen Fachmann unter ganz besonders günstigen Bedingungen. Großer Umsatz, hoher Verdienst.  
Bromberg. **Erich Hecht.**

Ich biete an:

Gutgehendes Sortiment mit Nebenbranchen in

### Deutschböhmen.

Kaufpreis 32 000 Kr. Anfragen unter **H. U. 47.**

Leipzig.

**f. Volckmar.**



In größerer Stadt der Provinz Hannover ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung für ca. 35 000 M. käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos  
Breslau 10,  
Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

In herrlich gelegener Universitätsstadt Mitteld Deutschlands ist eine altangesehene Sortimentsbuchhandlung (hochfeine Firma — sichere Existenz) für den festen Preis von 32 000 M. käuflich zu haben. Besitzer will sich zur Ruhe setzen.  
Nähere Auskunft erteilt kostenlos  
Breslau 10,  
Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

In großer, herrlich gelegener Stadt Schleswig-Holsteins ist eine lebhaft sortimentsbuchhandlung inkl. rentablen und gut eingeführten Verlagswerten für 30 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos  
Breslau 10,  
Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

### Kaufgesuche.

Von angesehener Verlags- handlung wird ein renom- mierter, entwicklungs- fähiger Buchverlag, gleich- gültig welcher Richtung, ev. mit Zeitschrift, dessen Rentabi- lität nachzuweisen ist, zu kaufen gesucht.

Event. würden auch einzelne hervorragende Verlags- gruppen oder Verlags- artikel sowie Zeitschriften erworben werden.

Gef. Angebote erbitte mir unter No. 393.

Leipzig.

**K. F. Koehler.**

Zum weiteren Ausbau meines Ver- lages suche ich einen Verlag mit naturwissensch.-medizinisch. Werken, auch populärer Richtung, zu erwerben.

Gef. Angebote erbitte unter # 398 durch die Firma K. F. Koehler in Leipzig.

## Fachzeitschrift,

nicht an den Ort gebunden, mit gutem Abonnenten- und Inserenten- stamm,

zu kaufen gesucht.

Näher. durch Otto Streit, Glauchau i/Sa.

## Antiquariatsbestände

en bloc bar zu kaufen gesucht. Angeb. unter E. 15 Friedenau, Postamt II.

Ich suche:

für einen jüngeren, sehr tüchtigen Kollegen, dem größere Mittel zur Verfügung stehen, ein gutgehendes Sortiment in

## Süddeutschland.

Bevorzugt werden die Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und ähnliche. Gef. Angebote, die streng diskret behandelt werden, unter T. H. 46.

Leipzig. **f. Volckmar.**

### Teilhabergesuche.

## Verlagsbeteiligung.

Ein seit einem Jahrzehnt bestehendes, besteingeführtes, seriöses Zeitungsunternehmen sucht sofort schnell entschlossenen stillen Teilhaber mit 6 bis 9000 M.

Hochlukratives, absolut risikoloses Unternehmen.

### Sicherste Kapitalsanlage.

Angebote unter # 708 durch die Ge- schäftsstelle des Börsenvereins.

In einen guteingeführten rentablen Fach- zeitschriften-Verlag kann ein tüchtiger Ge- schäftsmann, der über 150—200 000 M. ver- fügt, als Sozius eintreten, ev. wäre auch Aussicht vorhanden, den Verlag käuflich zu erwerben. Es besteht unter Umständen die Absicht, noch eine leistungsfähige Druckerei anzu- kaufen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

## Stuttgart.

Gut eingeführte Fachzeitschrift sucht zur weiteren Ausdehnung einen stillen oder tätigen Teilhaber mit ca. 20—30 000 Mark. Glänzende Rendite in Aussicht. Sehr aus- dehnungsfähig. Angebote unter K. L. # 633 an die Geschäftsst. d. B.-V.

## !!! Selten günstige Gelegenheit !!!

bietet sich (wegen vorgerückten Alters des jetzigen Inhabers) für tüchtigen Buchhändler zur Beteiligung bzw. Übernahme einer fast 40 Jahre alten eingeführten

### Fach-Zeitschrift

Es wird mehr Wert auf Tüchtigkeit als auf grosse Kapitalien gelegt. Ausführl. An- gebote erbeten unt. L. V. 1152 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Für eine Kunsthandlung in süd- deutscher Residenz, der ein Buch- sortiment angegliedert werden soll, wird ein tüchtiger Buchhändler mit einem Kapital von ca. 15 000 M. als Teilhaber gesucht. Einfluss- reiche Verbindungen des jetzigen In- habers der Firma lassen das Unter- nehmen als erfolgreich erscheinen.

Gef. Angebote werden unter # 384 erbeten.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Für einen mir gut bekannten wissen- schaftlichen Verlag suche ich einen Teilhaber mit einigem Kapital. Es bietet sich hier für jüngeren Buch- händler günstige Gelegenheit zur Selb- ständigkeit, da der Besitzer infolge Fehlens direkter männlicher Erben nicht abgeneigt ist, sich später ganz vom Ge- schäft zurückzuziehen.

Anfragen erbeten unter # 377.  
Leipzig. **K. F. Koehler.**

Für eine Buchhandlung und Anti- quariat im Süden Österreichs wird ein tüchtiger Buchhändler, der über ein Kapital von M. 30 000.— verfügt, als tätiger

## Teilhaber

zu baldigem Eintritt gesucht. Dem- selben kann ein jährliches Einkommen von M. 6000.— garantiert werden.

Gef. Angebote mit kurzem Lebens- lauf werden unter # 390 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Eine in bester Lage im Industrie- Gebiet befindliche Reisebuchhandlung mit guter Kundschaft und über 30 Mille Aussenständen, sucht einen

## Teilhaber,

der über ein sukzessives Kapital von 60—75 Mille verfügt. Reflektiert wird auf einen arbeitsfreudigen Herrn mit besten kaufmänn. u. Fach-Kenntnissen. Die Position ist eine im inneren Betrieb selbständige und muss auf gegenseitigem Vertrauen beruhen, da der jetzige Inhaber sich ständig auf Geschäfts- tour befindet. Gef. Angebote unter P. Q. # 719 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Teilhaberangebote.

Junger vermögender Buchhänd- ler mit guter Allgemein- und Berufs- bildung sucht sich an einem nachweis- bar rentablen Verlagsunternehmen zu beteiligen, am liebsten in Berlin.

Gef. Angebote werden unter # 395 erbeten.

Leipzig.

**K. F. Koehler.**

## Fertige Bücher.

Das Predigtbuch der beiden Nürnberger Geistlichen, **Dr. Geher** und **Dr. Mittelmeher**,

# Gott und Seele

ist jüngst in 7. und 8. Auflage erschienen und erfreut sich steigender Verbreitung. Ich bitte, das rasch beliebt gewordene Buch,

ein glänzendes Zeugnis neuer, deutscher Predigtkunst,

nicht auf Lager fehlen zu lassen und für seinen Absatz mitzuwirken.

Preis brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., geb. M 7.50 ord., M 5.62 no.

Heinrich Herler, Verlags-Konto, Ulm.



Z

Über *Major Wilhelm Langhelds* kürzlich erschienenenes Werk

## Zwanzig Jahre in deutschen Kolonien

431 Seiten mit 180 Bildern und 2 Karten

geheftet 9 M., geb. 10 M.

in Rechnung mit 30 %, gegen bar mit 35 % und 13/12

schreiben:

**Professor Hans Meyer** in der Täg. Rundschau:

„Nur ganz wenige unserer alten Afrikaner haben von Ostafrika und Kamerun so viel gesehen und gründlich kennen gelernt wie Langheld, nur sehr wenige haben ihren Beobachtungen und Erfahrungen eine so klare und lebendige Darstellung zu geben vermocht wie er. Wir folgen ihm bewundernd durch seine 20jährige koloniale Tätigkeit als Soldat im Krieg, als Begleiter Emin Paschas, als Erbauer der Station Bukoba, als Organisator, Politiker, Diplomat, Forscher und Jäger, als Stationschef von Tabora und Mpapua, dann in Kamerun als Bezirksamtmann in Edea und Resident von Adamaua und Bornu: eine ungeheure Fülle von Eindrücken und Erlebnissen und von treffenden Urteilen.

Auch unsere heranwachsenden Jungens werden sich mit Eifer und Gewinn in die fesselnde Lektüre vertiefen.“

**Der Dresdener Anzeiger:**

„So stellt das Langheldsche Buch eine wertvolle Bereicherung unserer Kolonialliteratur dar, die von allen kolonialen Kreisen aufs freudigste begrüßt werden wird. In seiner ganzen Anlage eignet sich das gediegene Werk aber auch trefflich für unsere reifere Jugend.“

**Die Vossische Ztg.** am 9. II. 1910:

„... ein Werk, das sich aus der Fülle der kolonialen Literatur nicht nur durch seine Ausstattung, die durch ihre Gediegenheit anspricht, sondern vor allem durch seinen reichen Inhalt vorteilhaft abhebt.

Das Langheldsche Buch ist eine wahre Fundgrube, deren Inhalt schier unerschöpflich scheint. Jeder, der nur einiges Interesse für unsere Kolonien empfindet, wird in der Lektüre dieses Werkes vollste Befriedigung finden. Die Schilderungen von Land und Leuten erheben sich geradezu zu poetischer Schönheit.“

Das Langheldsche Buch eignet sich vorzüglich  
auch für die reifere Jugend, und ich bitte, es  
auch als Konfirmationsgeschenk zu empfehlen.

Ich bitte erneut um recht tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Berlin W., 13. Februar 1910

Wilhelm Weicher





# Baedekers Reisehandbücher.

## Deutsche Ausgaben.

|   | ord. <i>ℳ</i> | no. <i>ℳ</i> |
|---|---------------|--------------|
| <b>Deutschland.</b>   |               |              |
| *— in einem Bände. 2. Aufl. 1909.   | 9.—           | 6.30         |
| *— Nordost-Deutschland. 29. Aufl. 1908.   | 6.—           | 3.60         |
| *— Nordwest-Deutschland. 29. Aufl. 1908.  | 6.—           | 3.60         |
| *— Süd-Deutschland. 30. Aufl. 1909.   | 6.—           | 3.60         |
| — Berlin u. Umgebung. 15. Aufl. 1908.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr.           | 3.—           | 1.80         |
| *— Rheinlande. 31. Aufl. 1909.  | 6.—           | 3.60         |
| — Südbayern, Tirol etc. 33. Aufl. 1908.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.           | 8.—           | 4.80         |
| Oesterreich-Ungarn. 27. Aufl. 1907.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.               | 8.—           | 4.80         |
| Oesterreich (ohne Ungarn). 27. Aufl. 1907.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.        | 6.—           | 3.60         |
| Belgien und Holland. 23. Aufl. 1904.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.              | 6.—           | 3.60         |
| Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.        | 10.—          | 7.—          |
| *London u. Umgebung. 16. Aufl. 1909.  | 6.—           | 4.20         |
| Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.        | 8.—           | 4.80         |
| — II. Mittel-Italien u. Rom. 14. Aufl. 1908.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.     | 7.50          | 4.50         |
| — III. Unter-Italien, Sizilien etc. 14. A. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt. | 6.—           | 3.60         |
| *Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.  | 8.—           | 4.80         |
| Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.    | 6.—           | 3.60         |
| Nordamerika. 2. Aufl. 1904.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.                      | 12.—          | 8.40         |
| *Paris u. Umgebung. 17. Aufl. 1909.   | 6.—           | 3.60         |
| Russland. 6. Aufl. 1904.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.                         | 15.—          | 10.50        |
| Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.   | 1.—           | — .60        |
| *Schweden u. Norwegen. 11. Aufl. 1908.  | 7.50          | 4.50         |
| *Schweiz. 33. Aufl. 1909.   | 8.—           | 4.80         |
| Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.              | 16.—          | 11.20        |
| Griechenland. 5. Aufl. 1908.<br>Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.                       | 8.—           | 4.80         |
| Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.              | 6.—           | 4.20         |
| Aegypten. 6. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.                         | 15.—          | 9.—          |
| Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr.            | 10.—          | 7.—          |
| *Mittelmeer. 1909.  | 9.—           | 5.40         |

## Englische Ausgaben.

|  | ord. <i>ℳ</i> | no. <i>ℳ</i> |
|--|---------------|--------------|
| Eastern Alps. 11. Aufl. 1907.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.       | 10.—          | 6.—          |
| Austria-Hungary. 10. Aufl. 1905.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.    | 8.—           | 4.80         |
| Belgium and Holland. 14. Aufl. 1905.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer. | 6.—           | 3.60         |
| *Canada. 3. Ed. 1907.  | 6.—           | 3.60         |
| *Egypt. 6. Aufl. 1908.   | 15.—          | 9.—          |
| *Paris and its Environs. 16. A. 1907.  | 6.—           | 3.60         |

Die mit \* bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

|   | ord. <i>ℳ</i> | no. <i>ℳ</i> |
|---|---------------|--------------|
| *Northern France. 5. Aufl. 1909.  | 7.50          | 4.50         |
| *Southern France. 5. Aufl. 1907.  | 9.—           | 5.40         |
| Germany I. Berlin and its Environs.<br>3. Aufl. 1908.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer. | 3.—           | 1.80         |
| *— II. Northern Germany. 15. A. 1910.   | 8.—           | 4.80         |
| — III. Southern Germany. 10. Aufl. 1907.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr.            | 6.—           | 3.60         |
| — IV. The Rhine. 16. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.                      | 7.—           | 4.20         |
| *Greece. 4. Aufl. 1909.   | 8.—           | 4.80         |
| *Great Britain. 7. Aufl. 1910.<br>Erscheint am 15. Februar.                                     | 10.—          | 6.—          |
| *London and its Environs. 15. Aufl. 1908.   | 6.—           | 3.60         |
| *Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.  | 8.—           | 4.80         |
| *— II. Central Italy and Rome. 15. A. 1909.   | 7.50          | 4.50         |
| *— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.<br>15. Aufl. 1908.                                   | 6.—           | 3.60         |
| *Italy from the Alps to Naples. 2. Aufl. 1909.  | 8.—           | 4.80         |
| *Norway, Sweden and Denmark. 9. Aufl. 1909.   | 8.—           | 4.80         |
| Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.                  | 12.—          | 7.20         |
| *Spain and Portugal. 3. Aufl. 1908.   | 16.—          | 9.60         |
| *Switzerland. 23. Aufl. 1909.   | 8.—           | 4.80         |
| *The United States. 4. Aufl. 1909.  | 15.—          | 9.—          |

## Französische Ausgaben.

|   | ord. <i>ℳ</i> | no. <i>ℳ</i> |
|---|---------------|--------------|
| *Allemagne I. Allemagne du Nord.<br>13. Aufl. 1909.                                   | 8.—           | 4.80         |
| *— II. Allemagne du Sud et Autriche.<br>12. Aufl. 1902.                               | 8.—           | 4.80         |
| — III. Les Bords du Rhin. 17. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr. | 6.—           | 3.60         |
| Belgique et Hollande. 18. Aufl. 1905.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.       | 6.—           | 3.60         |
| Egypte. 3. Aufl. 1908. Nur noch fest.   | 15.—          | 9.—          |
| *Espagne et Portugal. 2. Aufl. 1908.  | 16.—          | 9.60         |
| *Etats-Unis. 2. Ed. 1905.   | 12.—          | 7.20         |
| France I. Paris et ses Environs. 16. A. 1907.   | 6.—           | 3.60         |
| *— II. Le Nord-Est de la France. 8. A. 1908.  | 6.—           | 3.60         |
| *— III. Le Nord-Ouest de la France.<br>8. Aufl. 1908.                                 | 6.—           | 3.60         |
| — IV. Le Sud-Est de la France. 8. A. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.  | 6.—           | 3.60         |
| *— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.  | 6.—           | 3.60         |
| *Italie I. Italie septentrionale. 17. A. 1908.  | 8.—           | 4.80         |
| *— II. Italie centrale et Rome. 14. Aufl. 1909.                                       | 7.50          | 4.50         |
| *— III. Italie méridionale. 14. Aufl. 1907.   | 6.—           | 3.60         |
| *Italie des Alpes à Naples. 3. Ed. 1909.  | 8.—           | 4.80         |
| *Londres. 11. Aufl. 1907.   | 6.—           | 3.60         |
| Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.         | 12.—          | 7.20         |
| Russie. 3. Aufl. 1902.<br>Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.                     | 15.—          | 9.—          |
| Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.  | 1.—           | — .60        |
| Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898.<br>Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr.          | 10.—          | 6.—          |
| *Suisse. 26. Aufl. 1909.  | 8.—           | 4.80         |

Karl Baedeker.



## Büchhändler-Konten

Büchhändler-Strazze, Auslieferungsbuch, Ansichts-Versandbuch, Kunden-Strazze, Journal-Kontinuationsliste, Bücher-Kontinuationsliste, Bestellbuch, Kassabuch, Barpaketbuch, Speditionsbuch, Portobuch, Remittenden- und Disponendenbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Journal, Memorial, Herstellungsbuch, Hauptbuch, Kontokorrent, Verlags-Skonto- oder Kalkulations- und Absatzbuch usw. usw.

**Einbände** in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Leinen,  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Moleskin.

Abschlußbücher, gebunden mit Löschpapier durchschossen, für 300—1500 Konten, Börsenzahlungs- u. Quittungsbogen, sowie sämtliche Buchhändler-Formulare.

Preisliste und Probefbogen kostenlos.

## Avise, Adressen, Listen

### Avise für Verleger:

Sortimenterfirmen enthaltend (für Rechnungspakete), — desgl. (für Barpakete), — desgl. (für Rechnungs- und Barpakete).

### Avise für Sortimenten:

Verlegerfirmen enthaltend.

### Avise nach Städten geordnet

(für Rechnungs- und Barpakete).

### Adressen:

sämtl. Buchhdlr.-Adr. (ca. 9750) —  
sämtl. Sort.-Adr. (ca. 7000) — Aus-  
gew. Sort.-Adr. (ca. 2800) — Sort.-  
Adr. v. Firmen, die mit den meisten  
Verleg. i. Rechnung stehen (ca. 2200)  
— Verleger-Adr. (ca. 2750) — sämtl.  
Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 2850) —  
reine Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 900)  
— Antiquariats-Adr. (ca. 1800) —  
Bibliotheks-Adr. (ca. 3150) — Adr.  
katholischer Firmen (ca. 1150).

### Versendungs-Listen:

Städte-Liste (m. Querl. u. 12 senkr.  
Linien) — Firmenliste A (m. Querl.)  
B (m. Querl. u. 12 senkr. Linien),  
C (m. Querl. u. 4 Betragsrubr.) —  
Länderliste (m. Querl. u. 12 senkr. L.)  
Preisliste und Probefbogen kostenlos.

Oskar **Leiner** Leipzig

Z



## Paustian Gebrüder Verlagsbuchhandlung in Hamburg.

In unserem Verlage erschien als Band 7 der „Bibliothek des jungen Kaufmanns“:

# Wie komme ich mit meinem Gehalt aus?

— Ein Buch für strebsame und  
ordnungsliebende Leute. —

Inhalt (auf dem Kartoneinband vorgedruckt):

Was muss ich tun, um mit meinem Gehalt auszukommen?  
Wie verschaffe ich mir eine genaue Kontrolle über meine  
Einnahmen und Ausgaben?

Wie teile ich mein Einkommen am zweckmässigsten ein,  
wenn ich 1200, 1500, 1800, 2000, 2400, 3000, 4000,  
5000 Mark verdiene?

Wie erwerbe, verwalte und vermehre ich ein kleines  
Vermögen?

Von **P. Ch. Martens.**

Zweite Auflage.

Preis in schmiegsamem Kartoneinband

M. 1.20 ord., M. —.70 bar und 7/6.

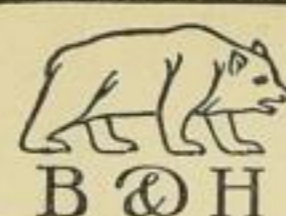
## 2 Probe-Exemplare mit 50%.

|| „Wie komme ich mit meinem Gehalt aus?“ Wer  
hat diese Frage sich nicht schon selbst gestellt oder  
von anderer Seite gehört?

Vorliegendes Büchlein gibt an Hand guter, gesunder  
Beispiele erschöpfende Antwort. Der Verfasser erzählt  
uns in leichtem Plauderton, gewürzt mit guten Bonmots  
und Zitate, drastische Beispiele aus dem Leben und  
gibt uns leicht zu befolgende Ratschläge. Wir können  
allen unseren Lesern dieses Werkchen mit gutem Ge-  
wissen empfehlen. Der Kontorfreund, Leipzig.

**Wer ist Käufer? — Jedermann.**





Vor kurzem gelangte zur Ausgabe:

# Musikalische Studienköpfe

Ⓩ Ⓩ

VON

## La Mara

### III. Band: Jüngstvergangenheit.

**Adolf Henselt — Johannes Brahms — Robert Franz  
Anton Rubinstein — Hans von Bülow — Edvard Grieg.**

7. Auflage mit 6 Bildnissen. 1910. VI, 318 Seiten. 8°. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—.

Dieser Band gelangte zu Weihnachten, gerade während der lebhaftesten Geschäftszeit zur Ausgabe und dürfte infolgedessen nicht die ihm gebührende Beachtung gefunden haben. Wir bringen diese Neuigkeit daher heute noch einmal in Erinnerung und weisen darauf hin, dass sich das Buch bei seinem 7. Erscheinen in vollständiger Neugestalt darstellt. Nicht nur wurden die darin enthaltenen Künstlerbilder neu bearbeitet, an Stelle dreier derselben, traten **Hans von Bülow** und **Edvard Grieg**, mit denen die Gegenwart sich in lebendigerem Zusammenhange fühlt.

Auch in gänzlich neuer Ausstattung erscheint dieser Band, denn er enthält sechs Vollbilder auf feinstem Kunstdruckpapier, ferner ist ein elegantes Werkpapier verwendet worden, so dass sich der Band in seiner jetzigen Gestalt als vornehmer Geschenkartikel eignet.

Bisher sind erschienen:

**I. Band: Romantiker.** 9. Auflage mit 1 Bildertafel. 1894. VIII, 448 Seiten. 8°. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—.

**II. Band: Ausländische Meister.** 7. Auflage mit 1 Lichtdrucktafel. 1896. VIII, 352 Seiten. 8°. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

**IV. Band: Klassiker.** 4. Auflage mit einer Lichtdrucktafel. 1900. IX, 491 Seiten. 8°. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—.

**V. Band: Die Frauen im Tonleben der Gegenwart.**

3. Auflage mit 24 Bildnissen. 1902. XI, 380 Seiten. 8°. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—.

Wir haben den Preis der einzelnen Bände im Hinblick auf die leichte Verkäuflichkeit gleichmässig auf je M. 4.— geheftet, M. 5.— gebunden festgesetzt und bitten das verehrliche Sortiment erneut um Verwendung.

Um das vollständige fünfbandige Werk als Geschenkartikel geeigneter zu gestalten, haben wir eine vornehme Kasette dazu anfertigen lassen. Wir liefern sie kostenfrei, aber nur bei Bezug der **sämtlichen 5 Bände gebunden auf einmal** und auch nur fest. Alle fünf Bände gebunden in elegantem Kasten, auf einmal bezogen, kosten also M. 25.— ordinär.

**BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG**



Z

Soeben erschien:

# Otto Julius Bierbaum

## :: Studentenbeichten ::

Erste ReiheAchte AuflageZweite ReiheSechste Auflage

Umschlag und Einband von Franz Stuck

Geheftet je 1 M., gebunden je 2 M. Partie 9/8, gemischt 13/12

Weißer Zettel

Schuster &amp; Loeffler, Berlin und Leipzig.

## MACMILLAN'S NEW BOOKS.

**The Life of William Thomson, Baron Kelvin of Largs.** By Silvanus P. Thompson. With Portraits and other Illustrations. 2 vols. 8vo. 30sh. net.

**ANTI MIAΣ.** An Essay in Isometry. By R. J. Walker. 2 vols. 8vo. 21sh. net.

**Physical Science in the Time of Nero.** Being a Translation of the "Quaestiones Naturales" of Seneca. By John Clarke, M.A. With Notes on the Treatise by Sir Archibald Geikie, K.C.B., Sc.D., &c. 8vo. 10sh. net.

**The Human Cobweb. A Romance of Old Peking.** By B. L. Putnam Weale, Author of "The Forbidden Boundary", etc. Extra Crown 8vo. 6 sh.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma **F.A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.** in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 10. Februar 1910.

Macmillan &amp; Co., Ltd.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Z

Soeben erschien:

# Halloren-Geschichten

im Dialekt erzählt von

Robert Moritz

IV. (Schluß-) Bändchen.

In wirkungsvollem Umschlag 60 s ord., 45 s no, 40 s bar und 7/6.

Inhalt:

**Thalman seine Himmelfahrt.** (Erzählung aus den Salzkoten.)  
**Schlanneben un Seine Majestät.** (Erlebnisse bei der Neujahrsgratulation in Berlin)  
**De letzte Rakete.** (Episode vom Besuch Kronprinz Friedrich Wilhelms [sp. Kaiser Friedrich] in Merseburg u. Halle.)  
**De nem Heelichen vun' Hausmannstärm'n.** (Erzählung von der traditionellen Freundschaft zwischen Halloren und Studenten.)

Die „Halloren-Geschichten“ haben kulturgeschichtlichen Wert. Interessent ist daher auch jeder Geschichtsfreund.

Ich bitte, verlangen zu wollen. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Gustav Moritz, Verlag.

254

Halle a. S.



Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Am 7. Januar 1910 versandte ich zur  
Fortsetzung:

## ① Catalogus Dipterorum

hucusque descriptorum

auctore

Dr. C. Kertész.

Volumen VI

Empididae, Dolichopodidae, Musidoridae.

362 S. Gr. 8<sup>o</sup>.

18 Mark.

Ich bitte, bei Bedarf auf beiliegendem  
weissen Bestellzettel mässig zu verlangen.

Leipzig, Anfang Februar 1910.

**DhneRechtsanwalt**  
Sorderungen einreiben-Außenstände retten  
Raffinierte Schuldner stets erfolgreich fassen.

Dr. jur. Ed. Karlemeyer.



**PREIS 3 MARK**

### Das neue Gerichtsverfahren

7 Expl. bar mit 50%

Partien à cond. bei Quart-Barabr. Bar-  
auslieferung: C. Cnobloch, Leipzig,  
sowie sämtliche Barsortimente. Re-  
klame-Offert-Bestellkarten beliebig  
gratis in Leipzig.

Verlagsanstalt Emil Abigt

Wiesbaden 35.

Ein Jahrhundert der Mode 1796—1896.

120 Kostümfiguren bunt statt 90 Pf. 6 Ex. für 5.—, 12 Ex. für 9.50  
auf 20 Tafeln schwarz statt 40 Pf. 10 " " 3.50  
1.— 40 Pf. 25 " " 7.50

Solange der Vorrat reicht,  
Verkaufspreis beliebig.

Franz Seeliger, vorm. Lederer, Filiale, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 70.

## Meisterwerke in Taschenausgaben

Mit Einleitungen und Anmerkungen von

①

Richard M. Meyer

Professor an der Universität Berlin.

Soeben erschienen:

Goethe

Ludwig

### Die Wahlverwandtschaften Zwischen Himmel und Erde

Jedes dieser reizend ausgestatteten Bändchen kostet  
in Leinen M. 1.30 ord., M. 1.— netto, M. —.90 bar  
in Leder M. 2.50 ord., M. 1.75 bar

Von demselben Herausgeber erschienen in gleicher Ausstattung

## Die Meisterstücke der deutschen Lyrik

1. Die Meisterstücke des deutschen Volks- und  
Kirchenliedes.

2. In Vorbereitung: Die vorgoethesche Lyrik.

3|4. Die lyrischen Meisterstücke von Goethe.  
2 Bände.

Jeder Band kostet

Geheftet M. —.75 ord., M. —.55 netto, M. —.50 bar und 11/10  
in Leinen M. 1.30 ord., M. 1.— netto, M. —.90 bar und 11/10  
in Leder M. 2.50 ord., — M. 1.75 bar und 11/10  
(Einband M. 1.25)

Heft 3/4 in 1 Lederband M. 4.— ord., — M. 3.— bar und 11/10  
(Einband M. 1.25)

Ich bitte, diese geschmackvoll ausgestatteten Ausgaben stets auf  
Lager zu halten. Der Name des Herausgebers bürgt für die Güte  
der Bearbeitung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30,

Mitte Februar 1910

Wilhelm Weicher



# Leicht verkäufliche Anthologien!

[Z]

Die 100 besten Gedichte der deutschen Sprache

Ausgewählt von Professor Richard M. Meyer

Les cent meilleurs poèmes de la langue française

Choisis par Auguste Dorchain

The Hundred best poems in the English language

Selected by Adam L. Gowans

Le cento migliori liriche della lingua italiana

Scelte da Luigi Ricci

Las cien mejores poesías de la lengua castellana

Escogidas por Marcelino Menéndez y Pelayo

Jedes dieser gut ausgestatteten Hefte kostet

geheftet . 75 Pf. ord., 55 Pf. netto, 50 Pf. bar und 11/10

in Leinen 1.20 M. ord., 90 Pf. bar und 11/10

in Leder 2.— M. ord., 1.50 M. bar und 11/10

In gleicher Ausstattung erschienen:

Les chefs-d'oeuvre de

**Ronsard**

Les chefs-d'oeuvre de

**Musset**

Les chefs-d'oeuvre de

**Chénier**

je 75 Pf. ord., 55 Pf. netto, 50 Pf. bar und 11/10

Der Absatzkreis der einzelnen Hefte ist ein sehr grosser, und Firmen mit Lehrerkundschaft können leicht die Einführung einzelner Hefte, z. B. der englischen und französischen Gedichte, an Schulen herbeiführen. Auch in den **Universitätsstädten** kann mühelos grosser Absatz erzielt werden.

Ich erbitte erneut tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Februar 1910

**Wilhelm Weicher**



Hans Schreiber,  
**Die Moore Vorarlbergs und des  
 Fürstentums Liechtenstein.**  
 4°. 185 Seiten mit 1 Karte, 20 Tafeln und  
 88 Textabbildungen.  
 Staab 1910.

Verlag des Deutschöstr. Moorvereines  
 in Staab.

Preis im Buchhandel 5 M.  
 (Rabatt für Buchhändler 33 $\frac{1}{3}$  %).

**Z Einmaliges  
 Ausnahmeangebot!**

Um einem größeren Kreis von Kollegen die  
 Anschaffung der Abhandlung:

**Der Buchhandel  
 in Stuttgart**

seit Erfindung der Buchdruckerkunst  
 bis zur Gegenwart

von Dr. Alfred Druckenmüller

(VI u. 272 Seiten. 8°. Im Anhang  
 ein Verzeichnis aller Stuttgarter Buch-  
 handelsfirmen von einst und jetzt.)

zu ermöglichen, bieten wir dieselbe zum Aus-  
 nahmepreis von

M 1.20 (ord. M 3. -)

an, wenn auf beiliegendem roten Zettel  
 bestellt.

Das Börsenblatt für den Deutschen  
 Buchhandel (1908, Nr. 45) schreibt:

Das vor kurzem erschienene Buch wird ja  
 wohl in erster Linie in buchhändlerischen  
 Fachkreisen reges Interesse finden. Es hat  
 volles Anrecht auf solches, nicht allein durch  
 die eingehenden Quellenstudien des Verfassers,  
 von denen eine Reihe von Beilagen und  
 eine reiche Sammlung von Nachweisen Zeug-  
 nis ablegen, sondern auch durch übersichtliche  
 Gruppierung des Inhalts, die diesen auch  
 für den Laien anziehend zu gestalten weiß.

**J. B. Metzlerische Buchhandlung,  
 Stuttgart, Calwer Straße 18.**

**Z** Soeben erschien.

**Österreich-Ungarns Wirtschafts-  
 politik, Balkanpolitik und Staats-  
 verfassung**

Eine Anwendung des Gesetzes  
 der natürlichen Staaten-  
 bildung auf einige österrei-  
 chisch-ungarische Probleme

Von

**Ludwig Graf Crenneville**

Mit einer Kartenskizze

8°. 73 S. Preis: M 1.50 = K 1.80 ord.

Anlässlich der bevorstehenden Publikation  
 der bosnischen Verfassung wird die Broschüre  
 ganz besonderem Interesse begegnen!

Wir liefern auch à cond. und bitten, zu  
 verlangen!

Hochachtungsvoll

Wien, Mitte Februar 1910.

Carl Fromme, Verlag.

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

Am 8. Februar wurde zur Fortsetzung versandt:

**DER EISENBAU**

CONSTRUCTIONS EN FER ∞ STEEL CONSTRUCTIONS  
 INTERNATIONALE MONATSSCHRIFT FÜR  
 THEORIE UND PRAXIS DES EISENBAUES

SCHRIFTFÜHRUNG:

**Z**

INGENIEUR F. BLEICH,

WIEN, VII, LINDENG. 8

SCHRIFTFÜHRUNGS-AUSSCHUSS

F. BLEICH-WIEN / J. E. BRIK-WIEN / M. FOERSTER-  
 :: DRESDEN / G. CH. MEHRTENS-DRESDEN ::

I. JAHRGANG / FEBRUAR 1910 / HEFT 2

**INHALT:**

PROFESSOR M. FOERSTER, NEUERE EISERNE KUPPELN. I.  
 FRANZ CZECH, ENTWURFS- UND KONSTRUKTIONSPRAXIS  
 IM EISENHOCHBAU. II.

DR. J. KOLLMANN, DAS ELEKTROEISEN UND SEINE VER-  
 WENDUNG IM EISENBAU. FORTSETZUNG.

PROFESSOR G. CHR. MEHRTENS, DER FONTANAMAST.  
 RUNDSCHAU. / ZEITSCHRIFTENSCHAU.  
 BÜCHERBESPRECHUNGEN.

44 S. kl. 4°. mit 75 Textfiguren und 1 Tafel.

Der „Eisenbau“ wird nur **ganzjährlich** abgegeben zum Preise von  
**20 Mark** ord., **15 Mark** netto. Der Bezug kann auch durch das Postzeitungsamt  
 erfolgen. Für eingesandte Postquittungen vergüte ich bis auf weiteres **M. 4.40.** —

Das vorliegende 2. Heft wird ausnahmsweise auch noch als **Probeheft**  
 ausgegeben. Infolge verspäteten Einganges druckfertiger Bogen konnte die Aus-  
 gabe erst am **8. Februar** erfolgen. Die weiteren Hefte werden nach Möglich-  
 keit rechtzeitig am Anfang des Monats erscheinen. Firmen, die sich auch ferner-  
 hin für die Gewinnung neuer Abonnenten tatkräftig verwenden wollen, stelle  
 ich Prospekte, Plakate und Probehefte in grösserer Anzahl (event. mit  
 Firmenaufdruck) gern zur Verfügung.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, Mitte Februar 1910.

**Wilhelm Engelmann.**



**Deutsche  
Geschichte  
von Einhart**



Stiftungsbuch 480 Seiten mit 10 Holzschnitten und einer Karte  
Karte des Deutschen Reichsgebietes in gelber Farbe  
Preis in Leinen gebunden 3 Mark

Es ist eine nationale Pflicht

**Einharts „Deutsche Geschichte“**

Preis geb. in  
Leinen M. 3.—

im Deutschen Volke zu verbreiten. Ich bin in diesem Bestreben seitens meiner Herren Kollegen im Sortiment bestens unterstützt worden. Nach wenigen Monaten waren 10 000 Stücke des Buches verkauft, und der zweiten gleichstarken Auflage wird bald eine dritte folgen.

Ein solches Buch aber müsste nach Hunderttausenden Absatz finden, denn es wurde für alle Schichten des Volkes geschrieben.

**Es gibt kein besseres Konfirmationsgeschenk!**

Da sich die Auflagen so schnell folgen, kann ich das bekannte und leicht-verkäufliche Buch nur noch bar abgeben. Ich liefere bar für M. 2.10 und Freie-exemplare 11/10.

Handlungen, die sich besonders für die „Deutsche Geschichte von Einhart“ verwenden, wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
Theodor Weicher.**

Leipzig.

Auf vielfach geäußerten Wunsch hin be-reite ich eine Geschenkausgabe des Buches vor. Preis M. 5.— ord., M. 3.50 bar u. 11/10.

**Die  
arme  
Margaret**

5 Mrk. - brochiert **5** Mrk. gebunden - 6

- Roman von E. v. Handel-Mazzetti -

7/6 Exemplare gebd. für M. 24.75 franko.  
Zwanzigstes Tausend.  
Jos. Kösel'sche Buchhandlung · Kempten und München

In unserem Verlage erscheint:

**Büro- & Geschäfts-Reform.**

Zeitschrift für Fortschritt  
in Büro und Geschäft.

Jährlich 12 Hefte.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-leute herausgegeben von **Ig. Tenger.**

Jeder Geschäftsinhaber grosser und kleiner Betriebe, jeder Fabrikant, jeder kauf-männische Angestellte ist Interessent dieser Zeitschrift. Bei nur einigermaßen Ver-wendung lassen sich mit Leichtigkeit Abonnenten gewinnen.

Abonnementspreis:

pro Jahr M. 6.— ord., M. 4.— bar,  
„ Sem. M. 3.50 „ M. 2.35 „  
„ Quart. M. 2.— „ M. 1.35 „

Auf 6 Jahresabonnements das 7. gratis!

Probenummern bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

**Büro-Reform-Verlag**  
Berlin-Wilm.

In unserem Verlag sind vor kurzem erschienen:

**Deutsches Parteiwesen.**

- Heft 1: Hans Maier, Die Konservativen. Preis M. —.20.
- Heft 2: Hans Maier, Die Antisemiten. Preis M. —.20.
- Heft 3: Ernst Rothschild, Die Sozialdemokratie. Preis M. —.20.

**Volkschriften des Nationalvereins**

für das liberale Deutschland

- Heft 13: Paul Lang, Was soll man der Jugend zu lesen geben? Preis M. —.20.
- Heft 14: H. Grunsky, Professor in Aalen, Preußen und das Reichstagswahlrecht (Aktuell!) Preis M. —.20

**Frauenschriften**

- Viechniewska, Maria, Warum muß die Frau Politik treiben? Eleg. brosch. M. —.50.
- Freundenberg, Ika, Was die Frauenbewegung erreicht hat. Fein brosch. M. —.50.
- Ferner:
- Ohr, Dr. Wilhelm, Generalsekretär in München, Vom Kampf der Jugend. Akadem. Betrachtungen. Fein brosch. M. —.30.
- Schnell, Herm., Die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Auslandspolitik. Preis M. —.30.

In Kommission 25%, fest bezw. bar 33 1/3 %, Freiegempl. 11/10.  
Unverlangt versenden wir nichts.

München, den 10. Februar 1910.  
Herzog Max-Str. 4, III.

**Buchhandlung Nationalverein**  
(Dr. Wilhelm Ohr).





# Ein neues Buch für Väter und Mütter.

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

## Wir Väter und Mütter

und des kommenden Geschlechts  
Gesundheit und Kraft.

Von Dr. Karl Weiss

mit einem Titelbild.

Preis in vornehmer Ausstattung brosch. XI u. 83 S. gr. 8<sup>o</sup>. M 1.40 ord.,  
M 1.— no., M —.90 bar u. 11/10. Eleg. geb. M 2.40 ord., M 1.60 bar.

**1 bis 2 Probe-Exemplare mit 50% bar**

jedoch nur, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt.

Dr. Karl Weiss „Wir Väter und Mütter“ ist ein freimütiges und sittlich ernstes Buch, das berechtigtes Aufsehen erregen wird. Es handelt von der Heiligkeit des ungeborenen Kindes, von der hohen Würde der Vater- und Mutterschaft, von der *Macht der Eltern*, vermittelt richtigen Erkennens der Naturgesetze *ein Geschlecht zu erzeugen, stark und gesund, geistig gross und edel*. Es ist das Buch eines besorgten Vaters, eines Mannes, der an die Vervollkommnung der Menschheit glaubt. Das Buch wird allen ernstdenkenden Vätern und Müttern tiefe Freude bereiten.

Das Buch eignet sich zum Massenabsatz!

Legen Sie Ihren Interessenten das Buch zur Ansicht vor.

Ein Blick in dasselbe und es wird gekauft werden.

Reihenweise Ausstellung im Schaufenster.

Auslieferung nur in Leipzig.

Konstanz a. B., Jan. 1910.

Reuss & Itta,  
Verlagsanstalt.

## Superint. Joh. Haase's Andachtsbücher.

Soeben erschien im

21.—25. Taus. **Pilgerbrot.** Schlichte tägliche Andachten nach der Ordnung des Kirchenjahrs. Geb. 1 M 25 S ord., 95 S netto, 90 S bar. 10 Expl. bar 8 M 70 S. Geschenk-Ausgabe in Leder geb. 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar und 13/12.

Vor einiger Zeit erschien im

31.—35. Taus. **Täglich Brot.** Ein Gotteswort für alle Tage des Jahres. Geb. 1 M ord., 75 S netto bar. 10 Expl. 7 M 30 S bar. Geschenk-Ausgabe 2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 40 S bar und 13/12.

Ich bitte, die Bücher ständig auf Lager zu führen — namentlich zur Konfirmationszeit.

Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Hamburg.

### Eine hygienische Predigt.

Von Dr. med. Rodenader.

Preis brosch. ord. 25 S, à cond. 19 S, bar 13 S.  
Die einzelnen Kapitel behandeln: Dieß sind meine Gebote. — Über die rechte Ernährung. — Über die Kleidung. — Über die Wohnung. — Über die Krankheiten. — Über das Geschlechtsleben. — Über das Kind. Jeder kann aus dem Buche lernen, das im Stile und den Ausdrücken der Bibel beherzigenswerte Gebote aufstellt.  
Verlag v. Hermann Schneider Nachf., Pöyneck.

**MENTOR**  
REPETITORIEN

::: Bibliothek :::  
Schülerversetzung  
für alle Schulfächer  
erschienen. 40 Bände  
à 1 M. ord., 75 Pf. no.  
70 Pf. bar u. 13/12.

**MENTOR**

Verlag G.m.b.H., Berlin-Schöneberg

Soeben ist erschienen:

## Zeichnungs- und Arbeitsbüchlein

für die

:: Bauformen im Geschichtsunterricht ::

von

Franz Sacker.

Ausgabe für den Lehrer. Mit einem Vorwort von Schultat Dr. Kerschens- steiner. Gr. 8<sup>o</sup>. V u. 36 Seiten. Mit 2 Tafeln. Geheftet M —.60.

Ausgabe für die Schüler. Gr. 8<sup>o</sup> 24 Seiten. Geheftet M —.20.

Das Zeichnungs- und Arbeitsbüchlein soll dem Schüler in den Oberklassen der Volksschulen Gelegenheit zum Nachzeichnen und zum Nachbilden in festem Material bei der Behandlung der Bauformen im Geschichtsunterricht geben, damit er die Merkmale der verschiedenen Stilepochen besser erfäßt. Wir bitten, das Werk den Interessenten, Volksschulbehörden und Lehrern an Volksschulen, vorzulegen, zu welchem Zweck wir Exemplare gern à cond. zur Verfügung stellen.

München, im Februar 1910.

H. Oldenbourg.



## Künftig erscheinende Bücher

Ⓩ In einigen Tagen erscheint in unserem Verlag ein Heft unter folgendem Titel:

### Was ist liberal?

Inhalt: Dr. **Bousset**, Un.-Professor in Göttingen, Der religiöse Liberalismus.  
 Dr. **E. Lahn**, Frankfurt a. M., Die Stellung des Liberalismus zu den sozialen Problemen.  
 Dr. **L. Nelson**, Privatdozent in Göttingen, Der philosophische Liberalismus.  
 Dr. **W. Ohr**, Generalsekretär in München, Der Liberalismus als historische Erscheinung.

Umfang: ca. 7 Bogen; Preis: elegant brosch. M. 1.50.

In diesen 4 bisher noch nirgends veröffentlichten Aufsätzen wird von Autoritäten versucht, die Grundprobleme der mit dem Namen „Liberalismus“ bezeichneten Kulturbewegung in ihrem inneren Zusammenhange darzulegen. Das Heft bietet deswegen nicht 4 getrennte Essays, sondern eine geschlossene Einheit.

Interessant ist jeder Gebildete.

In Kommission (nur in beschränkter Anzahl) mit 25%, fest, bzw. bar mit 33 $\frac{1}{2}$ %, Freiemplare 11/10. Probeexemplare, falls auf beiliegendem Bestellzettel bis zum 1. März 1910 bestellt, mit 40%. Wir bitten, zu bestellen, unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

München, den 10. Februar 1910.  
 Herzog Max-Str. 4/III.

Buchhandlung Nationalverein  
 (Dr. W. Ohr).

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

## Ein neuer Roman von Bernhard Hoest

Ⓩ Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und gelangt gegen Ende des Monats zur Ausgabe:

# Väter und Söhne

Roman

von

## Bernhard Hoest

Ein Band 8<sup>o</sup>, ca. 27 Bogen, vornehme Ausstattung

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar

„ in Originalbd. geb. M. 5.— ord., M. 3.90 netto, M. 3.55 bar (und 7/8)

Der große und vollberechtigte Erfolg, den Bernhard Hoests erster Roman: „Es ging ein Säemann“ zeitigte, hat zur Folge gehabt, daß mehrfache Anfragen an mich ergingen, ob nicht bald wieder ein neues Buch aus seiner Feder erscheinen wird, die ich seinerzeit verneinen mußte. — **Bernhard Hoest** ist kein Vielschreiber, er greift nur zur Feder, wenn er wirklich etwas zu sagen hat, und so sind mehr als drei Jahre verflossen, bis die neue Arbeit ausreifte. „**Väter und Söhne**“ ist kein schnell niedergeschriebener Moderoman, sondern die Frucht jahrelanger, liebevoller und ernster Arbeit, er ist ein abgerundetes Kunstwerk von bleibendem Wert.

Die Erzählung führt uns in das liebliche Pfarrdorf Lindstedt. Der Besitzer des dortigen Schlosses, Graf Friedrich, ist mit dem Ortspfarrer befreundet, und diese Freundschaft überträgt sich auf beider Söhne. — Wesentlich belebt wird die Handlung durch die Heimkehr eines Bruders des alten Grafen, der einst eines Jugendstreiches wegen nach Amerika ausgewandert war und vierzig Jahre dort lebte und arbeitete. Er ist ein schlichter Greis, der den äußeren Adel aufgegeben und sich zum Seelenadel durchgerungen hat.

Sein Neffe — der Freund des jungen Pfarrers — welcher eine Zeitlang bei ihm in Amerika weilte, entfacht durch seine Schilderungen in einfachen Köpfen utopistische Ideen; der alte Kantor sieht die Verwirklichung des Ideals der Einheitschule bereits ganz nahe, in dem noch unerfahrenen, aber edlen jungen Pfarrer wird der Drang nach sozialer Arbeit geweckt und gekräftigt. Ernst und Humor beleben die wechselreiche Handlung. Interessante Frauen- und Männergestalten treten dem Leser entgegen, Grafen und Pfarrer, — Väter und Söhne.

Bei dem fühlbaren Mangel an wirklich guten und gediegenen Romanen glaube ich, vorstehenden allseitigem Interesse insbesondere empfehlen zu sollen. Auf beiliegendem Verlangzettel wollen Sie gef. nach Bedarf bestellen; gebundene Exemplare auch durch die Herren Barsortimenter zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Dresden-Blasewitz, Anfang Februar 1910.

Heinrich Minden.



① MK **FISCHERS** ① MK  
**BIBLIOTHEK**  
 ZEITGENÖSSISCHER ROMANE

Als Band 6 des zweiten Jahrgangs wird erscheinen:

**Van Zantens glückliche Zeit**

Roman von

**Laurids Bruun**

Jeden Monat ein Band leicht gebunden  
 für eine Mark (in Leinen Mark 1.25)

Die zur Fortsetzung bestimmten Exemplare  
 gelangen stets unverlangt zur Versendung.

Van Zanten erlebt seine glückliche Zeit auf einer Insel südöstlich von den Philippinen. Er ist einer jener Kulturflüchtlinge, die eines Tages es nicht länger aushielten, von den wahren Quellen des Lebens durch das Dickicht unserer modernen Konvention getrennt zu sein. Sie wollen die Vertreibung aus dem Paradies nicht als endgültig anerkennen und suchen den Weg zurück. Van Zanten ist Beamter der holländischen Kolonien; und eines Tages läßt er sein Amt im Stich, geht nach Pelli und erlebt sein tragisches Idyll. Er mischt sich in allem unter die Eingeborenen, lebt ihr naives, einfaches, triebhaftes Leben mit — es ist sehr viel Liebe auf Pelli — heiratet eine entzückende braune Königstochter; und wie Natur es ist, die dieses ganze Leben trägt, so ist auch Natur es, die es vernichtet: eine ungeheure Sturmflut tötet ihm Weib und Kind. Diese Erlebnisse sind mit Schilderungen der prachtvollen tropischen Natur durchwoben. Das Ethnographische ist durch eine gewisse Schalkhaftigkeit doch in ein europäisches Licht gerückt und es ist auf diese Weise zwar kein klassisches, aber ein amüsanter Buch zustande gekommen.

**S. Fischer, Verlag, Berlin**

**Tauchnitz Edition.**

②



Nächste Woche:

Vol. 4171:

**A MAN OF DEVON**

BY

**JOHN GALSWORTHY**

AUTHOR OF

"THE MAN OF PROPERTY", "THE COUNTRY HOUSE", "VILLA RUBEIN", ETC.

in 1 vol.

Ordinärpreis: Broschiert M 1.60.

Original-Leinenband M 2.20.

Original-Geschenkband M 3.—.

Leipzig, den 14. Februar 1910.

Bernhard Tauchnitz.

**B. Behr's Verlag**  
 Berlin - Zehlendorf.

② In Kürze erscheint:

**Hebbels Genoveva.**

Eine Monographie

von

**Dr. Meszlény - Bern**

(Hebbel-Forschungen, her. v. R. M. Werner und W. Bloch-Wunschmann, Nr. 4)

Preis: geh. M. 3.— ord., M. 2.10 no.,  
 M. 1.95 bar;

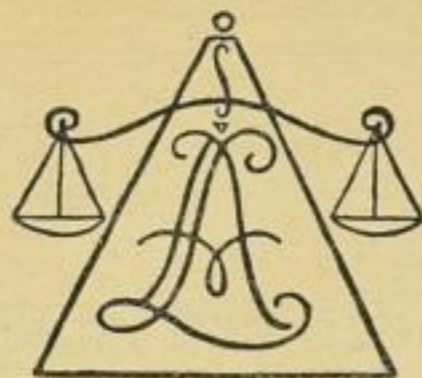
geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no.,  
 M. 2.60 bar.

Rabatt: 30% in Rechnung, 35% bar.

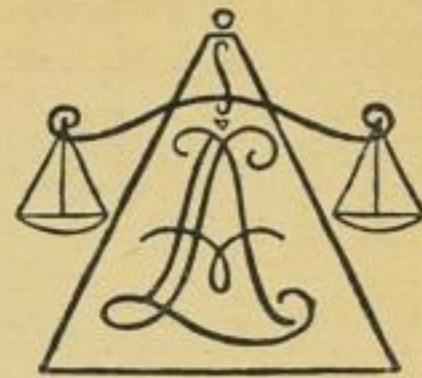
**Fortsetzung bitten zu verlangen.**

Aus der Fülle der Arbeiten über Hebbel ragt dies Buch von Meszlény weit hervor durch die grosszügige Einordnung des Stoffes in die literarhistorische Gesamtentwicklung. Es wird daher nicht nur bei den Fachleuten, sondern bei der ganzen grossen Hebbelgemeinde freudigste Aufnahme finden.





**Albert Langen**  
 Verlag  
 für Litteratur und Kunst  
**München**



# März

**Halbmonatschrift für deutsche Kultur**

Begründet von Albert Langen.

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Kurt Uram.

Preis des einzelnen Heftes 1.20 M.; pro Quartal (6 Hefte) 6 Mark.

**Heft 4 erscheint am 15. Februar**

mit nachstehendem Inhalt:

Dr. Heinrich Hutter, Die preussische Wahlrechtsvorlage  
 Ludwig Thoma, Die Affäre Oldenburg  
 Alexis Freiherr von Engelhardt, Das bedrängte Finnland  
 Hermann Bahr, Österreichisches, 7  
 Jakob Schaffner, Der Bote Gottes, Roman (Fortsetzung)  
 Hermann Hesse, Gute neue Bücher  
 Heinrich Driesmans, „Modernistische Klöster“  
 Hans Dominik, Schöpfungstrümmer  
 Alfons Paquet, Die Wolkenfahrt, (Ein Gedicht)  
 Carl Vogt, „Weltanschauungen“ (Schluß)

Rundschau:  
 Wittkopp, Kanada und die britische Seemacht  
 Albrecht Wirth, Die Bankees  
 Otto Corbach, Moderne Kolonialpolitik  
 Edgar Steiger, Theaterfasching  
 Glossen:  
 . . . . a, Preussische Imponderabilien  
 Hermann Gottschalk, Kaiserlegenden  
 Falbot, Veradelte Bürger  
 Eremita, I. N. R. I.  
 Tarub, Der unheilige Gral  
 Dr. Dwlglaf, Wilhelm Busch in der literarhistorischen Mausefalle  
 Hermann Hesse, Charles de Coster  
 Edgar Steiger, Otto Julius Bierbaum †  
 Nemo, Blinder Eifer schadet nur!  
 v. S., Prüfungswitz  
 H., Gargantua und Pantagruel

München, im Februar 1910.





# Quellen und Forschungen zur Erd- und Kulturkunde.

Ⓩ Demnächst werden ausgegeben:

Band II Prof. Dr. W. **Barthold**, St. Petersburg, **Nachrichten über den Aralsee und den unteren Lauf des Amu-Darjâ bis zum 17. Jahrhundert.**  
M. 5.40, netto M. 4.05, bar M. 3.60.

Band III Prof. Dr. Paul **Schwarz**, Leipzig, **Iran im Mittelalter.** Teil II\*)  
Mit einer Karte. M. 4.80, netto M. 3.60, bar M. 3.20.

Die im unterzeichneten Verlage erscheinenden

## Quellen- und Forschungen zur Erd- und Kulturkunde

unter Mitwirkung von

*Prof. Dr. C. F. Andreas, Göttingen; Prof. Dr. W. Barthold, St. Petersburg; Prof. Dr. C. Brockelmann, Königsberg; Prof. Dr. E. Berneker, Breslau; Dr. E. Boehme, Berlin; Prof. Dr. A. Conrady, Leipzig; Dr. K. Dieterich, Leipzig; Dr. R. Däbritz, Grimma; Prof. Dr. O. Franke, Hamburg; Prof. Dr. O. Franke, Königsberg; Prof. Dr. S. Günther, München; Prof. Dr. M. Hartmann, Berlin; Prof. Dr. K. Kretschmer, Berlin; Dr. J. Karst, Strassburg; Prof. Dr. E. Martini, Leipzig; Prof. Dr. E. Mogk, Leipzig; Dr. Th. Menzel, Odessa; Prof. Dr. E. Oberhammer, Wien; Geh. Rat Prof. Dr. J. Partsch, Leipzig; Prof. Dr. R. Schmidt, Halle; Prof. Dr. E. Schwarz, Leipzig; Prof. Dr. E. Seler, Berlin; Prof. Dr. C. F. Seybold, Tübingen; Prof. Dr. A. Supan, Breslau; Prof. Dr. K. Vollmöller, Dresden; Geh. Rat Prof. Dr. H. Wagner, Göttingen; Prof. Dr. Weule, Leipzig u. a. Fachgelehrte;*

herausgegeben von

**Dr. R. Stübe**

werden im Laufe der nächsten Jahre durch zahlreiche, im Druck oder in Vorbereitung befindliche Bände fortgeführt werden, so dass eine durchaus glückliche Entwicklung des Unternehmens, das allgemeine Zustimmung fand, auf Jahre hinaus als gesichert gelten darf.

Um für wertvolle, uns angebotene Arbeiten im Rahmen dieser Sammlung Raum zu schaffen, haben wir uns entschlossen, auch Volkskundliches und Kulturhistorisches in weiterem Umfang zu berücksichtigen. Das Unternehmen wird in erster Linie der **Geschichte der Erdkunde** dienen. Die Umgestaltung und Erweiterung des ursprünglichen Titels der Sammlung entspricht zunächst schon der Tatsache, dass die weitaus **meisten** Quellenwerke zugleich als kulturhistorische Dokumente von grossem Gehalt und Wert in Frage kommen. Zugleich wünschen wir für wertvolle, uns angebotene Arbeiten im Rahmen dieser Sammlung Raum zu schaffen und auch Volkskundliches und Kulturhistorisches in weiterem Umfang zu berücksichtigen. Auch diese Absicht sollte im Titel der Sammlung ihren Ausdruck finden. Wir hoffen dadurch die Arbeiten unserer Sammlung in den Dienst weiterer Kreise zu stellen.

Wir teilen die sicher in Aussicht stehenden Werke, nach den Jahren des Erscheinens geordnet, im Nachstehenden mit. Zugleich dürfen wir schon jetzt darauf hinweisen, dass der weitere Ausbau der Sammlung durch andere uns in Aussicht gestellte Werke mit Bestimmtheit zu erwarten ist.

\*) Teil I erschien im Kommissionsverlag von Otto Harrasowitz, Leipzig 1896.

Fortsetzungslisten nachsehen!



Es werden ferner erscheinen:

- 1910: **C. Brockelmann**, Der Reisebericht des Marokkaners Ibn Batuta.  
**R. Stübe**, Des Afanassij Nikitin „Reise über drei Meere“. Ein altrussischer Reisebericht aus Indien.  
**C. Weller**, August Petermann. Eine kritisch-biographische Würdigung des bekannten Kartographen.
- 1911: **K. Dieterich**, Geographische Quellen bei den Byzantinern.  
**P. Schwarz**, Iran im Mittelalter. Teil III.
- 1912: **R. Hartmann**, Ägypten und Syrien nach Omari's Staatshandbuch des Mamelukenreichs.  
**A. Quenstedt**, Ibn Chaldun's Prolegomena: Die Entwicklung der kulturellen und sozialen Zustände im Islam und ihre Ursachen. 2 Bde.
- 1913: **E. Martini**, Die Schrift über das Weltgebäude: Pseudo-Aristoteles, *Περὶ Κόσμου*.  
**P. Schwarz**, Iran im Mittelalter. Teil IV.
- 1914: **R. O. Franke**, Die internationalen Beziehungen des alten Indiens.
- 1915: **P. Schwarz**, Iran im Mittelalter. Teil V.

Ausserdem sollen zu einem noch nicht näher bestimmten Termin zur Ausgabe gelangen:

- A. Conrady**, Das kanonische Buch von den Bergen und Meeren (Shan-hai-king): Die „Cosmographie“ des alten Chinas.  
**E. Mogk**, Die Fahrten und Kolonisationsbestrebungen der Nordgermanen im Mittelalter.

Den im Vorjahre zur Ausgabe gelangten Band I

### Schwarz, Die Abbasiden-Residenz Sāmarrā

Preis M. 3.— ord.

bitte ich, soweit den in Frage kommenden Interessenten noch nicht vorgelegt, mit Band II und III zur Ansicht zu verlangen.

Abnehmer der ganzen Sammlung sind Universitäts- und Seminar-Bibliotheken, Mitglieder der geographischen Gesellschaften, sowie alle die, welche sich für die Geographie und Kulturgeschichte in erweitertem Sinne interessieren.

Für Schwarz, Iran im Mittelalter, kommen noch im besondern die Freunde der Hafis-Lieder in Betracht.

Leipzig, im Februar 1910.

Otto Wigand m. b. H.



**Z** Ende Februar erscheint:

# Das Forum Romanum

von

## Rodolfo Lanciani

Aus dem Englischen übersetzt

von

### Fr. Brunswick

L.-8°. 120 Seiten. Mit 54 Abbildungen und 1 farbigen Übersichtsplan

In Ganzleinen gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.60 bar  
Partie 11/10.

Vorliegendes Werk ist die deutsche Bearbeitung der gleichzeitig in meinem Verlag erscheinenden englischen Originalausgabe.

**Lanciani**, dessen Werke über die Topographie Roms internationalen Ruf geniessen, hat in diesem Buche eine Zusammenstellung alles Wissenswerten und den Laien Interessierenden gegeben. Er schildert zunächst in einem Überblick die Geschichte des Forum bis auf unsere Tage und erläutert dann an der Hand der Abbildungen in kurzer, allgemeinverständlicher Weise den Ursprung und die historischen und sonstigen Besonderheiten der einzelnen Monumente.

Der illustrative Teil bringt in den in bester Autotypie gefertigten Abbildungen nicht nur sämtliche Denkmäler in ihrer heutigen Gestalt, sondern auch Rekonstruktionen, Darstellungen antiken Strassenlebens und Ansichten nach alten Stichen.

Das Buch will so in Wort und Bild den heutigen Stand der Forumforschung den weitesten Kreisen vermitteln und jedem Gebildeten auch ohne die Lektüre grosser wissenschaftlicher Werke eine verständnisvolle Betrachtung der Trümmerwelt des Forums ermöglichen.

Das Werk wird **Gymnasialbibliotheken** unentbehrlich sein, ebenso wird es jeden **Studierenden** und **Schüler höherer Lehranstalten** interessieren; vor allem aber ist es den **Romreisenden** als Vorbereitung und Führer zu empfehlen.

Bei Vorausbestellung bis zum Tage des Erscheinens mit 40% Rabatt.

In Kommission nur in beschränkter Anzahl  
und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

*Auslieferung durch Herrn Rob. Hoffmann, Leipzig, Querstr. 21/23.*

Rom,  
Piazza di Pietra 34.

**Frank & C.**  
(J. Frank & O. Dittmann)





Das zweite Februarheft erscheint am 15. Februar

Ⓜ Mit einem bisher unver-  
öffentlichten Gedichte von

# Th. Fontane

und Beiträgen von

Rudolf Eucken  
 Paul Lindau  
 Adolf Wilbrandt  
 Gleichen-Russwurm  
 Georg Hirschfeld  
 Ludwig Gurlitt  
 Gustav Falcke  
 Hedwig Dohm  
 Hermann Bahr  
 Wilhelm Schäfer  
 Heinrich Spiero  
 Richard M. Meyer  
 u. A.

Eng. Humperdinck  
 M. G. Conrad  
 Hugo Salus  
 Herbert Eulenberg  
 Frida Schanz  
 Ludwig Geiger  
 Franz Blei  
 Pflugk-Hartung  
 Timm Kröger  
 Hans Lindau  
 Behnisch-Kappstein  
 Otto Hauser  
 u. A.

**400.**  
**Heft**  
 Jubiläums - Nummer

**Die Krankheit  
 des Kaisers Friedrich**  
 Eine Reminiszenz von  
**Heinrich von Poschinger**

Ferner: „Die militärische Verwendbarkeit der Flug-  
 maschinen“ von Hauptmann Hildebrandt, „Berliner  
 Kunstchronik“ von Dr. Max Osborn u. v. a. m. Kunst-  
 beilagen — Rundschau — Illustrierte Bibliographie

Preis pro Heft 1 Mark ord., à cond.  
 75 Pfg., bar 70 Pfg. und 11/10

**Weisser Bestellschein.**

Berlin W.9

Verlag „Nord und Süd“ G.m.b.H.







Hermann Walther Verlagsbuchhandl., Berlin.



Ⓜ Von der am 12. Februar 1910 erschienenen Schrift

# Die Nährkraft der katholischen Kirche

von Prof. Dr. Albert von Ruville

ist:

- 1. bis 10. Tausend vor Erscheinen vergriffen
- 11. bis 20. Tausend vor Erscheinen vergriffen
- 21. bis 30. Tausend zum Teil vergriffen
- 31. bis 40. Tausend im Druck.

0.30 *ℳ* ord. — 0.18 *ℳ* bar und 11/10

Beim Bezug von 50 Exemplaren und mehr mit 50% und 11/10

Da die Nachfrage nach dieser Schrift vor Ostern sehr gross sein wird, bitten wir, rechtzeitig zu bestellen, damit wir alle Bestellungen prompt und ohne Expeditionsverzögerung erledigen können.

Die Auslieferung für Österreich-Ungarn hat übernommen:

==== Heinrich Kirsch in Wien I, Singerstrasse 7. ====

Hochachtungsvoll

Hermann Walther Verlagsbuchhandlung

Berlin W. 30

Telegr.-Adresse: Dreiringverlag.

## VERLAG DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Ⓜ

Der ungeahnte Erfolg der Erzherzog-Carl-Ausstellung, welche in den Monaten April bis Juni 1909 über eine Viertelmillion Besucher zählte, legte es dem Ausstellungskomitee nahe, die in der Ausstellung vorübergehend aus aller Herren Länder zusammengetragenen Schätze der Erinnerung an jene Heldenzeit Österreichs in einem monumentalen Werke zu vereinen, welches unter dem Titel:

# ERZHERZOG CARL DER FELDHERR UND SEINE ARMEE

als Publikation des k. und k. Heeresmuseums im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei zur Ausgabe gelangen soll. Die Helden-gestalt des Erzherzogs Carl aus Anlass der hundertjährigen Wiederkehr der Schlachttag von Aspern vor den Augen der Nachwelt neu erstehen zu lassen, dies war das grosse Ziel, das sich die Erzherzog-Carl-Ausstellung gesteckt hatte, und dies soll auch das Ziel der geplanten Publikation sein.

Das Werk soll in einem Quartbände spätestens im Herbst 1911 erscheinen. Es ist beabsichtigt, den Text, der etwa 50 Druckbogen umfassen wird, auf das reichste durch Illustrationen auszustatten, für die die neuesten Errungenschaften moderner Reproduktionstechnik in Anwendung kommen sollen. Eine Vorzugsausgabe, die vorgesehen ist, wird Heliogravuren und Radierungen in Farben enthalten und mit einem von Künstlerhand entworfenen Prachteinband in reicher dekorativer Ausgestaltung versehen sein. Überdies wird bei der Vorzugsausgabe der Name des Subskribenten in jedes Exemplar eingedruckt, die Exemplare beider Ausgaben fortlaufend numeriert werden.

Der Subskriptionspreis beträgt 240 Kronen = 200 Mark,  
für die Vorzugsausgabe 420 Kronen = 350 Mark.

Nach Erscheinen wird der Ladenpreis wesentlich erhöht werden. Alle bis Ende März l. J. hierauf einlangenden Bestellungen werden zum Subskriptionspreise geliefert, von welchem ein Rabatt von 20% gewährt wird.

Behufs sorgfältiger Verteilung an Interessenten stellen wir ausführliche illustrierte Prospekte zur Verfügung und ersuchen um gef. tätigste Verwendung.

Wien, im Februar 1910.

Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.



**Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei, Berlin C. 2, Stralauerstr. 25.**

In unserem Verlage erscheint in einigen Tagen:

# Der Evangelische Bund auf der Anklagebank.

Ⓩ Die wahren Ziele und Bestrebungen des Bundes. Aktenmässig geschildert von einem Freunde der Wahrheit.

**Inhalt:** Gründung und Programm des Evangelischen Bundes — Die verschiedenen Arten seiner Tätigkeit — Die Flugschriften des Evangelischen Bundes — Der Evangelische Bund und der Christusglaube — Herabwürdigung des Katholizismus — Kampf gegen katholische Einrichtungen — Tätigkeit auf politischem Gebiet — Die Folgen dieser Tätigkeit.

40 Seiten Gr.-8°. Preis einzeln 50 Pf. ord., 35 Pf. no., 30 Pf. bar.

**Partiepreise:** 10 Expl. M. 3.— ord., M. 2.25 bar; 100 Expl. M. 25.— ord., M. 19.75 bar;

1000 Expl. M. 200.— ord., M. 150.— bar.

☛ Diese Schrift ist für Katholiken und Andersgläubige gleich interessant und lehrreich. Es wird in ihr der Nachweis geführt, und zwar aus Kundgebungen und Publikationen des Evangelischen Bundes selber, wie dieser den Lebensnerv der katholischen Kirche zu durchschneiden sucht, wie er kein Dogma der katholischen Kirche unangetastet lässt, wie er alle Einrichtungen der Kirche angreift und den gesamten Katholizismus verächtlich zu machen sucht. Das gesunde und berechtigte Ehrgefühl der deutschen Katholiken muss sich hiergegen wehren, und so ist der stete konfessionelle Streit da. Es wird nicht in Abrede gestellt, dass auch auf katholischer Seite Verletzungen des religiösen Gefühls der Protestanten vorkommen; aber es sind Ausschreitungen einzelner, die in der Masse des katholischen Volkes kein Echo finden. Auf katholischer Seite besteht keine konfessionelle Kampforganisation, die systematisch den Unfrieden sät, wie es der Evangelische Bund tut.

Gefordert wird zum Schluss für Wiederherstellung und Festigung des Friedens unter den Konfessionen Deutschlands die Beseitigung des Bundes, oder dessen Umgestaltung in eine Organisation, welche die so notwendige konfessionelle Eintracht nicht fortwährend zu gefährden und zu zerstören sucht.

☛ Angehörige aller christlichen Konfessionen, in erster Linie die Geistlichkeit, sind als Abnehmer für die Schrift ins Auge zu fassen. Auch durch auffälliges Ausstellen im Schaufenster wird das Werkchen leicht verkauft werden können. Wir bitten, zu verlangen.

Berlin C. 2, Stralauerstr. 25.

Germania, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei.

## Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓩ Am 5. März erscheint:

**Engelhorn's**

Allgemeine

**Roman-  
Bibliothek**



XXVI. Jahrgang.



Band 15.

Stuttgart, Februar 1910.

### Was sich in dem Gasthaus begab

Von

Kate Douglas Wiggin,  
Mary Findlater,  
Jane Findlater,  
Allan Mac Nulay.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen  
von Natalie Rümelin.



Preis des Bandes  
50 Pfennig;  
elegant gebunden  
75 Pfennig.

Eine ganz allerliebste Geschichte voll Geist und Humor. Der Versuch, jeden der vorkommenden Charaktere einem andern Autor zuzuweisen, ist geradezu glänzend gelungen.

Respektvoll

**J. Engelhorn.**



## Das klassische Werk der Flugtechnik

Im Laufe des Februar erscheint:

Ⓩ

# DER VOGELFLUG

als Grundlage der Fliegekunst

Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik

Auf Grund zahlreicher v. O. u. G. LILIENTHAL ausgeführter Versuche

bearbeitet von

**OTTO LILIENTHAL**

Ingenieur und Maschinenfabrikant in Berlin

**Zweite, vermehrte Auflage**

Mit 93 Textfiguren, 8 lithographischen Tafeln und 1 Porträt

Mit einer biographischen Einleitung und einem Nachtrag von

**GUSTAV LILIENTHAL**

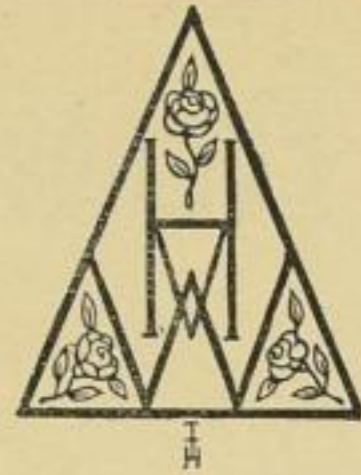
Baumeister und Dozent an der Humboldt-Akademie

In Leinwand gebunden Preis ca. Mk. 9.—

Das Lilienthalsche Buch steht heute als klassisches Werk in erster Linie, unentbehrlich für jeden Konstrukteur von Gleitfliegern und Flugmaschinen jeder Art. Unverändert wie die besprochenen Luftwiderstandsgesetze, wird sich auch die neue Auflage bei allen Freunden und Schülern der Flugtechnik weiter einführen. Wir bitten um tätige Verwendung für das heute mehr als je aktuelle Werk des berühmten Altmeisters der Flugtechnik. Bestellzettel anbei!

**Verlag von R. Oldenbourg in München und Berlin**

### Aufhebung des Ladenpreises u.



#### Aufhebung des Ladenpreises.

Der Ladenpreis des Buches

„Das Lustwäldchen“. Galante Gedichte aus der deutschen Barockzeit, herausgegeben von Franz Blei (bisher M 3.— broschiert, M 4.50 gebunden, 7. Auflage)

wird aufgehoben. Das Verlagsrecht nebst Bild von C. Somoff und stehendem Satze ist zu verkaufen.

München XXXI, 5. Februar 1910.

**Hans von Weber, Verlag.**

### Angebote Bücher

**L. Vogelsberger** in Darmstadt:

Heine, H., Tragödien nebst e. lyrischen Intermezzo, mit Widmung an Salomon Heine. Berlin 1823, bei Ferdinand Dümmler.

Ausserordentlich schönes, breitrandiges Expl. der seltenen ersten Ausgabe in Hlbfrzbd. d. Z. (Gelangte auf der Auktion der „Bibliothek O. Deneke“ im Okt. v. J. für 310 M zur Versteigerung.)

**Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:

### Maximilian Schmidt Das zehnte Gebot.

Ein Roman aus dem Leben.

2 starke Bände (in 50 Lfgn.)  
(1899 Seit.) statt M. 10.— M. 1.50.

**C. Graeger** in Halle a. S.:

Aus Natur u. Geisteswelt. 12 versch. Bde. Dtschs. Literaturblatt. Jg. 1—12. Geb. Graetz, Elektrizität. 7. A.

Hilty, Glück. 3 Bde. Geb.

Riehl, deutsche Arbeit. 1883; — Wanderbuch. 1892.

Gebote erbeten.

**H. Theodor Müller Bh.**, Oldenburg i. Gr.:  
Je 1 Jahrgang Gartenlaube 1872, 74—1877, 79. Alle Bände sind ziemlich gut erhalten.

Gebote erbeten.

**Andreas Pichl** in Wien VI/1:  
Correspond. politique 1868—1906. (Hektogr.) Fol. Hlbldbd.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.



**Angebotene Bücher ferner:**

**Herm. Borst** in Freiburg i. Br.:  
Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft 1892—95. In Heften.

**Paul Seidel** in Leipzig:  
Karnack-H., Hoch- u. Tiefbau. 16 Bde.  
Mayer, A., Agrikulturchemie. 5. A. 3 Bde.  
Franzius, Wasserbau. 1890.  
Brennecke, Grundbau. 1906.  
Jordan, Vermessungskde. 3 Bde. 1904.  
Rosenberg-Lipinski, Ackerbau. 2 Bde. 1890.  
Geigenmüller, höh. Mathem. 2 Bde. 1902.  
Alles gut erhalten. Gebote direkt erbeten.

**L. Vogelsberger** in Darmstadt:  
\*Die Kunst f. Alle. 1—12. (In eleg. Halbleinenbdn., wie neu.)

**Gefuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.  
**R. Lechner (Wilh. Müller)** in Wien:  
\*Fallmerayer, Abhandlung üb. d. Entstehg. d. Neugriechischen.  
\*Fallmerayer, Gesch. d. Halbinsel Korea.  
\*Hugo, Victor, Burg Jargab.  
\*Hugo, Victor, Han der Isländer.

**Liebertmann & Cie.** in Karlsruhe:  
\*Stratz, Schönheit d. Kindes.  
\*Lustige Woche. 2. u. 3. Jahrg.  
\*Schwind, Album v. Radierungen.  
\*Kürschner, 5-Sprachenlexikon.  
\*Brehms Tierleben. Bd. X.  
\*Ranke, dt. Gesch. im Zeitalt. d. Reform.  
\*Knecht, Kommentar z. bibl. Gesch.  
\*Klunzinger, Gesch. d. Zaberngaues.  
\*Frankfurter Museum. 1855. 1856.  
\*Dtsche. Dichtg. v. Franzos. 1888. H. 9. 10.  
\*Deutsche Revue 1896. Nov.-Heft.  
\*Deutscher Hausschatz. Bd. 15, Nr. 12.  
\*Münchener allgem. Zeitung. Beilage zu Okt. 1851 u. April 1886.  
\*Lehrproben v. Fries-Meyer. Heft 1—33. 58—77. 90—93.  
\*Fay, Tagebuch e. Offiziers d. Rheinarmee.  
\*Wachenhusen, Tagebuch v. franz. Kriegsschauplatz.

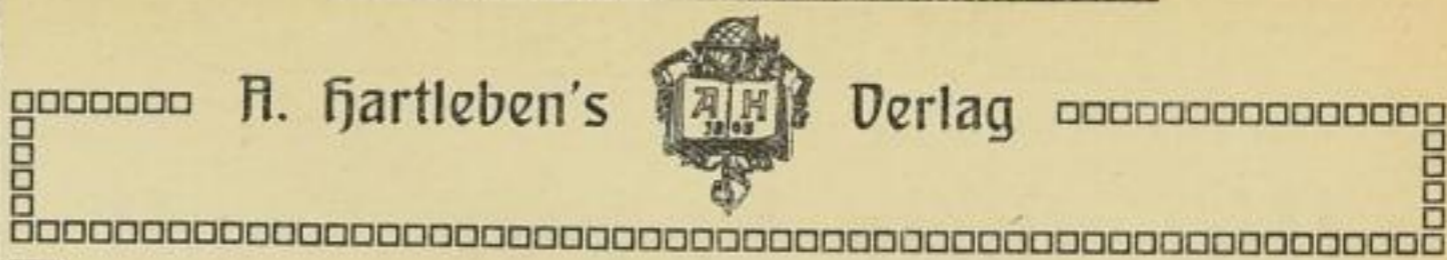
**J. St. Goar** in Frankfurt a. M.:  
\*Kehrein, Lesebuch.  
\*Langsdorff, Kenntnis in Salzwerksachen. Frankfurt 1771.  
\*Verdy du Vernois, Hist. de la maison de Hesse-Hombourg. Berlin 1791.  
\*Halley, Edm., Astronom. Autographen.

**W. G. Niewiadomski** in Sambor (Galiz.):  
\*Heinsius, W., allgem. Bücher-Lexikon. 4. Bd. Leipzig 1812. J. F. Gleditsch.

**Paul Gottschalk** in Berlin  
\*Ehrhard, Ibsen. Paris 1892.  
\*Velhagen & Klasings Monatsh. August u. Nov. 1903.  
\*Deutsches Archiv f. klin. Medizin. 54. 55. 57. 58. 59. 61—68.

**Ludwig Röhrscheid** in Bonn:  
\*Entscheid. d. R.-G. in Civils. 1—71. Geb.  
\*Goethe-Jahrbuch. 7—28.  
\*Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 1—21.  
\*Vilmorin, Blumengärtnerei.  
\*Leunis, Synopsis d. Zoologie.  
\*Brinckmeyer, Lexicon diplomaticum.  
\*Schmidt, Lessing. 2. Bde.

**Künftig erscheinende Bücher ferner:**



**Demnächst erscheinen:** XXIII. Jahrgang 1910

**Der Stein der Weisen**

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens

In Verbindung mit „DER REKORD“, Wissen und Praxis im Dienste des Fortschrittes. — Verkehr. — Wirtschaftsleben. — Moderner Haushalt. — Sport  
Mit Beilage: Naturwissenschaftliche Taschenbibliothek

Redigiert von **H. v. Schweiger-Lerchenfeld**

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bogen. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illustrationen, darunter Vollbilder und Tafeln.

Preis des Heftes 50 Pf.

Preis des Heftes 50 Pf.

Die bestens bekannte populär-wissenschaftliche Halbmonatsschrift bietet ihren Lesern eine recht hübsche Auswahl von Beiträgen aus allen Wissensgebieten, wobei vornehmlich die ausgezeichneten Abbildungen in die Augen springen.

**Heft 4** **Neueste** XXXVII. Jahrgang 1910

**Erfindungen und Erfahrungen**

auf den Gebieten der praktischen Technik · Elektrotechnik der Gewerbe · Industrie · Chemie · Land- und Hauswirtschaft

Herausgegeben u. redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von **Dr. E. Danino**

Mit zahlreichen Illustrationen.  $\infty$  Jährlich 13 Hefte à 60 Pf.  
Pränumerationspreis 7 M. 50 Pf.

Überraschende Mannigfaltigkeit, Reichtum an praktischen Anweisungen, wichtige Erfahrungen aus der Praxis und praktisch-fachliche Beantwortung von technischen Fragen zeichnen diese Zeitschrift vor allen anderen aus. Dabei wird in derselben auf lohnende, konkurrenzlose, neue Erwerbsarten stets hingewiesen, so daß die Zeitschrift tatsächlich ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Berufsarten ist.

**Heft 6** XXXII. Jahrgang 1909/1910

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik**

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von

Professor **Dr. Friedrich Umlauf** in Wien

In 12 Monatsheften à 1 M. 15 Pf.

Pränumeration für 12 Hefte 13 M. 50 Pf.

Jedes Heft dieser Zeitschrift bringt eine solche Menge interessanter geographischer Originalaufsätze von hervorragenden Fachschriftstellern und aktueller Mitteilungen vom ganzen Erdenrund, daß sich ihr an Reichtum und Mannigfaltigkeit des Inhalts kaum eine andere geographische Zeitschrift zur Seite stellen kann

Wir bitten um unausgesetzte Verwendung für unsere Zeitschriften

Die Rabattierung ist eine gute **A. Hartleben's Verlag in Wien.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Nur hier angezeigt!**

ⓑ In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Aus einer kleinen Stadt**

Drei Erzählungen

von **Ewald Simson.**

Inhalt: Der Bibliothekar — Nur ein Hund — Angelika.

Preis: broschiert M 3.— ord., M 2.10 no., M 1.80 bar,  
gebunden M 4.— ord., M 2.80 no., M 2.60 bar.

Der Verfasser verfügt über ein hervorragendes Erzählertalent, das anlässlich des im vorigen Jahre erschienenen Bandes „Zwei Novellen“ von der Kritik allgemein anerkannt wurde. Der „Literarische Ratgeber“, Magdeburg, schrieb u. a.:

**Der Verfasser besitzt eine gründliche Menschenkenntnis, davon zeugen seine psychologisch fein durchgeführten Charaktere. Seine Schilderungen sind lebendig, teilweise sehr ergreifend und daneben voll echter Poesie . . .**

In dem neuen Bande »Aus einer kleinen Stadt« treten die genannten Vorzüge noch mehr hervor und kann ich das Buch als wirklich gediegene Unterhaltungslektüre nur empfehlen.

Der Verfasser, im Kaiserlich Russischen Ministerium des Äußern in St. Petersburg an hervorragender Stelle, ist in den Ostseeprovinzen durch seine früheren Veröffentlichungen bereits bekannt, und mache ich besonders die Firmen in diesem Gebiete darauf aufmerksam.

Für Firmen mit Fremdenverkehr und für Bahnhofsbuchhandlungen ist auch dieser Band sehr empfehlenswert.

Ich bitte um freundliche Verwendung, liefere jedoch nur auf Verlangen.

Dresden = A. 16.

**Rudolf Kraut.**

Gesuchte Bücher ferner:

**S. Steiner** in Pressburg:

1 Kalender (dtsh. od. latein.) v. J. 1641 u. 1642.

Porträts v. Ludwig Kossuth.

**A. Spiro** in Posen:

Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6 Bde.

**A. Eickemeyer** in Kreuznach:

\*Sachs-Villatte, encykl. Wörterbuch. Frz.-dt. u. dtsh.-franz. Hand- u. Schulausg. Kplt.

\*— do. Grosse Ausg. Kplt.

**Erich Focken** in Lahr i. B.:

\*Toussaint-L., Unterrichtsbriefe: Englisch.

**C. Ludwig Buchh.** in Neisse:

Brackel, Tochter d. Kunstreiters.

Kuhn, Kunstgeschichte. (Benziger.)

Oertzen, Insel d. Friedens.

Heer, Laubgewind.

Bruch, d. Glocke. Klav.-Auszug.

**Th. Sack-Reymond** (B. Benda) in Lausanne, Rue Centrale, 3:

\*Oswald, Streifz. in d. Urwäldern v. Mexiko.

\*Vogt, Altes u. Neues a. Tier- u. Menschenwelt.

\*Grisebach, d. neue Tanhäuser. 22. Aufl. oder frühere.

\*Schaer-Langenscheidt, Kontorpraxis. Mit Formularen.

**Winkler & Wagner** in Wien XVIII, Dittesgasse 11:

\*3 Erichson, Insekten Deutschl. VI. (Weise, Chrysomeliden.)

\*Wesmael, Monogr. d. Braconides de Belgique. I.

Gefl. Angebote nur direkt!

**Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:

\*Ortschafts-Verz. d. im Reichsrat vertr. Königreiche etc. nebst Namenregister,

hrsg. v. d. K. K. Statist. Central-Commission, Wien.

**Maass & Plank**, Hochschulbh. in Berlin N. 4:

\*Gauss, trigonometr. u. polygonometr. Rechnungen. 2 Bde.

\*Rümpfer, Nichtzuckerstoffe d. Rüben.

\*Müller-Breslau, Erddrucktheorie.

\*Pascal, mathemat. Repertorium. I.

\*Czyhlarz, Institutionen.

\*Müller, Joh. Gottwert, Siegfried von Lindenberg.

**Hirt'sche Sort.-Buchh.** in Breslau:

\*Möller, das prakt. Frauenbuch.

\*Lentz, Kolonien Deutschlands.

\*Prohl, rosige Jugendzeit.

\*Stifter, Nachsommer. 1. Ausg.

\*Schwochow, Bearbtg. paed. Themen.

\*Feldzug 1866. Alles!

\*Schultze-N., Kunst u. Kunstpflege.

\*Bothe u. Kl., Gesch. d. Ulanen-Rgts. 6.

\*Polack, aus meiner Jugendzeit.

\*Wick, Aufgabenslg. f. d. Buchh.-Unterr.

\*Hartner, Severa.

\*Hauptmann, Gerh., ges. Werke. I—III.

\*Pflug, Geschichtsbilder.

\*Schroller, Schlesien. 3 Bde.

\*Faust. Monumentalausg. (Diederichs.)

**Clauss & Feddersen** in Hanau:

\*Aus fremden Zungen 1902.

\*Fogazzaro, Kleinwelt unserer Väter.

— Kleinwelt unserer Zeit.

**Carl Pataky** in Berlin S. 42:

\*Pfanhauser, Elektroplattierg., Galvanopl.

**Für Ostergeschenke!**

ⓑ

**Helen Keller****Optimismus**

Ein Glaubensbekenntnis

Demnächst erscheint

die **37. Auflage****Robert Luz, Stuttgart**Geb.  
M. 1.—  
ord.  
—,75  
no.  
—,65  
bar10  
Expl. mit  
40%25  
Expl. mit  
50%

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag), Würzburg**

Ⓩ Demnächst erscheint:

Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. X. Band. Heft 4:

**Die Neuralgien,  
ihre Diagnose durch Algeoskopie und  
ihre Heilung durch bestimmte Alkohol-  
Einspritzungen.**

Von

**Dr. Karl Francke - München.**

Mit 9 Abbildungen im Text.

Einzelpreis 85 ₤ ord., 65 ₤ no., 55 ₤ bar.

Eine Arbeit, die für jeden praktischen Arzt von Interesse ist, da sie Neues über die Diagnose und Therapie dieser häufigen Erkrankung bringt. Ausserdem bitte ich, das Heft jedem Nervenspezialisten vorzulegen. Unverlangt sende ich nur den Firmen, welche die Hefte regelmässig erbeten haben, im übrigen bitte ich um Benutzung des beiliegenden Verlangzettels.

Ⓩ Von **Mannus**, Zeitschrift für Vorgeschichte, Organ der Deutschen Gesellschaft für Vorgeschichte,

kann ich nach Fertigstellung des Titels und Registers demnächst auch den I. Band komplett (M 16.— ord., M 12.— no.) liefern.

Das Interesse für Vorgeschichte wird neuestens durch Vorträge und Artikel in der Tagespresse vielfach angeregt, und unter gebildeten Laien wie Geistlichen, Volks- und Mittelschullehrern, Ärzten, Gutsbesitzern und Fabrikanten sind viele als Abonnenten zu gewinnen, ebenso sind Histor. Vereine, Museen u. Bibliotheken sichere Abnehmer, wenn ihnen der Band vorgelegt wird. Ich bitte, dies — wo noch nicht geschehen — nachzuholen, und stelle zu diesem Zweck den vollständigen I. Band (ca. 350 S. Text mit 38 Tafeln und 208 Textillustrationen) gern à cond. zur Verfügung. Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 11. Februar 1910.

**Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag).**

Gesuchte Bücher ferner:

Ottmar Schönhuth in München:

- \*Blainville, Ostéographie.
- \*Radde, Reise in d. südöstl. Sibirien. Bd. 1. (Bis 15 M.)
- \*Leunis, Synopsis d. Zoologie.
- \*Miller, Illustr. sex. Linnaei.
- \*Sturm, Flora v. Deutschland. (Lutz.)
- \*Hyrtl, Zergliederungskunst.
- \*Jaekel, Vögel Bayerns.
- \*Ward, horn measurements.
- \*Verhandlgn. d. zoolog.-bot. Ges. in Wien. Bd. 1—7.
- \*Zopf, Pilze in morphol. Beziehg. 1890.
- \*Sendtner, Vegetationsverh. Südbayerns.
- \*Günther, Geophysik. 2. Aufl.
- \*Penck, Morphol. d. Erdkunde.
- \*d'Orbigny, Voyage d. l'Amér. mérid.: Mammifères.

E. Haag in Luzern:

- \*1 Walther, das Gesetz der Wüstenbildg.
- \*1 Keller, Gottfr., sämtliche Werke.

Th. Blasings Univ.-Buchh. in Erlangen:

- Springer, Kunstgeschichte. III. 8. A.
- Lebert-St., Klavierschule. II.
- \*Waldersdorf, Regensburg. (1896.)
- \*Holder, altkeltischer Wortschatz.
- \*Müllenhoff, deutsche Altertumskde. II—IV.
- \*Schneider, d. alte Heer- u. Handelsweg der Germanen.

H. R. Mecklenburg in Berlin C 2:

- Kunsthistor. Bilderb. Seemann.
- Zentralbl. f. d. Unterr.-Verw. August 1909.
- Chem. Berichte. I—IX.

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:

- \*Mommsen, röm. Geschichte.
- \*Gegenbaur, Anatomie.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Abhdlgn. d. Friesschen Schule. N. F.
- Benn, the Greek philosophers.
- Philosophy of Greece consid.
- Bolzano, Wissenschaftslehre.
- Bonhöffer, Ethik d. Epiktet.
- Epiktet u. d. Stoa.
- Brochard, les sceptiques grecs. 1887.
- Czolbe, Darst. d. Sensualismus.
- Grenzen d. menschl. Erkenntnis.
- Doxographi graeci, rec. Diels.
- Dühring, natürl. Dialektik.
- Epicurea, ed. Usener. 1887.
- Goedeckemeister, Gesch. d. Skeptizismus.
- Goltz, hinter d. Feigenblättern.
- Fechner, Zend-Avesta. Tl. III u. kpl. 1851.
- Lambert, neues Organon. 1764.
- Mallet, Hist. de l'Ecole de Mégare.
- Sigwart, Lehre v. hypoth. Urteil.
- Lehmans med. Hdatlant. Bd. VIII.
- Monatsschr. f. Anatomie u. Physiologie. Bd. 9.
- Schwenger, ges. Abhandlgn. Bd. I.
- Biochem. Zeitschrift. Bd. I—XI.
- Buhle, Beförderg. v. Sammelkörpern. Bd. I.

Max Richter in Neuhaldensleben:

- Fabianke, pract. Bibelerklärung. Vollständig.

Bh. von Carl Brandes in Hannover:

- \*Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens 1909. Kplt.

P. Noordhoff in Groningen i. d. Niederl.:

- \*Eberhard-Lyon, synonym. Handwörterbuch d. dtshn. Sprache.

Ⓩ

**== Zur Osterzeit ==**

bitte ich Handlungen mit israelitischer Kundtschaft um Verwendung für:

**Dr. L. Philippson**

**Der Rat des Heils**

Eine Mitgabe für das ganze Leben an die israelitischen Konfirmanden oder — beim Austritte aus der Schule. —

2. Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.70 bar und 7/6.

Bis 15. März bestellt, liefere ich einmal 2 Exemplare mit 50%.

Zettel liegt bei.

Leipzig.

**Gustav Engel.**

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.



Fertige u. Künftig erscheinende Bücher fern er:

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

Demnächst erscheinen:

## Viehlose Gründüngerwirtschaft

(22 jähriger Ackerbau ohne Vieh)

### auf schwerem Boden.

Von

**Dr. G. Dehlinger,**

Gutsbesitzer auf Weilerhof bei Wolfskehlen-Darmstadt.

Vierte, veränderte Auflage. Preis 1 *M.*

## Die Kalk- und Magnesiadüngung.

Von

**Dr. D. Meyer,**

Stellvertreter des Vorstehers der agrikulturchemischen Versuchsstation Halle a. S.

Preis 2 *M* 50 *S.*

## Erwachende Agrarländer.

Nationallandwirtschaft in Ägypten und im Sudan unter englischem Einflusse.

Von

**Siegfried Strakosch,**

Wien-Hohenau.

Mit einer Karte. Preis 6 *M.*

Ioh bitte, zu verlangen!

Vorzügliches Konfirmationsgeschenk für junge Mädchen!

Z



## Ein Blumenstrauß

Novellen

von

**Ingeborg Maria Sid**

Autorisierte Übersetzung von Hulda Pohn

Zweite Auflage

Elegant gebunden *M* 3.— ord.

In Rechnung mit 30%, bar mit 40% Rabatt und 11/10

Ich bitte, zu verlangen. A cond. kann ich nur an Firmen liefern, die sich besonders verwenden. Zettel anbei.

Leipzig, Roßstraße 5—7

**H. Haessel Verlag.**

Gefuchte Bücher fern er:

**Friedrich Fleischer Sortiment** in Leipzig:  
Meyer, Sales, Ornamentstil.

Möllhausen, gesamm. Romane.

Treitschke, dtische. Gesch. im 19. Jahrh.

Lübke, Künstler u. Kunstwerke. Bd. 1 u. 2.

Wagners Werke. 5 Bde. *M* 26.—.

Wach, Konkusrecht u. summ. Prozessarten.

**Jos. Hentschel** in Leipa i. B.:

\*König od. Leixner, Gesch. d. deutschen Literatur.

**B. Schmithals** in Wesel:

\*Meyers Konvers.-Lexikon. Grosse Ausg. Angebote direkt erbeten.

**W. B. Hollmann** in Bremen:

Sammlung von Travestien u. Parodien. Bibl. d. Frohsinns. Stuttg. 1837.

**Otto Meissner** in Hamburg I, Hermannstr. 44:

\*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.

\*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.

\*Monatsschrift f. Krim.-Psychologie und Strafrechtsreform.

Angebote bitte nur direkt.

**Gg. Kleiter** in Passau:

\*Simons, E., hat der dritte Evangelist den Kanon Matthäus benutzt? (Angebote direkt.)

**Hermann Behrendt** in Bonn:

\*Masqueray, griech. Metrik. (Teubner.)

\*Gehring, Index Homericus. 1891—95.

\*Lermer u. Holzner, Kenntnis d. Gerste. 1888.

\*Dirichlet, Zahlentheorie.

\*Fick-Bechtel, griech. Personennamen.

\*Chemisches Centralblatt.

**Ernst Geibel** in Hannover:

\*Meier, Ernst, Volksmärchen a. Schweden.

\*Bose, Beitr. z. Familiengesch.

\*Antonius v. Florenz, Summa theolog. partes 1—2. (1496.)

\*Merian, Niedersachsen.

\*Lichtenberg, Schriften. 1844/53.

\*Pape, griech. Wörterb. 5 Bde.

\*Daheimkalender 1865 67. 1870/71.

\*Hirschberger Bibel. Irgendeine Ausg.

\*Heinsius, Teut.

\*Herling, Syntax d. dtchn. Sprache.

**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:

Monatsschrift f. Zahnheilkde. 1900.

Kopp, Geschichte der Chemie.

Berichte der D. chem. Gesellschaft: Referatenband. 18. Jahrg.

Bericht d. 16. int. Kongresses f. Hygiene. Berlin 1907.

**W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:

Exner-Pfaff, Masch. z. Holzbearbeit. 1883. Karmarsch-Heeren, techn. Wörterb. 3. A. 11 Bde.

Meissner, Werkzeug- u. Holzb.-Maschinen. L. 1876.

Lueger, Lexikon d. Technik. 2. A.

Denkmalpflege. Einz. Jahrgge.

Jahrbuch d. Luftsch.-Verb. 1908. 1909.

Waldow, Encykl. d. graph. Künste. 1884.

**Ernst Schnelle** in Bad Pyrmont:

\*Alle Antiquaria, Bücher, Bilder u. Kart. über Pyrmont u. Umgegend.

Angebote direkt erbeten.

**Carl Gläser** in Gotha:

Hinrichs' 5 jähr. Bücherkatalog 1896-1905.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.



**Gesuchte Bücher ferner:**

**P. Schweitzer Nachf.** in Breslau:  
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
 Meyers kleines Konv.-Lexikon.  
 Ullsteins Weltgeschichte.  
 Haubner, Tierheilkunde.  
 Dammann, Gesundheitspflege d. Haus-  
 säugetiere.  
 Helm, unsere Selekt.  
 Becker, auf der Wildbahn.  
 Boy-Ed, seine Schuld.  
 Franzos, aus Halb-Asien.  
 Jensen, Karin von Schweden.  
 Brackel, Tochter d. Kunstreiters.  
 Villamaria, Titellos.  
 Winterfeld, Geheimnisse einer kl. Stadt.  
 Byr, Andor.

**M. Breitenstein** in Wien IX/3:  
 \*Ferriak, Geheimnisse von Rom in der  
 1. Hälfte d. 19. Jahrh.  
 \*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.  
 Mehrfach.  
 \*— do. in ital. Sprache.  
 \*Anleitg. z. Beurteilg. d. Pferdeheues. 1889.  
 \*Oesterreich unter d. Habsburgern. (Oest.  
 Geschichte, ca. 1850—60 erschienen)  
 \*Goethes Werke, v. Heinemann. 15 Bde.  
 (Bibl. Institut.)  
 \*Alles über Genovefa, Rosamunde. (Auch  
 Theaterstücke.)  
 \*Goltz, Genovefa in der dtshn. Dichtung.  
 (Leipzig 1897.)  
 \*Weilen, — Raupach, — Gellert, — Maler  
 Müller, Genovefa.  
 \*Ott, — Weilen, — Kruse, Rosamunde.  
 \*Weilen, Francesca da Rimini.  
 \*Thurneysen, Sagen aus Irland.  
 \*Klein, Gesch. d. Dramas.  
 \*Geibel, König Roderich.  
 \*Beer, Paria.  
 \*Fétis, Histoire de la musique.  
 \*Gevacil, Musique de l'antiquité.  
 \*Martini, Storia della musica.  
 \*Mendel, musikal. Konv.-Lexikon.  
 \*Alles über weltl. Musik d. nachröm. Zeit  
 (4.—12. Jahrh.).  
 \*Nagel, Genovefa-Legende.  
 \*Flagellations-Erfahrungen.

**Mayer & Comp.** in Wien:  
 \*Prediger u. Katechet Jahrg. 1—59, in  
 Heften od. brosch.  
 \*Alte u. Neue Welt 1908. Heft 1.

**Rudolph Hartmann** in Leipzig:  
 Langenscheidt, franz. u. engl. Unterrichts-  
 briefe.  
 Brockhaus' kl. Lex. 2 Bde.  
 Goethes, Werke. Bibl. Inst.  
 Preuss. Landrecht. Textausg.  
 Platens Werke. III, V. 1853.  
 Holtzendorff, Enzyklopädie. 1. A.  
 Posener, Hdb. d. B. R.  
 Dernburg, B. Recht. 5 Bde.  
 Masqueray-Pressler, griech. Metrik.  
 Allg. dtshn. Biographie. Kplt. u. einz.  
 Holleman, anorg. Chemie.  
 Ebertsch, Gestirne n. d. Weltgesch.

**Kössling'sche Bh.** in Leipzig:  
 \*Hoffmann, neutest. Bibelstunde. III. Geb.  
 \*Zahn, Komm. z. N. Test. IV. Geb.

**Fertige Bücher ferner:**

**Für die bevorstehende Konfirmation!**

Zur Lagerergänzung in schöner Konfirmations-Literatur empfehle ich den Herren  
 Sortimentern die überaus leicht verkäuflichen nachstehenden Werke meines Verlages:

**In der Lebensschule  
 bei deutschen Männern.**

Zur Jugenderziehung und zur Selbsterziehung

**Z** von **Dr. A. Trepte,**  
 Militär-Oberpfarrer an der Hauptkadettenanstalt.

Steif broschiert: M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar.

In Geschenkband: M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— bar.

Freiexemplar: 11/10.

Einmütig anerkennend urteilt die massgebende Presse und bezeichnet

**das Trepte'sche Buch als ein  
 Kabinettstück nach Inhalt und Form.**

Die Militärliteratur-Zeitung schreibt: Es ist eine viel grössere Kunst, eine Fülle  
 guter Gedanken knapp und klar zusammenzufassen, als darüber dickleibige Bücher  
 zu schreiben. Solch ein vortreffliches Kunstwerk ist das Buch Treptes.  
 Da ist kein Wort zuviel und keines zu wenig.

Mitteilungen für die ev. Geistlichen der Armee: 12 Bilder aus dem Leben  
 deutscher Männer. Jedes bringt eine besondere Eigenschaft zum Ausdruck, die  
 zur Charakterbildung wichtig ist — alles plastisch, belehrend, aber nicht  
 lehrhaft, klar, warm, nicht alltäglich.

**Unsere Sehnsucht nach dem Vater.**

Neun Predigten über das Vaterunser

von **R. Schneider,** Pfarrer an St. Lamberti in Oldenburg i. Gr

162 Seiten. — Preis elegant gebunden M. 2.25 ord., M. 1.65 netto,  
 M. 1.50 bar und 11/10.

In vorliegenden Vaterunserpredigten kommt der Gesamtinhalt christlichen  
 Lebens und Denkens in seinen Grundzügen zur Aussprache. Der Verfasser hat  
 sich bemüht, dem Bedürfnis der heutigen Menschen nach christlich-religiöser Er-  
 kenntnis zu genügen, dabei doch auch dem schlichten Christengemüt die evan-  
 gelischen Jugendwahrheiten zum Verständnis zu bringen.

**Bleibet im Herrn!**

Ein Wort auf den Lebensweg

von **W. Wilkens,** Pastor in Oldenburg.

2. Auflage. Preis kartoniert 50 Pf. ord., 37 Pf. no., 33 Pf. bar. 126 Seiten.

Kurze Auszüge aus den vielen Urteilen:

**Der Sonntagsschulfreund:** „Es sind goldene Worte, die hier den jungen  
 Christen in entscheidender Stunde ins Herz hineingerufen werden.“

**Theologisches Literaturblatt:** „Das Büchlein ist praktisch gehalten und in  
 erstem Sinn geschrieben. Geschichtliche Beispiele illustrieren trefflich die  
 thetischen Erörterungen.“

**Evangelischer Kirchenbote (f. d. Pfalz):** „Ein recht gutes, warm und ver-  
 ständlich geschriebenes, zur Konfirmation geeignetes, dabei sehr billiges Büchlein.“

Zur Probe liefere ich je 1 Probeexemplar mit 50% und 1 Probe-  
 partie von 7/6 Exemplaren mit 50% bar.

Bestellzettel beiliegend.

**Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg, Gr.**

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite.



## Fertige Bücher ferner:

**„Erste Hilfe am Krankenbett“**

— Samariterlehrbuch und Einführung in die „Krankenpflege“ betitelt sich ein soeben erschienenenes illustriertes Handbuch aus der Feder des bekannten Berliner Mediziners Dr. med. Heinz Zikel, Leitend. Arzt des Mommsen-Sanatoriums Charlottenburg, ferner Dozent an der Freien Hochschule zu Berlin. Das Thema, das der Verfasser in lichtvoller und umfassender Darstellung behandelt, ist **ausserordentlich wichtig für jeden Gebildeten**, insbesondere für die Frauenwelt. Jede Frau, die sich verantwortlich für das Wohl ihrer Mitmenschen fühlt, sollte nicht eher ruhen, als bis sie sich den Inhalt des Dr. Zikelschen Samariterbuches zu eigen gemacht hat, denn es ist eine alte Erfahrung, dass bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen die Hilfe meist dann kommt, **wenn es zu spät ist**, oder dass durch falsche Massnahmen Unwissender die Heilung hinausgeschoben oder zur Unmöglichkeit gemacht wird. Es war wohl keiner so sehr berufen, durch Herausgabe eines praktischen Ratgebers hier aufklärend und belehrend einzugreifen, wie Dr. Zikel, der schon seit langer Zeit auf dem Gebiete des Samariterwesens tätig ist und als Dozent der Freien Hochschule zu Berlin Jahr für Jahr Vorlesungen und praktische Kurse über Samariterpflege hält, die von vielen Tausenden von Zuhörern besucht worden sind. Der Preis ist für das ebenso umfang- wie inhaltsreiche und mit belehrenden Bildern versehene Buch sehr niedrig mit M. 2.50 angesetzt. Dr. Zikels Samariterbuch, das durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist, **wird sich bald den Platz eines unentbehrlichen Handbuches in jeder Familie erobern.**

Dortmunder Tageblatt.

**Ähnliche lobende Besprechungen treffen gegenwärtig fast täglich über Dr. Zikels „Erste Hilfe am Krankenbett“ bei uns ein. Die dritte Auflage gelangt binnen kurzem zur Ausgabe. Besonders lohnend dürfte sich der Vertrieb an Vereine gestalten, bei denen sich zu ermässigten Preisen viele Tausende von Exemplaren absetzen lassen.**

**Preise und Bezugsbedingungen:**

Einzelne Exemplare brosch. M. 2.50 ord., M. 1.75 bar.

Geb. M. 3.50 ord., M. 2.50 bar.

Partie 11/10.

Zur Einführung 1 Probeex. u. Probepartie 7/6 mit 50%.

Bei **Lieferungen an Vereine** empfehlen wir folgenden Modus:

Einzelne Exemplare brosch. à M. 2.50

Bei Mindestbezug von 25 Ex. à M. 2.—

" " " " 50 Ex. à M. 1.75

" " " " 100 Ex. à M. 1.50

Bei geb. Ex. soll der Einband von 25 Ex.

ab mit à 75 Pfg. berechnet werden.

Bei **Lieferungen an Vereine** zu **nebenstehenden Bedingungen erhalten die Herren Kollegen** durchweg noch **33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt.**

Wegen besonderer Vertriebsmanipulationen setze man sich freundlichst recht bald mit uns in Verbindung. Wir werden alles aufbieten, um den Vertrieb von Dr. Zikels „Erste Hilfe am Krankenbett“ lohnendst zu gestalten. Wirkungsvolle Prospekte bei entsprechender fester Bestellung gratis. Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig,  
10. Februar 1910.

**Schweizer & Co.,**  
(Verlag der Frauen-Rundschau, G. m. b. H.)

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

## Gesuchte Bücher ferner:

- Otto Harrassowitz in Leipzig:  
Annalen d. Landwirtschaft i. d. preuss. Staaten. 59—60.  
Annalen d. Wien. Mus. f. Naturgesch. Götting. Gelehrte Anz. Ser. I 1739 bis 1747; 1749.  
Anz. f. Kunde dtschr. Vorzeit. 1—3.  
Neues Archiv f. d. tier. Magnet. I.  
Archiv f. Math. u. Physik. Reg. z. 1—64.  
Archiv f. siebenbürg. Landeskde. 1843 bis 1851 u. N. F. 1, 2, 5—8.  
Ausland. I, Bd. 1—2. (1829.)  
Beitr. z. Kde. d. indog. Sprache. 2, 4.  
Bericht d. 1. Vers. dtschr. Historiker. Streitberg, urgerman. Gramm.  
Segarra, Poesias populares. 1862.  
Propertius, Opera, rec. Vulpius. 1755.  
Evers, de prooemio Thucydidis. 1803.  
Schneider, Eclogae physicae. 2 vol. 1800-01.  
Aesopus, Mythologica. 1610.  
Struve, Syntagma iuris publici. 1720.  
Heineccius, Historia iuris civilis. 1733 od. 1763.  
Theimer, Sprachgebrauch i. N. T. II. 1901.  
Ludewig, Entwurf d. Reichshistorie. 1710.  
Herold, Leges Salicae. 1757.  
Gruppen, Obs. rei agrariae german. 1758.  
Dreyer, Lit. d. dtschn. Rechts. 1768 oder 1783.  
Literatur d. Städtewesens. 1903.  
Rossi, Roma sotterranea cristiana. 1864—1867.  
Inscriptiones christ. urbis Romae 1861-88.  
Lehrs, Kat. d. Kupferstiche i. 15. Jh. 1908.  
Vergil, Opera. Argent., Grieninger, 1502.  
Caesar, Commentarii. Mediol., Zarothus. 1477.  
Baechtold, G. Kellers Leben. 3 Bde. 1895—1903.  
Achelis, Martyrologien. 1900.  
Berger, Entw.-Gesch. d. Maltechnik. 1904.  
Grisar, Gesch. Roms i. M.-A. Bd. 1. 1900.  
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. 1896-1900.  
Lange, Haus u. Halle. 1885.  
Strzygowski, Klein-Asien. 1903.  
Vogué, Églises de la terre sainte. 1860.  
— l'Architecture civ. et relig. dans la Syrie Centrale. 2 vols 1866—77.  
Wilpert, Malereien in d. Katakomben Roms. 1903.  
Schwarze, Entwickl. d. afrikan. Kirche. 1892.  
Liell, Darstellg. d. Jungfrau. 1887.  
Centralblatt f. Nervenheilkunde u. Psychiatrie 1895. (Auch einz. Nrn.)  
Lütjohann, Commentat. Propertianae. 1869.  
**M. Hauptvogel Nachf., Leipzig, Langestr. 32a:**  
Werkmeister, 19. Jh. in Bildn.  
Zeitschr. f. Bücherfreunde. Jg. 6—8, 12.  
Bismarck, Ged. u. Erinn. V.-A.  
Exlibris. Zeitschrift 1—11, 17—19.  
Pan. Kplt. u. einz.  
Othmers Vademecum. N. A.  
Reuter, Hanne Nüte. Ausg. 1860.  
— Reis' nach Bellingen. Ausg. 1855.  
Mecklenburg in Bildern. Hrsg. v. Lisch. 1842—45.  
**Johannes Seyfarth, Fürstenwalde a/Spree:**  
\*3 Marine-Rundschau 1899, Heft 5.  
Angebote direkt.



Fertige Bücher ferner:

**= Ein aktuelles Buch =**

**Z**

# Felix Dahn's Weltuntergang

Geschichtliche Erzählung aus dem  
:: Jahre 1000 nach Christus ::

8. Auflage

Geheftet 5 *M.*, gebunden 6 *M.*

**Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig**

**Z**

## Zur Schulentlassung

bitten wir, die nachstehenden Broschüren vorrätig zu halten:

Für Knaben:

### Hurra! Entlassen!

Ein Freundeswort an unsere  
Jungen zur Schulentlassung.  
Von G. Heßdörffer, geistl. Rektor.  
Nr. 1 der Serie „Bunte Hefte“.  
25. bis 50. Tausend.

40 Seiten stark! Elegant brosch.!

Einzelne Hefte: ord. 10 Pf., à cond., fest und bar 7 Pf., bei Abnahme  
von 10 Exemplaren und mehr bar 6 Pf.

Partiepreis: 100 Exemplare in beliebiger Mischung ord. 8.50 *M.*,  
fest und bar 6.— *M.*

Ortschulinspektoren und Kommunalbehörden, Geistliche,  
Lehrer und Lehrerinnen, Eltern, Jugendfreunde, Vorstände der  
Jugendvereine, Mädchenschutzvereine, Kongregationen usw.

sind Interessenten und werden zweifellos große Partien von diesen  
billigen Heften abnehmen. Wir bitten, diesen die Schriften, die sich

**zur Verteilung an Schüler und Schülerinnen**

bei der Schulentlassung eignen, vorzulegen. Auch auf dem Laden-  
tisch und in den Schaufenstern wolle man die Heftchen ausstellen.  
Eine umfangreiche Propaganda ist von uns bereits eingeleitet.  
Bestellzettel anbei!

**Kevelaer (Rhl.).**

**Butzon & Bercker.**

Für Mädchen:

### Schulbank ade!

Nr. 1 der Serie „Ins Leben“.  
Herausgegeben im Auftrage  
des Vereins kathol. deutscher  
Lehrerinnen.

Soeben erschienen!

32 Seiten stark! Elegant brosch.!

**Coburg in Rendsburg:**

\*Alte Stadtpläne der Stadt u. Festung  
Rendsburg.

Angebote direkt erbeten.

**Béla Szilágyi in Budapest:**

\*Spitta, Joh. Seb. Bach.

Herzog, nur eine Schauspielerin.

**Franz Michaelis in Hermannstadt:**

1 Bibl. d. Unt. u. d. Wissens 1898. Bd. 7.

1 Arendt, Technik der Experimental-  
chemie. 2 Bände.

**Fr. Klüber's Nf. Nahr & Funk in München:**

\*L'art et le beau: F. Rops.

\*Ebbinghaus, Grundzüge d. Psychologie.

\*Frusta, Flagellantismus u. Jesuitenbeichte.

\*Kunst u. Handwerk. Zeitschr. d. bayr.  
Kunstgew.-V. 1909.

\*Mosheim, Kirchengeschichte.

\*Neue Rundschau 1909.

\*Mühlbach, L., Königin Hortense; —  
Maria Theresia; — Joseph II.

\*Sauter, d. Einsiedler v. Atlasgebirge.

**W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:**

\*Codrington, Melanesian Studies in Anthro-  
pology. 1891.

\*Crawley, the mystic prose.

\*Crooke, popular religion of North India.  
2 vols. 1897.

\*Ellis, A. B., the Ewe speaking peoples.  
1890; — Thschi speaking peoples.  
1887; — Yomba speaking peoples. 1894.

\*Frazer, J. G., golden Bough. Study in  
Magic a. Religion. 2. ed. 4 vols. 1890-07.

\*Hobhouse, Morals in evolution. 2 vols. 1906.

\*Nassau, Fetichism in West Africa. 1904.

\*Skeat, Malay Magic. 1900.

\*Smith, W. R., Religion of the Semites. 1894.

\*Spencer, B., a. Gillen, the Native Tribes  
of Central Australia. 1899.

\*Webster, primitive secret societies. 1908.

\*Westermarck, Origin a. development of  
the moral ideas. 2 vols. 1906—08.

\*Innod, les chants des Ba-Ronga de la  
baie de Delagoa. 1897.

\*Baudissin, Studien z. semit. Religions-  
geschichte. 2 Bde. 1876—78.

\*Berthold, religionsgeschichtl. Leseb. 1908.

\*Gerland, Atlas d. Völkerkunde. 1892.

\*Hehn, Kulturpflanz. u. Haustiere. 7. A. 1902.

\*Kultur d. Gegenwart. Tl. 1, III, 1.  
Oriental. Religionen. 1, VII. Oriental.  
Literaturen.

\*Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie,  
v. Roscher.

\*Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. I u. f.

\*Peschel, Völkerkunde. 7. A. 1897.

\*Post, ethnolog. Jurisprudenz. 2 Bde.  
1894—95.

\*Schurtz, Altersklassen u. Männerbünde.  
1902.

\*Schwally, der heilige Krieg.

\*Steinmetz, Rechtsverhältnisse eingebor.  
Völker in Afrika u. Oceanien. 1903.

Waitz-Gerland, Anthropologie d. Natur-  
völker. Vollständig u. einz. Bde.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

**Gisbert Noortershaeuser, Wiesbaden:**  
Schäfer, Weltgeschichte. Bd. 2. Geb.

**Jos. Scholz in Mainz:**

Bayreuther Blätter. Sämtl. Jahrgge. seit  
Erscheinen.

Waitz-Gerland, Anthropologie d. Natur-  
völker. Vollständig u. einz. Bde.



Fertige Bücher ferner:

**Zur Konfirmation!**

[Z] Als zur Verteilung an Konfirmanden besonders geeignet empfehle ich:

**Grundzüge**

der

**Geschichte und der Unterscheidungslehren der evangelisch-protestantischen und der römisch-katholischen Kirche**Von **Grich Stiller**,

Stadtpfarrer zu Harburg und Senior des Kapitels Ebermergen.

Aufs neue bearbeitet von

**Max Julius Büttner**,

ev.-luth. Pfarrer zu Lauenstein (Kgr. Sachsen).

28. Auflage.

Einzeln 10  $\text{M}$  ord. (8  $\text{M}$  netto), 50 Exemplare 3  $\text{M}$  ord. (2  $\text{M}$  50  $\text{M}$  netto).**Gott mein Trost.**

Evangelisches Gebetbuch für die Sonn-, Fest- und Wochentage, für Beichte und Communion, für besondere Lebensbedürfnisse und Kranke.

Eine Sammlung evangelischer Kerngebete

von **Grich Stiller**.Geb. 1  $\text{M}$  50  $\text{M}$  ord. (1  $\text{M}$  no.), geb. mit Goldschnitt 2  $\text{M}$  40  $\text{M}$  ord. (1  $\text{M}$  80  $\text{M}$  no.)

hochachtungsvoll

Großbothen und Leipzig, Februar 1910. **R. Rittler's Verlag**  
(Oscar Birch).**Kunst und Kultur**[Z] Einzelarbeiten zur Einführung  
in das Verständnis unserer ZeitHerausgegeben von **Professor Dr. W. von Oettingen**

Bisher erschienen:

I: **Endell**, Die Schönheit der grossen StadtII: **Czapek**, Die neue MalereiIII: **Bekker**, Das Musikdrama der Gegenwart.IV: **Platzhoff-Lejeune**, Die Reklame.V: **Volbehr**, Die Zukunft der deutschen Museen.Jeder Band elegant kartoniert à  $\text{M}$ . 1.60 ord.,  $\text{M}$ . 1.20 no.,  
 $\text{M}$ . 1.07 bar

Freiexemplare: 7/6, 13/11, 19/16 — 50/40 (gemischt)

Stuttgart

Strecker &amp; Schröder

Gesuchte Bücher ferner:

**Hans Heinrich Kopp** in Swinemünde:  
\*Bildersaal deutscher Geschichte. Geb.  
Wie neu.**P. Reinicke**, Berlin-Wilmersd., Gieselerstr. 29:  
1 Pietsch, L., aus Welt u. Kunst.  
1 Blüchers Campagne. Journal des Rhein-  
feldzuges 1793/94.**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:

- \*Goschen, Theorie d. Wechselcourse, übers. v. Herz.
- \*Elster, Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2. A.
- \*Posener, Handb. d. ges. Rechts. 3. u. 4. Origbd.
- \*Balfour, Monogr. on the developm. of elasmobranch fishes.
- \*Simeon, Recht u. Rechtsgang. Neueste A.
- \*Lairesse, grosses Malerbuch.
- \*Waagen, H. u. Joh. v. Eyck.
- \*Ompteda, aus grossen Höhen.
- \*Lübke-S., Kunstgeschichte.
- \*Weiss, bibl. Theol. d. N. Test. 7. A.
- \*Jülicher, Einl. i. d. N. Test. 5. 6. A.
- \*Marcuse, Handb. d. geograph. Ortsbestimmung. Geb.
- \*Lengerke, ländl. Arbeiterfrage.
- \*Grünberg, Bauernbefreiung.
- \*Perry, höhere Analysis f. Ingenieure.
- \*Wundt, Grundr. d. Psychologie.

**Fr. Karafiat** in Brünn:

- \*Ganghofer, 2 Serien. Ungeb.
- Kraemer, XIX. Jahrh. 4. Bd.
- Ludwig, d. Ratsh., Chronik v. Brünn. 1859.

**J. A. Stargardt** in Berlin:

- \*Ledebur, Adels-Lexikon. Kplt.
- \*Journal amusant 1846 u. 66.
- \*Geschichte des Geschlechts v. d. Bohlen.
- \*— do. v. Saldern.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:

- Gurlitt, Gesch. d. Barockstiles.
- Kunstdenkm. d. Herzogt. Hessen. 1885—95.
- Lamb, Lehrb. d. Hydrodynamik.
- Der Motorwagen. Jg. 11, 12.
- Muthesius, engl. Baukunst. 4 Bde.
- Paasch, vom Kiel z. Flaggenknopf.
- Schwarzschild, Tafeln z. astronom. Ortsbest.
- Tiefenbacher, Rutschungen.
- Warnecke, herald. Wappenbuch.
- Reckendorff, Geheimnisse d. Juden.
- Schleiermacher, Werke. Abt. I 6, II 10, III 6.
- Zahn, Matthäusevangelium. 2. A.
- Ernsthausen, Erinnerungen. 1894.
- Felder, Sonderlinge. 1867.
- Ostwald, grosse Männer.
- Hauptmann, ges. Werke. 6 Bde.

**Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:

- 1 Lamprecht, dtische Geschichte. Geb.
- Orig.-Halbfrz. (Auch einzelne Bde.)
- 1 Freytag, die Ahnen. (Gut erhalten.)
- 1 Paasch, jüdisch-deutsche Gesandtschaft. 1891. 1. Aufl.
- 1 Meysenbug, Lebensabend. Nur 1. Aufl.

**Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbn.** in Wien:

- \*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. Gr. Ausg.
- \*Hoffmann, Studien z. L. B. Albertis zehn Büchern „de re aedificatoria“. (Dissert. Leipzig 1883.)
- \*Alberti, L. B., de re aedificatoria libri decem. Strassburg 1541 oder Florenz 1485. Nur lateinisch.

**Fr. Wagner'sche Univ.-Bh.**, Freiburg i. B.:

- \*Bank-Archiv. Die ersten 6 Jahrgänge.

**Grosso- u. Kommissionshaus deutscher**

- Buch- u. Zeitschriftenhändler**, Leipzig:  
1 Nansen, in Nacht u. Eis. Lfrg. 1—17 oder Bd. I.



**Julius Werner** (früher Ant. Karl Groos Nachf.) in Heidelberg:

- \*Reichsgerichtsentscheidungen in Civilsachen 1900 u. folg. Auch einzeln.
- \*Frank, Strafgesetzbuch. 5./7. Aufl.
- \*Andrees Handatlas.
- \*Schlusser, bad. Polizeistrafgesetzbuch.
- \*Fichtes Werke. Schönes geb. Ex. Bis 160 *M.*
- \*Reichsgerichtsentscheidungen in Strafsachen 1900 u. folg., hrsg. v. Abt.
- \*Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. 1—11. 13. 17. 18. 22. 23. 26. 28. 37. 41. 48—51. 57. 88. 91. 102. 104 II.
- \*Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft.
- \*Herkner, Arbeiterfrage. 1908.
- \*Schiller-Autograph u. Unterschrift, ev. Ausschnitt.
- \*Hehn, Goethes Hermann u. Dorothea.
- \*Georges, lat. Wörterbuch. Gr. Ausg.
- \*Ratzenhofer, positive Ethik.
- \*Sachs-Villatte, deutsch-franz. u. franz.-dtschs. Wörterb. Mehrere Explre.
- \*Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst.
- \*Tausend u. ein Tag, orient. Erzählgn. v. P. Ernst. (Pergamentausg.) Inselverlag.

**Fussingers Buchhandlg.** in Berlin W. 35.

- \*Cordel, Führer durch d. Schachtheorie.
- \*Bories, Lokomotivbau.
- \*Garbe, Lokomotivbau.
- \*Czuber, Differential- u. Integralrechn.
- \*Rocheffoucauld, Réflexions. Franz. od. dtsch.
- \*Kleyer, Astronomie, v. Laska.
- \*Nehry, Citatenschatz.
- \*Stratz, Naturgeschichte d. Menschen; — Rassenschönheit.
- \*Wandelt, Erbrecht; — Familienrecht.
- \*Bilguer, Handb. d. Schachspiels.
- \*Bock, Ziegelfabrikation.
- \*Werner, landwirtschaftl. Lexikon.
- \*Wölfer, neuzeitl. Landwirtschaft.
- \*Rümker, Tagesfragen a. d. mod. Ackerbau.
- \*Früwirth, landwirtsch. Kulturpflanzen.
- \*Petri, Gutssekretär.
- \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 21. Reiseband. (10 *M.*)
- \*Geschlecht u. Gesellschaft. Jahrg. I.
- \*Breithaupt, Klaviertechnik. I.

**J. G. Calve'sche Hof- u. Univ.-Bh., Prag:**

- Dauthendey, Ultra-Violet.
- Schurz, Urgeschichte d. Kultur.
- Historicorum Romanorum frag. reliquiae, ed. Peter. 2 Bde.
- Pošepný, F., Archiv f. prakt. Geol. Bd. 2.
- Brunner, deutsche Rechtsgesch. 1. Aufl. Handb. d. Hygiene. Bd. 2. 4. 6 u. Suppl.
- Schauspiele d. Mittelalters, hrsg. v. Mone.
- Hertz, Karl Lachmann.
- Bruns, liter. Porträts d. Griechen.
- Hilberg, d. 1. Jahrh. d. Wr. Börse. (1871.)
- Bouniatian, Stud. z. Theorie d. Wirtschaftskrisen.
- Thesaurus d. engl. Realien- u. Sprachkde. i. Anschl. an Massey, In the Struggle of Life.

**Buchhdlg. des Erziehungs-Vereins** in Elberfeld:

- \*Thayer, Greek-English Lexikon. New York 1896.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

- (A) Zeitung, Frankfurter. Kplt.
- (A) Presse, Neue Freie. Kplt.
- (A) Petersen-Domaszewski, Markussäule.
- (A) Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserreichs. II.
- (A) Jahresbericht f. nützl. Forschungen zu Trier 1850—53, 56—68.
- (A) Glagau, Börsen- u. Gründungsschwindel in Deutschland.
- (A) Pfeiffer, deutsche Mystiker. 2. A.
- (A) Mitteilungen, Ill. aeronaut. I—VIII.
- (A) Jahrbuch, Landw., d. Schweiz. Bd. 2. 8. 9. 11 u. folg.
- (C) Dtsche. Zeitschr. f. Chir. Bd. 5. 75.
- (C) Horwicz, psychol. Analysen. II, 1.
- (C) Serret, Diff.- u. Integr.-Rechng. 3 Bde.
- (L) Müller, de rei metricae etc.
- (L) De Wet, Burenkrieg.
- (L) Hartmann, weisse u. schw. Magie.
- (L) Muck, Chemie d. Steinkohle.
- (L) Cicero, de legibus, ed. Vahlen.
- (L) Vahlen, Opusc. academ.
- (L) Müller, kosm. Physik. Atlas.
- (L) Shakespeares Werke, v. Delius.
- (L) Fichte, Wissenschaftslehre. 1794.
- (L) — Grdr. d. Eigentüml. d. Wissenschaftsl. 1. od. 2. A.
- (R) Gildemeister-H., äther. Oele.
- (R) Wurtz, Dictionnaire de chimie.
- (R) Kurz, Gesch. d. dtschn. Literatur.
- (R) Rose, Heideschulm.; — Wwe. Karsten.
- (W) Tolhausen, techn. Wrtrb. N. A.
- (W) Böheim, Waffenkunde.
- (W) Oest. Erbfolgekrieg 1740—48.
- (W) Meister, Bibliotheca jur. nat. 1757.
- (W) Ompteda, Völkerrecht. 1785.
- (W) Orelli, Rechtsschulen. 1879.
- (W) Homberg, Dubia juris nat. 1743.
- (W) Schmauss, Recht d. Natur. 1754.
- (W) Ludovici, Delin. juris div. nat. 1714.
- (W) Glafey, Recht d. Vernunft. 1737.
- (W) Gebauer, Nova juris nat. 1774.
- (W) Hübner, Essai s. l'hist. du droit nat. 1757.
- (W) Vattel, Quest. du droit nat. 1762.
- (W) Pöhlitz, Juris naturae. 1805.
- (W) Insekten-Börse. XVI, 26; XXII.
- (W) Fauna Regni Hung. III.
- (W) Saunders, Hymenoptera acul. of the Brit. Isl.
- (W) Richter, anorg. Chemie. 11. A.
- (W) Georgievics, chem. Technol. (I. 3. A.; II. 2. A.)
- (W) Aus dtschn. Leseb. V, 3.
- (W) Arnold, Tafeln f. Gleichstrommasch.
- (W) Haym, National-Versammlg. 1848/50.
- (W) Duckwitz, Denkw. a. m. öff. Leben.
- (W) Presber, Land d. Liebe; — Traum u. Tanz.

**J. J. Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:

- \*Uradelig. Taschenbuch 1904.
- \*Duczinski, Familie Freiherr v. Hohendorff.
- \*Landwehr-Schematismus. 1870—79.
- \*Militär-Almanach, Österr. 1792/94, 1796, 1800, 1809.
- \*Militär-Schematismus, Österr. 1849. 1866.
- \*Mommson, röm. Gesch. Bd. III u. V.

**Simmel & Co.** in Leipzig:

- Ägypt. Urkunden: Griech. Urk. Bd. 1.
  - Albertz, Gesch. d. Jung-Arianismus.
  - Archiv f. lat. Lexikographie. Bd. 4-15. Bd. 11.
  - Aristophanes, Übers. v. Droysen. Letzte A.
  - Birlinger, Volkstüml. aus Schwaben; — schwäb. Volkslieder; — so sprechen d. Schwaben; — aus Schwaben: Sagen etc. 2 Bde.
  - Briefe d. Prinzen Louis Ferdinand an Pauline Wiesel.
  - von Stägemann, Metternich, Heine etc.
  - Dionysius Perieg., de situ orbis. Gr.-lat. interpr. Eustathio. 1577.
  - Eustathius, Opuscula, ed. Tafel.
  - Fallmerayer, Fragmente aus dem Orient.
  - Frenzel, Dichter u. Frauen. 3 Bde.
  - Gelzer, Geistl. u. Weltliches.
  - Genthe, Gesch. d. macaronisch. Poesie.
  - Germania. Vierteljahrsschr. f. deutsche Altertumskunde. Bd. 1—10.
  - Gibbon, Geschichte d. röm. Weltreichs. Übers. v. Sporschil.
  - Grimm, Weisthümer. Bd. 4 u. f.
  - Grimmelshausen, simplic. Schriften. Hrsg. v. Kurz. 4 Bde.
  - Heigel, König Ludwig I. 2. A.
  - Herrigs Archiv neuer Sprachen. Bd. 90.
  - Holtzendorff, Deportation als Strafmittel.
  - Jireček, d. Fürstentum Bulgarien.
  - Imbault, Anecdotes, hist. etc. en chinois parlé.
  - Korrespondenzblatt d. Westdtschn. Zeitschr. Kplt.
  - Krumbacher, griech. Reise.
  - Das Lalenbuch d. Lalen z. Lalenburg.
  - Langensch.'s Unterrichtsbr.: Russisch. Kplt.
  - Martin, ält. Kupferarbeiten aus d. Orient.
  - Paroemiographi gr., ed. Leutsch u. Schneidewin. 2 vol.
  - Pogatscher, Lautlehre d. gr., lat. u. rom. Lehnworte.
  - Regel, Ruhlaer Mundart.
  - Schöpf, tirolisches Idiotikon.
  - Spengel, Συναγωγή τεχνῶν.
  - Stern, prämyken. Kultur i. Süd-Russl.
  - Stoppato, Fonologia italiana.
  - Trumpp, Adi Granth.
  - Valentini, Erinn. v. Gebrauch d. Sauerbrunnen i. Hessen.
  - Wissowa, Religion u. Kultur d. Römer.
  - Xenophon, de reit. libellus. Ed. Zuborg.
  - Winsbeke u. Winsbekin, hrsg. v. M. Haupt.
  - Gratl, dtsche. u. slav. Ortsnamen. 2 Tle.
- Franz Richter** in Leipzig:
- Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 3. 10 bis 12. 15. 19. 20.
  - Schillers Gedichte. Tl. II. Lpz. 1803, Crusius.
  - Ammianus Marcell., ed. Gardthausen.
  - Dio Cassius, ed. Dindorf. 5 vol.
  - Rhetores graeci, ed. Spengel. 3 vol.
- A. Maier** in Fulda:
- Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Heft 34. (Weigmann, Eine Bamberger Baumeisterfamilie.)
- Aderjahnische Buchh.** in Königsberg i/Pr.:
- \*1 Hanstein, das jüngste Deutschland.



- Menel & Co.**, 147, Shaftesbury Avenue, in London W.C.:  
Angebote nur direkt!
- \*Goethe, Götz von Berlichingen. 1. Ausg. Eilt. Fester Auftrag liegt vor.
- \*Bülow, F., Personages, trad. p. W. Duckert. Ca. 1863.
- 
- Trowitzsch & Sohn** in Berlin:  
Westermanns Monatshefte. Bd. 30.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
\*Kipling, d. Dschungel; — Dschungelbuch.  
\*Scheuchzer, Physica sacra.  
\*Jahrbücher f. Geschichte u. Politik 1835—1855. A. e.  
\*Molière, Lustspiele, v. Fulda.  
\*2 Halbe, Eisgang; — Jugend.  
\*Klinger, Brahms-Phantasien.  
\*Börne, ges. Schriften. 1862. A. e.  
\*Brentano, ges. Werke. 9 Bde.  
\*Bilderschatz, Klass. Jg. 1—3.  
\*Amman, Maler- u. Bildhauerkunst.  
\*Riehl, philos. Kritizismus. A. e.  
\*Steigentesch, Erzählungen.  
\*Nicolaus, poet. Betrachtungen.  
\*Ranke, Hardenberg.  
\*Dahn. Alle Romane. Gute Verw.  
\*2 Fuchs, illustr. Sittengeschichte.  
\*Lynkeus, Phantasien e. Realisten.  
\*Piranesi, Antichità romane, — Opere.  
\*Letarouilly. Alles Kunstwissenschaftliche.  
\*Carlén, a. d. Johannesklippe.  
\*Korrespondenzblatt d. Ges.-Ver. d. dtsh. Geschichtsver. Jg. 52. A. def.  
\*Autographen v. Mitgl. d. Fam. Rothschild.
- J. Frank's Buchh.**, L. Lazarus, Würzburg:  
Schmauss, pathol. Anatomie.  
Leube, innere Medizin.  
Weltrich (Schiller). Cotta I.  
Döderlein, Operationskurs.  
Bierbaum, Stilpe.  
Belot, arabisch-französ. Wörterbuch.  
Dalman, aramäisch. Lexikon.  
Schwalbe, Chirurgie d. prakt. Arztes.
- Sherratt & Hughes**, 34, Cross Street, in Manchester:  
Hand-Commentar zum Neuen Testament, hrsg. v. H. F. Holtzmann etc. 4 Bde. Kplt. 3. oder 4. Aufl.  
Nowack, W., Lehrbuch d. hebr. Archäologie. 2 Bde.  
Rostand, Cyrano de Bergerac. Illustr.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
\*Ansichten vom Harz, bes. Wernigerode, Brocken, Ilsenburg.  
\*Ségur, Abendstunden.  
\*Büschings Magazin f. d. neue Historie. Bd. 8. 1787.  
\*Stutz, kirchl. Benefizialwesen.  
\*Hönig, Wörterb. d. köln. Mundart.  
\*Steinen, westfäl. Geschichte.  
\*Martensen, Ethik. (Spez. Teil. Letzte A.)
- J. P. Bachem** in Köln:  
Lamprecht, deutsche Geschichte. Vollst. Geb. in Hlbfrzbd. Nur tadelloses Ex.
- Max Werner** in Bartenstein (Ostpr.):  
Bremer, Handlex. d. Musik. Alte Ausg.
- Julius Neumann**, Hofbh. in Magdeburg:  
Raumer, Gesch. d. Hohenstaufenzeit.
- Mai Henrik és Fia** in Budapest:  
\*Zeitschrift f. klin. Medizin. Bd. 47.  
\*Neubauten u. Konkurrenzen. Jg. 17, 20 u. alle Erg.-Hfte.  
\*Schobert, illustr. Romane. Serie 1. 2.  
\*Privatdrucke.
- Oskar Eulitz** in Lissa i. P.:  
\*Preuss. Jahrbücher. 133.—136. Bd.  
\*Nord u. Süd. 125.—128. Bd.  
\*Türmer 1909.  
\*Deutsche Revue 1909.
- M. Bretschneider** in Rom:  
\*Rothe, zur Dogmatik.  
\*Lengerke, C. A., Commentatio critica de Ephraemo Syro, s. scitaturae interprete. 1828.  
\*Foerster, Chrysostomos.  
\*Zoeckler, Hieronymus.  
\*Haupt, Bedeutung d. Hl. Schrift.
- Max Harrwitz** in Nikolassee b. Berlin:  
\*Macaulay, Geschichte v. England, dtsh. v. Beseler.  
Fischerei in allen Sprachen u. aus allen Zeiten, in Bild u. Wort.
- Franz Deuticke** in Wien I, Heltzerstorferstr. 4:  
\*Kritische Zeitschr. f. Chemie 1860—61.  
\*Dermatolog. Zeitschr. Bd. 1—14.  
\*Enzykl. d. mikroskop. Technik.  
\*Gerhardt, Homöopathie.  
Kummel, Missbild. d. Extremitäten.  
Zuckermandl, Anat. d. Nasenhöhle.  
\*Meister der Farbe. 1906—08.  
\*Murko, dtsh. Einflüsse auf d. Anfänge slavischer Romantik.  
\*2 Heller-Trenkwald, Exekutions-Ord. Shakespeare-Jahrbuch. Alles.  
Glaser-Unger, zivilrechtl. Entscheidungen. Bd. 32—34, 37—41.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:  
\*Dilthey, Schleiermacher.  
\*Edelmann, Fleischhygiene.  
\*Erdmann, anorgan. Chemie.  
\*Euler, Mechanik. 3 Bde. u. einz.  
\*Franck, tierärztl. Geburtshilfe.  
\*Jahrbuch d. Bücherpreise. I—III.  
\*König, Warenlexikon.  
\*Krische, Untersuch. u. Begutacht. von Düngemitteln.  
\*Meier-Graefe, Entw. d. mod. Kunst.  
\*Möller, Mikroskopie d. Nahrungs- u. Genussmittel.  
\*Ploss, zur Gesch. etc. d. Fruchtabtreibg.  
\*Rohde, Psyche.  
\*Slaby, Theorie d. Heissluftmaschinen. 1879.  
\*Stadlinger, Gesch. d. Kriegswesens in Württemberg.  
\*Staub, Komm. z. Handelsgesb. 8. A.  
\*Zimmermann, Rechentafeln.  
\*Zündel, Blumhardt.  
\*Ries, Violschule. I.
- Heinrich Jaffe** in München:  
Nottebohm, Skizzenbuch v. Beethoven. I, 1865. II, 1880.
- F. B. Auffarth** in Frankfurt a/M.:  
Horschelt, aus d. Feldzuge i. Kaukasus. I. II.
- Leipziger Buchdruckerei-A-G**, Leipzig:  
Schlossers Weltgeschichte. Volksausgabe.
- L. Kinet** in Düsseldorf:  
\*Wülcker, Gesch. d. engl. Literatur. 2 Bde. Tadellos neu.  
\*Suchier, franz. Literatur. Tadellos neu.  
\*Giesebrecht, dtsh. Kaiserzeit. 6 Bde. Letzte Aufl.  
\*Leixner, dtsh. Literatur.  
\*Cervantes, Don Quixote, ill. v. Joannot.
- W. Hoffmann's Buchh.** in Weimar:  
Genast, aus d. Leben e. alten Schauspielers.
- H. Welter**, 4, Rue Bernard-Palissy in Paris:  
\*Michel de Jorio, Codice Ferdinando. 4 vol. 1781.  
\*Seneca, Tragoediae, ed. Leo. 2 Bde. (Weidmann.)  
\*Berliner philol. Wochenschrift 1904, Nr. 50 bis 52 oder 1904 kplt.  
\*Herrigs Archiv für das Stud. d. neueren Sprachen. Bd. 21. 22. (Eilt sehr; event. Serie mit diesen Bänden anzubieten.)
- Adolf Schneider** in Düsseldorf:  
2 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. In Prachtband.  
1 Meyers Konv.-Lex. Neueste A. Hlbfrzbd.
- Robert Lübcke**, Antiquariat in Lübeck:  
\*Spalteholz, Handatlas der Anatomie.  
\*Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Sch.-A.  
\*Rheinischer Antiquarius.  
\*Adolfi gen. Neocorus, Chronik d. Dithmarsch. L.  
\*Saxe, Grabsteindenkmal. Düppel u. Alsen.  
\*Lütgen, Krieg 1848—51.
- Herm. Borst** in Freiburg i/Br.:  
Teuffel, Gesch. d. röm. Literatur.  
Jäger, Bürgerl. Gesetzb. Ausg. f. Baden.  
Dubois, Selbsterziehung.  
Marlitt  
Heimburg } Gesamt-Ausg.  
Werner }
- E. Speidel** in Zürich:  
\*Fuchs, Augenheilkunde.  
\*Haab, Atlas. I/II.  
\*Lexer, allg. Chirurgie.  
\*Wullstein, Chirurgie.  
\*Meyer-Rüegg, Frauenkrankheiten.  
\*Bach, Maschinenelemente. 10. Aufl.
- Hermann Benrendt** in Bonn:  
\*Diesterweg, Himmelskunde.  
\*Neumanns Ortslexikon.  
\*Oeller, Atlas ophthalmoskopischer Befunde.  
\*Strümpell, Lehrbuch. 16. A.  
\*Büchmann, geflügelte Worte.  
\*Forel, sexuelle Frage.  
\*Griesinger, Maitressenwirtschaft.
- Buchh. Maximilian Macht**, G. m. b. H. in Charlottenburg:  
\*Seillières, Nietzsche.
- J. H. Robolsky** in Leipzig:  
\*Im Volkston. 1. 2. Sammlung. Sonderheft d. Woche.  
\*Bach, Joh. Seb., Werke. Chrysander-Ausgabe. (Holle, Wolfenbüttel.) 1. Bd.
- J. M. Spaeth** in Berlin:  
Speltz, Ornamentstil. Geb.
- Buchhandlung des D. H. V.** in Hamburg:  
1 Heimgarten. Ältere Jahrg. vor 1902.  
\*1 Altdeutscher Witz und Verstand.



**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Gleim-Engels, Strassenbrücke.  
 Gutermuth, Maschinenarbeit.  
 Haga, Serie Kommutator Motor.  
 Hamm, landw. Geräte in England.  
 Jähns, Handb. d. Gesch. d. Kriegswesens.  
 Boguslawski, Gesch. d. Slaven.  
 Oldendorp, Gesch. d. Miss. d. carib.  
 Inseln. 1777.  
 Schillers Werke. Taschen-Ausg. 1827-28.  
 Bd. 3. (Cotta.)  
 Unger, de censibus prov. Romanorum. 1887.  
 Leipziger Studien 1887, H. 10.  
 Speck, Handelsgesch. d. Altertums.  
 Brüning, europ. Porzellan d. 18. Jh.  
 Amerikanisten-Congress. VI.  
 Pogge, les facéties de Pogge. 1878.  
 Voragine, J. de, la légende dorée. 1843.  
 Geisterbach, Dialogus Miraculorum.  
 Kupferstiche u. Ansichten d. Stadt Minden.  
 Leibbrand, W., König Karls Brücke.  
 Kipp, Luftschiffahrt u. Grundeigent.  
 Kröner, Regelung d. Kraftmaschinen.

**J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:

\*Ritzschl, Eisenzölle.  
 \*Bayerdörffer, Zölle auf Droguen.  
 \*Roghé, Sterblichkeitsmessung bei Versicherungsanstalten.  
 \*Jahrbücher f. Nationalökonomie. Bd. 5. 10—13. 16. 20—23 u. Suppl.-Hefte 6 u. 18.  
 \*Rechtsprechg. d. Oberlandesger. E. Bde.  
 \*Wasserschleben, Rechtsquellen.  
 \*Grimm, Weistümer; — dt. Rechtsaltert.  
 \*Geering, Handel u. Industrie v. Basel.  
 \*Holtzmann u. Bohatta, Anonymenlex.

**Franz Bucher** in Ellwangen a. J.:  
 Baumgartner, Goethe. (Ev. a. Erg.-Hefte d. Stimmen aus Maria-Laach.)  
 Beschreib. d. Oberamtes Ellwangen. 1886.

**Wilhelm Ott** in Bruchsal:  
 \*Lexikon d. gesamten Technik. 2. Aufl. Angebote direkt erbeten.

**Weiss'sche Univ.-Bh.** in Heidelberg:  
 \*Funk, Erinn. a. m. Leben. I.  
 Spitteler, Frühling; — Prometheus.  
 Taine, England; — Phil. d. Kunst.  
 \*Schilling, seltene Erden.  
 \*Herkner, Arbeiterfrage. 1908.  
 \*2 Shakespeare, viel Lärm, bearb. v. Holtei.

**Ad. Ettler** Inh. K. Mühe Hamburg:  
 Allg. Geschichte, v. Oncken. 44 Bde.

**Wily Walter** in Aschaffenburg:  
 \*Reichs-Adressbuch.  
 \*Rein, encykl. Handb. d. Pädagogik.  
 \*Hirscher, Moral.

**Passage-Buchhandlung** in Jena:  
 1 Arnims Werke.  
 1 Kerner, Gesch. zweier Sommambulen.

**Gilhofer & Ranschburg** in Wien, Wildpretmarkt:  
 \*Les Arts. 1. Jahrg.  
 \*Sanders, deutsche Sprachbriefe.  
 \*Budwiński, Erkenntnisse v. 1904 aufwärts.  
 \*Knarr, engl. Grammatik.  
 \*Lasswitz, Kants Lehre.  
 \*Burckhardt, griechische Kulturgesch.

**Peter Hansen** in Kopenhagen:  
 \*Jacobus a Voragine, Legenda aurea.  
 \*Cremer, Bibl. theolog. Wörterb.  
 \*Auberlen, Prophet Daniel.

**Schoenfeldt & Co.** in Berlin SW. II:  
 Brandes, Joh. Chr., meine Lebensgesch.  
 Maurer, Berlin 1802.

**Wilh. Koch** in Königsberg i. Pr.:  
 1 Jung-Stilling, grosses Erwachen.  
 1 Bock, Wegweiser für Volksschullehrer.  
 1 Ztschr. f. Lüftung, Heizung u. Beleuchtung 1903—06 u. folg.

**Luzac & Co.** in London W.C., 46 Great Russell Street:

\*Vasilief, le Bouddhisme.  
 \*Lidzbarski, Handbuch d. nord-semit. Epigraphik.  
 \*Maçoudi, Prairies d'or, trad. B. de Meynard.  
 \*Dozy, Supplément aux dict. Arabes. 2 vols.  
 \*Sidi Khalil Al Muktasar Com. by Ahmadu Dirvedi.  
 \*Boehlingk, indische Sprüche. 3 Bde. 1863—65.  
 \*Leemans Borobodaer Java. Franz. Text.  
 \*Kone-yii, traduit par Harlez. Paris 1894.  
 \*American Journ. of Semitic Languages. Any vols or Nrs.

**K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:  
 Chrysologus. Bd. 36.

Codice Pisano fiorent. delle pandetta di Giustiniano.

Cronenberg, Autotypie.  
 Deutscher Hausschatz, je 2 ältere Jahrgänge, billig, aus Welt und Haus, Journalzirk.

Mücke, die Retouche. 3. Aufl.  
 Panizza, Himmelstragödie.  
 Rudolf v. Ems, d. gute Gerhardt, v. Haupt.  
 Treves, Darmobstruktion. 1886.

\*Zeitschrift f. phys. Chemie, v. Hoppe-Seyler.

**F. Schneider & Amelang G. m. b. H.** in Berlin W. 10:  
 Goethes Werke. Bd. I. Original-Ausg. Wien 1816.  
 Jahrbuch d. bild. Kunst. Bd. I—VIII. Geb.

**H. Hugendubel** in München:  
 \*Kants Werke, v. Rosenkranz-Schubert. 12 Bde.  
 \*Gerlach, schmiedeeiserne Ornamente.

\*Kuhn, Kunstgeschichte.  
 \*Swedenborg, vom Himmel etc.  
 \*Deussen, System d. Vedanta.  
 \*Movers, die Phönizier.

\*Riezler, Geschichte von Bayern.  
 \*Grimm, Michel Angelo. Pracht-Ausg.  
 \*Ammianus Marcell., Opera, ed. Gardthausen.

\*Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. Jubil.-Ausg. Auch einz.

**Hermann Hillger Verlag** in Berlin W. 9:  
 \*Tylor, E. B., die Anfänge der Kultur. Dtsch. v. Spengel u. Poske. Lpz. 1873.

**v. Elsner & Spieckermann** in Cöln:  
 Angebote direkt.

\*Giovanni Segantini, s. Leben u. s. Werk. Text v. Franz Servaes. Verlag Gerlach & Co., Wien. 150.—.

**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
 \*Bruns, Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Kollektivmasslehre.

\*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21 Bde.  
 \*Schäfer, die Bauhütte. 3 Bde.

\*Jireček, Geschichte d. Bulgaren. 1876.  
 \*Andreas-Salome, Nietzsche in s. Werken.

\*Schlichtegroll, Nekrolog. Alte Folge. Jg. 5. Bd. 2. (1774. II.)

\*Schlichtegroll, Nekrolog. Neue Folge. 1824—54. 30. Jahrg.

\*Hamberger u. Meusel, d. gelehrte Deutschland. 22 Bde.

\*Platon, Dialoge, ed. Stallbaum: Theaetetus, ed. II; — Sophista, ed. II; — Euthydemus; — Cratylus; — Politicus et Minos; — Menexemus, Lysis, Hippias. I. u. II; — Hipparchus.

\*Gaupp, Kulturgesch. d. röm. Kaiserzeit.

\*Kuh, Hebbel.  
 \*Vischer, krit. Gänge.

\*Hehn, Goethe.  
 \*Hertz, Marie de France.

\*Hertz, aus Dichtung u. Sage.  
 \*Hertz, Spielmannsbuch.

**Max Busch** (Inh. Julius Kössling) Leipzig:  
 Bernhard, d. polnische Gemeinwesen im preuss. Staat. 1907.

Braun u. Hogenberg, Beschreib. d. vornehmsten Stätten d. Welt.

Chemiker-Zeitung. Bd. 21. Auch defekt.

Elster, Prinzipien d. Literaturwissensch.

Epicurus, Periphyseos. (9 vol. Hercul.) Napol. 1866.

Forsyth, Differentialgleichungen.  
 Ganglbauer, Käfer v. Mittel-Europa.

Handbuch d. Physik. VI. Optik. 2. A.  
 Miscellanea Tauriniensia philos. mathem. societatis. 1759—73.

Müllenhoff, Altertumskunde. Kplt. u. Bd. 4.  
 Petrus Alphonsus, Disciplina clericalis, ed. V. Schmidt. 1827.

Romania. Vol. 14—19. 22.  
 Schiffbau u. Schiffsbeschreibung. Alles v. 1860—1900.

Strasburger, botan. Praktikum.  
 Sueton, ed. Reifferscheid.

Vega, 7stellige Logarithmen.

**Eugen Franck's Buchh.** in Oppeln:  
 Wichert, von der Nordostmark.

\*Zech, heimische Bauweise in Sachsen.

**Alfred Pohl** in Graz:  
 \*Runge, Gynäkologie. 3. Aufl. Angebote direkt erbeten.

**Holze & Pahl** in Dresden:  
 \*Parisius-Cr., G. m. b. H.

\*Staub, G. m. b. H.

\*Kunst u. Architektur im Dienste d. Feuerbestattung. I—III.

\*Niediek, mit d. Büchse in 5 Weltteilen.

\*Berger, Wild u. Jagdreise.  
 \*— in Afrikas Wildkamm.

\*Nansen, in Nacht u. Eis.  
 \*Hedin, Transhimalaja.

\*— im Herzen Asiens.  
 \*— durch Asiens Wüsten.

\*— Abenteuer in Tibet.



**M. Breitenstein** in Wien IX, 3:

- \*Kalidasa, Meghaduta.
- \*Tschaupončacika. Kiel 1886.
- \*Apte, Sanscrit-English diction. (Oxford 1888.)
- \*Dschajadeva, Gitagovinda.
- \*Cudraka, Mričchakhatikā.
- \*Alles von Prof. S. Freud. Nur in tadellosg. Exemplaren.  
(Zahle gute Preise.)
- \*St. Hilaire, Pester Kochbuch. Nicht unter 10. A.
- \*Meyers Lex. 5. A. Bd. 20.
- \*Ehrhardt, Schaufensterdekorateur.

**Koebner'sche Bh.** in Breslau I:

- \*Euler, Handb. d. Turnwesens. 3 Bde.
- \*Hager, pharmazeut. Praxis. 2 Bde. N. A.
- Planck, Komm. z. Bürgerl. Gesetzbuch. 3. Aufl.
- Staub, Handelsgesetzbuch. N. A.
- Staudinger, B. G.-B. N. A.
- Howard, landwirtschaftl. Buchführung.
- \*Überweg, Gesch. d. Philosophie. Kplt. Neue Aufl.
- \*Rein, enzyklopäd. Handb. d. Pädagogik. 2. Aufl.
- Hoffmann u. Stuckard, Gesch. Schlesiens.
- Menzel, Gesch. Schlesiens.
- Klose, Gesch. v. Breslau. Kplt.
- Henclius, Silesiogr. renovata.
- Knie, statist. Übersicht d. Dörfer etc. Schlesiens. 2. Aufl.
- \*Biermann, Gesch. d. Herzogtums Teschen.
- \*— Gesch. v. Troppau u. Jägerndorf
- \*Potthast, Gesch. d. ehemal. Cisterzienserabtei Rauden.
- Peter, Burgen u. Schlösser Schlesiens.
- Zimmermann, Beitr. z. Gesch. Schles. Kplt.
- Homann, Atlas Silesiae, auch einz. Karten.

## Kataloge.

Demnächst erscheint:

**Antiqu.-Katalog Nr. 4:** Deutsche Literatur, Illustr. Bücher, Kulturgeschichte. Versand nur auf Verlangen!

**F. Waldau'sches Antiquariat**  
in Fürstenwalde, Spree.

Ich bitte, zu verlangen:

**Antiquarischer Anzeiger Nr. 2.**  
**Journalismus und Zeitungswesen.**  
**Anzeigen- und Reklamewesen.**

Eduard Volkering in Leipzig.

Soeben erschien: **Katalog 94.** (Inhalt: Theater. Berlinensia. Erstaussagen Musik. Shakespeare- und Heine-Literatur.)

Auf direkte Bestellung folgt sofortige Zusendung.

Seebad Heringsdorf. **Gustav Priewe.**

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

**Hegi-Dunzinger, Alpenflora**  
Preis geb. M. 4.50 no.

München, den 11. Februar 1910.

**J. F. Lehmann's Verlag.**



### Dringend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Franz Blei: Das Lustwäldchen.**

(M 3.— br., M 4.50 geb.)

Nach dem 15. März kann ich Exemplare unter keinen Umständen zurücknehmen und werde mich eventuell auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

München XXXI, 5. Februar 1910.

**Hans von Weber, Verlag.**

Wegen Übergangs von:

**Wetmore, Buffalo Bill.** Neue Ausgabe (1906). Geb. M 3.— ord. u. M 2.25 no

in anderen Verlag sehe ich mich genötigt, sämtliche auf Kommissionslagern befindliche Expl. zurückzurufen.

Ich erwarte solche sofort, bzw. mit den O.-M.-Rem. zurück.

Stuttgart, 11. Februar 1910.

**J. Engelhorn.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. April ist in meiner Buchhandlung der erste Gehilfenposten zu besetzen. Ich suche einen Herrn im Alter von etwa 25 Jahren, der mit allen Arbeiten des Sortiments voll vertraut, im Verkehr mit einem guten Publikum gewandt und befähigt ist, den Chef bei etwaiger Abwesenheit voll zu vertreten. Bestempfohlene Herren wollen sich unter Einsend. von Photogr., Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. melden.

**A. Spiro** in Posen.

Berliner Fachzeitschriften-Verlag sucht zum 1. April ds. Jrs., event. früher, einen mit allen vorkommenden Bureau-Arbeiten vertrauten Herrn. Nur Herren, die an selbständiges, genaues Arbeiten gewöhnt und in der Lage sind, dem Personal vorzustehen, wollen sich melden unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnis-Abschriften unter # 729 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich einen jung. Gehilfen, der gut empfohlen und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Den Zeugnisabschriften bitte ich Photographie beizulegen.

München. **J. Schweitzer** Sortiment  
(Arthur Sellier).

Wir suchen zum 1. April einen zweiten Gehilfen für unsern Verlag, dem hauptsächlich die Expedition und Kontenführung obliegen werden. Erwünscht ist einige Kenntnis im Vertrieb und im Maschinenschreiben. Zuverlässiges Arbeiten ist Bedingung.

Jüngere Herren, die Geschäftsbefähigung besitzen, werden gebeten, ihre Angebote schriftlich einzureichen.

**J. B. Mezler'sche Buchhandlung**

G. m. b. H.

Stuttgart, Calwer Straße 18 I.

### Französische Schweiz.

Der Posten eines Volontärs in meinem lebhaften internationalen Sortiment ist sofort zu besetzen. Gute Gelegenheit, sich französische Sprachkenntnisse zu erwerben; gesundes Klima.

Lausanne. **Edwin Frankfurter.**

Zur Unterstützung des Geschäftsführers wird ein Herr gesucht, der in Zeitschriftenwesen und Annoncenexpedition versiert ist und über langjährige Zeugnisse verfügt. Es wird nur auf einen soliden tüchtigen Herrn reflektiert, der sich eine Lebensstellung schaffen will und der sich den Dispositionen des jeweiligen Geschäftsführers in jeder Weise anpasst.

Gef. Ang. u. T. G. 4 an Annoncenexpedition Allgemeiner Verlag, Berlin W. 30, Hohenstaufen-trasse 27.

Wir suchen

zum Besuch der

**Buch- und Kunsthandlungen**

(sowie Papier-, Möbel- und Galanteriewarenhandlungen)

zwecks Verkaufs unserer

**Bilderkollektionen**

in **Österreich-Ungarn u. Balkan**

(Deutschland, Schweiz, Oberitalien)

versierten, fach- und sprachkundigen

**Reisenden.**

**Wiener Kunsthaus**

Ges. m. b. H.,

Wien VI/2, Webg. 12.

Für d. Kunstabteilung m. Geschäftes suche ich zum 1. April oder früher einen gutempf., aus dem Buchsortiment hervorgegangenen jungen Mitarbeiter. Gute Branchenkenntnisse, ff. Geschmack im Dekorieren u. Gewandtheit im Verkauf mit f. Publikum Bedingung. Ang. m. Angabe der Gehaltsansprüche sofort erb.

Düsseldorf.

Julius Baedeker.

### Jüngerer Gehilfe

für 1. April gesucht, der soeben die Lehre verlassen haben kann, aber die Journal-expedition rasch und sicher erledigt. Es wollen sich nur Herren melden, die von ihren Chefs empfohlen werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbittet

**Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.**



Zum sofortigen Antritt suche ich einen zuverlässigen u. arbeitsfreudigen

## kathol. Sortimenter

mit schöner Handschrift.

Bewerbungen bitte ich beizufügen Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche.

Fr. Klüber,

vorm. Manz'sche Hofbuchhandlung, Straubing in Bayern.

## Verlag (Bern).

Für den am 1. April d. J. frei werdenden zweiten Gehilfenposten in meinem Verlag suche ich einen tüchtigen, jungen Mann. Neben der Zuverlässigkeit in schriftlichen Arbeiten und schöner Handschrift lege ich besonderen Wert auf allgemeine Bildung und Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck. Kenntnis des Französischen erforderlich.

Anmeldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

A. Francke,  
Bern.

Für Rußland wird bei hohem Gehalt als Filialleiter ein intelligenter, durchaus vertrauenswürdiger Buchhändler für jetzt oder später gesucht.

Betreffender muß der deutschen, russischen und polnischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig sein.

Gef. Angebote unter Angabe der Ansprüche durch die Geschäftsstelle des B.-V. unt. Chiffre **730** erbeten.

Für Berlin wird zum 1. März oder später jüngerer Gehilfe zur Aushilfe für Lagerarbeiten und Auslieferung gesucht.

Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche umgehend unter C. W. **728** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche z. 1. April 1910, eventl. auch früher, einen gesunden, repräsentablen, jüngeren Gehilfen, der die ihm übertragenen Arbeiten flott und gewissenhaft erledigen kann und der ein anspruchvolles Publikum zu bedienen imstande ist. Herren, die mit der Handhabung eines Journallesezirkels vertraut sind, bevorzugt. Gute Literaturkenntnisse setze ich voraus. Gymnasialbildung erwünscht. Gehilfen von kleiner Statur mögen sich nicht melden.

Duisburg a. Rhein.

Joh. Ewich,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Druckerei und Buchbinderei.

Zum 1. April, eventl. auch früher, suche ich einen in der katholischen Literatur bewanderten Gehilfen, dem auch die Schreibwarenbranche nicht fremd ist.

Angebote, die ich unter R. H. **725** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbitte, wollen Sie auch Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften, mögl. auch Bild beifügen

Hochangesehene **schweizerische Firma** sucht zur

### Leitung ihrer Verlagsabteilung

erfahrenen, technisch durchgebildeten **Fachmann**, der sich vornehmlich mit dem Autorenverkehr, den Herstellungsarbeiten und dem Vertrieb zu befassen hätte. Für Herrn mit umfassender Bildung, selbständigem Urteil und sicherem Geschmack für Buchausstattung bietet sich hier ausnahmsweise schöner Wirkungskreis.

Angebote unter R. F. **716** an die Geschäftsstelle des B.-V.

**SECRETAIR** Herr oder Dame von deutschem Privatgelehrten in Neapel gesucht. Verlangt wird Stenographie, Schreibmaschine, Beherrschung der deutschen, italienischen und englischen Sprache. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnissen an H. 2137 N. Haasenstein & Vogler, Neapel.

Zum 1. April sucht ein grösseres rheinisches Sortiment (Buch- und Musikalien-) einen mit guten Literaturkenntnissen ausgerüsteten Gehilfen, der flotter Arbeiter und gewandter Verkäufer sein muss. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **712** erbeten.

Selbständiger Verlagsgehilfe, der in der Herstellung vollständig firm ist, und in Maschinenschreiben und Stenographie bewandert, wird per 1. April nach Berlin bei 200 *M* monatlichem Gehalt gesucht. Bewerber nur mit besten Zeugnissen wollen Angebote unter **715** an die Geschäftsstelle des B.-V. einsenden.

### Lehrling

mit höherer Schulbildung für sofort oder später gesucht.

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

Für unsere Buch- und Kunsthandlung mit Nebenbranchen wird für 1. April ein 2. Gehilfe mit guten Fachkenntnissen, tücht. Verkäufer auch im besseren Kundenverkehr, in dauernde Stellung gesucht.

Meldungen von Herren über 20 Jahre unter Beifügung von Zeugnissen, Photographie und Gehaltsangabe bald erbeten.

L. Heege, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag, Schweidnitz, Schles.

*Berliner Verlag sucht zum 1. April, event. früher, einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, dem speziell die Führung der umfangreichen Sortiment-Konten anvertraut sein würde. Reflektiert wird nur auf eine unbedingt zuverlässige Kraft, die rasch und selbständig arbeitet. Flotte, saubere Handschrift unerlässlich. Gef. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten unter B. V. Nr. 689 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.*

### Zum 1. April

suche ich für meinen Verlag einen 2. Gehilfen mit guter Kontorpraxis. Ich reflektiere auf einen Mitarbeiter, der besonders in der Kontenführung und Auslieferung bewandert sein muss. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. erbeten an

R. Herrosé's Verlag,  
Wittenberg, Bez. Halle.

### Besezte Stellen.

Den zahlreichen Bewerbern um den in meinem Hause offenen Gehilfenposten zur Nachricht, daß die Stelle inzwischen besetzt ist.

Leipzig. Otto Wigand,  
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei  
m. b. H.

### Gesuchte

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 *h* pro Zeile.

Sortimenter, welcher sich im Verlag auszubilden wünscht, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Volontärstelle nicht ausgeschlossen.

Gef. Angebote unter P. 3469 Stuttgart, hauptpostlagernd erbeten.



**Dauernde Stellung**

sucht **abschlussfähiger** Buchhalter u. Kassierer, der 10 J. ununterbrochen in einer Stellg. tätig war. 29 Jahre alt, evangel. u. verheir., flott u. selbständig arbeitend. Kautions kann auf Wunsch gestellt werden. Eintritt u. Gehalt nach Übereinkunft. Gef. Zuschriften erbeten u. J. K. 717 b. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Wir suchen für einen jungen Buchhandlungs-Gehilfen, ausgebildeten Sortimentler, mit Kenntnissen der französischen Sprache u. des Pariser Buchhandels, Stellung in mittel-großem Verlage in grösserer Stadt Deutschlands.

Wir bitten die Herren Prinzipale, uns Angebote freundl. unter 731 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen zu wollen.

**Verlag.**

**Jüngerer Sortimentler** sucht zum 1. April ev. früher **Volontärstelle** in großem Verlage, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut zu machen. Sehr erwünscht wäre feste Anstellung nach einiger Zeit. Gef. Angebote unter Z. C. 565 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr. erbeten.

**Wien oder Provinz!**

Erster Sortimentler, welcher auch mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist, sucht dauernden Posten, eventuell ab 1. März. Suchender war bereits mehrere Jahre in ersten Wiener Sortiment-Buchhandlungen tätig.

Gef. Zuschriften unter „März # 720“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen unserer Sortimentgehilfen, 28 Jahre, evangelisch, der sieben Jahre bei uns gearbeitet hat, zurzeit noch in Stellung in unserem Hause ist und uns verlassen will, um seinen Gesichtskreis zu erweitern, suchen wir auf 1. April eine Stelle in einem grösseren Sortiment.

Wir können den Herrn in jeder Beziehung empfehlen.

Frankfurt a/M. **Joseph Baer & Co.**

**Buchhalter,**

mit der einf., dopp. u. amerikan. Buchführung vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung.

Angebote unter # 723 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gewissenhaft und selbständig arbeitender jüngerer Buchhändler, mit langjähriger Praxis im Sortiment u. Verlag, sucht einen seinen Neigungen u. Fähigkeiten (vielseitige Betätigung) entsprechenden Vertrauensposten in kleinerem oder mittlerem Verlage Groß-Berlins.

Gef. Angebote unter # 722 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein **herborragend befähigter** Reisender, gebildeter Kaufmann, sucht

**guten Reiseposten**

für Buch- oder Kunstverlag. Wenn das Unternehmen gut ist, kann derselbe sich ev. auch später mit Kapital beteiligen.

Angebote an J. Frank's Buchhdlg. u. Antiquariat (Ludwig Lazarus), Würzburg.

**Tüchtiger, energischer Buchhändler**

mit umfassenden Kenntnissen, der in allergrössten Verlagsfirmen Berlins und Leipzigs tätig gewesen und in Autorenverkehr, Herstellung, Propaganda (auch Inseratenakquisition), Buchführung etc. bewandert ist, sucht einen gut dotierten Posten als

**Geschäftsleiter**

eines angesehenen Verlages. Angebote unter Nr. 442 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Dresden — Leipzig.**

Sortimentsgehilfe, 27 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. April d. J. instruktive, mögl. dauernde Stellung in kleinerem, mögl. christl. Sortiment oder Verlag. Suchendem ist besonders daran gelegen, alle vorkommenden Arbeiten unter die Hände zu bekommen. Gef. Anerbieten erbeten unter C. U. 3327 Leipzig, hauptpostlagernd.

**Lebensstellung!**

Suche für einen Freund, 35 Jahre, evang., gesund, 8 Jahre erfolgreich selbständig gewesen, Vertrauensstellung im Sortiment. Schaffensfreudige, repräsentable Persönlichkeit. Eintritt nach Übereinkunft. Kautions oder Einl. bis 10 000 M. vorhanden. Gef. Angebote befördert H. Reil's Nachf. Otto Mart, Rudolfstadt i. Th.

**Kontrakt-Ablauf!**

Am 31. März or. ablaufend. 2jähr. Kontrakt will ich nicht erneuern.

Inhaber eines schwierig. Geschäftsführer- und Redaktionspostens graphischer Fachzeitschr., Anfang 30er, verheir., in gut. Verhältn., erfahr. **Organisator** (Neugründung), **Disponent**, techn. bewand., mit besten Kenntn. aller mod. Druckverfahren, Zeitungsherstellung. **Rout. Bilder-Redakteur** und **Leiter** f. illustr. Wochenschrift. Beste Refer. Suche geeign. gr. Wirkungskr. bei erstklass. Unternehmen z. 1. April d. J. in **Leipzig**.

Angebote unter # 714 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Expedient,**

23 Jahre, sucht zum 1. April 1910 Stellung im Verlag, wenn möglich **Stuttgart**. Angebote unter G. 130 hauptpostlagernd Stuttgart.

**Verlagsgehilfe,**

26 Jahre, z. B. in Verlagsbuchhandlg. als **Kontenführer** tätig, sucht zum 1. April ev. früher

**Stellung.**

Der Suchende war mehrere Jahre als **Inseratenbuchhalter u. Korrektor** beschäftigt, er ist **Stenograph u. Maschinenschreiber**. **Gewissenhaftes Arbeiten**, verbunden mit **regem Geschäftsinteresse**, ist bei ihm **Hauptprinzip**. Gute Zeugnisse u. Referenzen vorhanden.

Gef. Angeb. unter H. F. 25, Berlin, Postamt 9.

Gehilfe, 24 Jahre alt, gelernter Sortimentler, der nur bei ersten Grossstadtfirmen mit Erfolg tätig war, guter Verkäufer, mit den Arbeiten des **Sortiments und Antiquariats**, auch dem Einkauf, vertraut, sucht z. 1. 4. Stellung.

Suchender besitzt gute Sprachkenntnisse, vorzügliche Zeugnisse u. **Referenzen** stehen ihm zur Seite.

Gef. Angebote unter F. W. # 699 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Erste erfahrene Kraft**

mit Prima-Referenzen, gegenwärtig Leiter eines Sortiments und ungenügend,

**sucht sichere Position.**

Eine umfassende allgemeinwissenschaftl. Bildung, sowie praktische Erfahrungen stehen zur Seite. Suchender ist 33 Jahre alt, militärfrei, energisch und gewandt, sowie mit den bayerischen und österr. Verhältnissen sehr gut vertraut.

Routine im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum, sowie vorzügliche Kenntnis auch der kathol. Literatur sind vorhanden.

Gef. Angebote unter A. B. # 724 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Bestempfohlener, jung. Sortimentgehilfe,** 21 J. alt, sucht zum 1. April dauernde Stelle. Gef. Angeb. u. P. # 698 a. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Berlin bevorzugt!**

**Akademisch gebildeter junger Mann** sucht zum 1. April Stellung im Verlag oder Redaktion. Der Suchende ist mit allen Verlagsarbeiten vertraut, gewandt im Verkehr mit Autoren, flotter Korrespondent u. verfügt über reiche literarische Kenntnisse. Gef. Angebote unter # 726 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann, der am 1. April seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet, suchen wir eine Gehilfenstelle im Sortiment oder Verlag unter bescheidenen Ansprüchen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Pirna.

**C. Diller & Sohn.**

**Geschäftsführer.**

Erfahrener, älterer Sortimentler, früher 3 Jahre Leiter eines ausländ. wissenschaftl. Sortiments und sodann 5 Jahre einer Reisebuchhandlg., sucht durchaus **selbständigen Posten als Geschäftsführer oder rechte Hand des Chefs** in grösserem Sortiment oder Reisebuchhandlung. Gef. Angebote unter L. S. # 459 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.



## Tüchtige Gehilfen und Gehilfinnen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2500 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

### Geschäftsstelle

der Allgemeinen Vereinigung  
Deutscher Buchhandlungsgehilfen,  
Berlin-Schöneberg,  
Monumentenstr. 39.  
Fernsprecher VI, 6757

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einzahlung von 1 M für den ersten und von 75 ¢ für jeden folgenden Monat.

## Für einen ersten Gehilfen

suche ich zum April oder zum Juli einen seinen guten Leistungen entsprechenden Posten im Sortiment, event. auch im Verlag oder Antiquariat.

Ich kann diesen Herrn nach seiner früheren Tätigkeit bei mir als einen sehr tüchtigen und besonders gewissenhaften Mitarbeiter empfehlen, der mit unermüdlichem Fleiß sich einer jeden Arbeit angenommen. Betreffender besitzt ein umfangreiches buchhändlerisches Wissen wie auch sehr gute allgemeine Kenntnisse. Er entstammt guter Familie, ist 32 Jahre und verheiratet, jedoch ohne Familie.

Zu weiterer Auskunft bin ich bereit.

Altona, 10. Februar 1910. J. Harder.

Intelligenter, junger Mann, 20 Jahre, bislang in Buchhandlung u. Buchbinderei, sowie als Berichterstatter tätig, sucht zum März Stellung, wo er sich event. redaktionell betätigen und ausbilden kann.

Zeugnisabschr. und Stilproben stehen zu Diensten.

Angebote befördert Fr. Schneider, Großbuchhdlg., Leipzig.

### Saison-Stelle

sucht ein uns bek. tüchtiger Gehilfe.

Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover.

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestanden und den ich als fleißigen, strebsamen und willigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich eine Anfangsstelle unter bescheidenen Ansprüchen. Zu weiterer Auskunft bin ich bereit.

C. Winter in Dresden.

### Volontär.

Intelligenter, junger Mann, 20 Jahre, sucht zum 1. April, event. früher, Stellung als Volontär in lebhaftem Sortiment in

### Berlin,

wo er Gelegenheit hat, sich in allen vorkommenden Arbeiten zu vervollkommen.

Suchender besitzt Gymnasialbildg. (Abitur.), sowie kaufmännische Kenntnisse und ist ein freudiger, gewissenhafter und zielbewusster Arbeiter. Firmen, die geneigt sind, den Herrn aufzunehmen, werden um gef. Angebote unter H. E. 77 686 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

## Pädagogisch

vorgebildeter Gehilfe, Katholik, sucht per 1. April in Sortiment oder Verlag (in beiden gut bewandert) Stellung. Schlesien bevorzugt. Gef. Angebote unter T. H. 594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Berlagsgehilfe,

22 Jahre alt, firm in Expedition, Auslieferung, Kontenführung und sämtl. Verlagsarbeiten, vertraut mit Inseratenbuchführung, Zusammenstellen d. Inseratenspiegels, sowie schriftlichen Propagandaarbeiten, sucht zu sofort oder 1. April bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung.

Gef. Zuschriften unter „Verlag 9009“ Postamt Berlin S. 59 lagernd erbeten.

## Lernende Kontoristin!

Ich suche für ein junges Mädchen, das Ostern die Bürgerschule verläßt, Stellung, möglichst in Leipziger Verlagsgeschäft, wo Gelegenheit geboten ist, sich praktisch auszubilden und Kenntnisse zu erwerben. Gef. Angebote erbitte ich an meine Adresse:

Leipzig, Berthes-Str. 10. Gustav Uhl.

Für bestens empfohlene junge Dame, 22 Jahre, wird in einem Zeitschriften-Verlage

## Leipzigs

Stellung zum 1. April or. gesucht. Vertrat mit allen Expeditionsarbeiten, Inserat-Buchführung, Mahn- u. Abonn.-Wesen. Selbständ., verlässl. Mitarbeiterin. Anspruch 75 M. Angeb. unt. 77 713 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fräulein, gesetzten Alters, schon mehrere Jahre im Buchhandel tätig, firm in allen vorkommenden Arbeiten, gewissenhaft in jeder Beziehung, mit flotter Handschrift, sucht bald. Stellung. Angeb. u. Chiffre 687 an die Geschäftsstelle des B.-V.

## Vermischte Anzeigen.

**Makulator** roh, broch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen  
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,  
Salomonstr. 8.

Zwecks Gründung einer modernen Leihbibliothek erbitte billigste Angebote von Rem., Rezens.-Exempl., broch. oder in Lfgn., guter geeigneter Sachen.

F. E. Fischer, Leipzig.

Alte, solide, zahlungsfähige Buchhandlung sucht einen **Kommissionär**, welcher derselben, da auch guteingerichtete Buchdruckerei dabei, Druckaufträge überweisen könnte.

Angebote unter K. E. 77 721 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weißensee b/B.

## Grosse Geschäftsräume zu vermieten

in vorzüglicher Lage, Kaiserstraße 235, Karlsruhe.

Die neuerbauten, feuer sichereren Räume, in denen der **Badische Landesbote** hergestellt und die **Badische Verlagsdruckerei** geführt wird, sind auf 1. April 1910 oder später zu vermieten. Es sind 3 große Säle, die gegen Norden und Süden freies Licht haben. Die Gebäulichkeiten sind nach den Vorschriften der **Fabrikinspektion** erstellt. Zu den obigen 3 Sälen gehören noch verschiedene Räume im Seiten- und Querbau. Eventuell wäre auch die Druckerei zu erwerben. Näheres beim Hausbesitzer Hofbuchhändler **Liebermann**, Kaiserstraße 141, Karlsruhe.

## Nils Pehrsson in Leipzig und Paris.

Zur Vermeidung immer wieder vorkommender Irrtümer und Verzögerungen in der Expedition der mir überwiesenen Aufträge bitte ich nochmals gef. beachten zu wollen, dass alle für mein

### Pariser Haus

bestimmten Bestellungen

nicht mehr 7 Rue de Lille,  
sondern

nur nach 17 Rue Bonaparte, VI<sup>e</sup>

zu adressieren sind.

Hochachtungsvoll

Nils Pehrsson,

Leipzig, Querstrasse 16,  
Paris, VI<sup>e</sup>, 17 Rue Bonaparte.

**BERTH SIEGISMUND**  
LEIPZIG  
GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR  
DEN PAPIERBEDARF DER  
VERLEGER & DRUCKER

**GUSTAV KRAUSE, Ellrich a. Harz,**

■■■ Buchdruckerei m. elektr. Betrieb, ■■■  
empfiehlt sich zur Herstellung von

Werken jeder Art, Antiquariatskatalogen,  
Zirkularen,

sowie aller Sorten Buchhändlerformulare.

Prompte, saub. Ausführg. Kalkulation bereitw.

## Restauflagen.

Remittendenposten, Verlagsreste kauft gegen bar

Berlin. Hannemanns Buchhandlung.

**Versandbuchhandlung** sucht grösseres, für **Ratenzahlung** geeignetes Werk, möglichst mit aufgehobenem Ladenpreis.

Angebote vermittelt die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 77 732.

### Restposten v. n

„Ich bin der Weg“, Groh'scher Verlag, zu kaufen gesucht.

Angebote unter A. Z. 718 an d. Gesch.-Stelle des Börsenvereins.

1 **Kontroll-Kasse** für Buchhandlung mit Schreib-Kontrollstreif., 7 fach. Geld-Kontrolle, Glocke usw., wie neu, statt 95 M für nur 48 M verkäuflich. Ludwigs Buchh., Neisse



Leipzig-R., Hospitalstr. 21, I. Etage, Geschäftslokal, 120 qm (5 Räume), für Buchhandlung besonders geeignet, zum 1. April 1910 zu vermieten. (Preis M 1000.— p. a.) Dampfdruckerei vorm. F. A. Barthel.



Deutsch-evangel. Wochenschrift. Amtliche Zeitschrift des Deutsch-evangel. Bundes für die Ostmark.

Neunter Jahrgang. Herausgeber: Geh. Kirchenrat D. Meyer in Zwickau (S.), Rechtsanwalt und Reichsratsabgeordneter Dr. Eisenkolb in Aussig a. d. E. (Böhmen). — Schriftleiter: Pfarrer Ehardt in Windischleuba (S.-U.), Pfarrer Fr. Hochstetter in Neunkirchen (U.-O.). In besonderem Maße geeignet zu Anzeigen von Werken, die sich zu Oster- und Konfirmations-Geschenken eignen!

Probe-Nummern und Preisberechnung auf Verlangen.

Verlag von Arwed Strauch, Leipzig.

Bibliothek:

Friedens-Literatur,

Werke in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache enthaltend, ca. 150 Nummern,

zu verkaufen.

Kataloge zu Diensten.

Max Steinebach, Buchhandlung, in München, Baaderstr. 1a.

Adressen

aller Art, aller Stände, Berufe u. Branchen aus allen Ländern, Städten und Orten :: :: für Versendung direkt. Offerten, Waren-Proben, Katalogen, Prospekten u. zu allen sonstigen nur denkbaren Zwecken der Reklame bekannt, :: :: mehrfach prämierte und auch behördlich hochbelobigte Adressen-Bureau von Robert Tessmer, Berlin SW. 68 Markgrafenstr. 92-93. — Begr. 1878 Cöln (Rhein) Leipzig-Go. Frankfurt a. M. Hansaring 13 Elsbethstr. 26 Musikantenweg 8 Hamburg (Vertr. Arthur F. Hell) Alexanderstr. 21 Katalog und Spezial-Offerte kostenlos! —

Kalender, Romane, Geschenkliteratur, Restlager kauft stets gegen Kasse Gustav Holtz, Hamburg, Korntträgergang 54.

Familiennachrichten

Am 10. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages unser langjähriger, lieber Mitarbeiter

Herr Franz Enzensberger.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen tüchtigen, treuen Beamten, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

München. R. Oldenbourg, Verlagsbuchhandlung.

Achtung! — Am Bußtag in Sachsen, Mittwoch, den 23. Februar, bleiben die Geschäfte in Leipzig geschlossen.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Table with multiple columns listing publishers and titles. Includes entries like 'Der Verein der Buchhändler zu Leipzig', 'Aberjahn'sche Bk.', 'Diller & S.', 'Hansen in Kop.', 'Rechner in Wien', 'Bohl in Graz', 'Steinebach 1980', etc.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.



# Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. B. ist. Der D. S. B. umfaßt 3. St.



125 000 Mitglieder, darunter etwa 2500 vom Buchhandel. Verbandsbeitrag 1.50 M. monatl.

**Zweck:** Der D. S. B. bezweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich, die Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Der Verband sieht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu kräftigen und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehre und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen, sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. B. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

## Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. S. B. in der Lage, dem Buchhandel und verwandten Zweigen zur Besetzung offener Stellen geeignete Gehilfen für Laden, Kontor, Lager, Reise, Versand, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klagenwesen usw. **kostenfrei** in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benützung der Stellenvermittlung M 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Besetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

## Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft **klagbares Recht auf Rente**. Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 M. monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedsjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 100 M. monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenkasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher ausgezahlte Renten 420 000 M.! **Kein Sonderbeitrag!**

## Die Darlehnskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldeter Not, nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehn. (Bisher ausbezahlt: 95 000 Mark).

## Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 M. an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Sparkarte durch 50 Pfg.-Sparmarken. Eine Million Mark wurden in 1 1/2 Jahren angelegt.

## Die Deutschnatio- nale Kranken- und Begräbniskasse (E. S.)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. **Kein Kassenarztzwang**. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 M. wöchentliches Krankengeld, 375 Mark Begräbnisgeld. — Mitgliederzahl: 20 000. — Vermögen: 280 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mark. — Zahlungsauszüge und Anmeldevordrucke umsonst. Daneben ist den verheirateten Mitgliedern noch durch eine besondere

## Familien-Kranken- Unterstützungskasse

gleichfalls bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reiche, Gelegenheit geboten, auch Frau und Kinder in die segensreiche Einrichtung einer Krankenversicherung einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Nähere Unterlagen für diese Familienversicherung ebenfalls auf Verlangen **kostenfrei**.

## Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunft, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Vortragsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Büchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

**Bestellungen** auf Verbandsatzungen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Satzungen der Verbandskrankenkasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse, Anfragen sowie Beitrittserklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

**Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Johannis-**  
gasse 4.



## E. O. Friedrich

Fernprediger LEIPZIG Täubchenweg  
 Nr. 158. ... 21 ...

### Groß-Buchbinderei

..... Gegründet 1894 .....

Einbände für den gesamten Buchhandel von der einfachsten bis zur künstlerischsten Ausführung :: Größte Leistungsfähigkeit :: Sämtliche neue Maschinen der Branche vorhanden. Muster und Kostenanschläge gern zu Diensten.

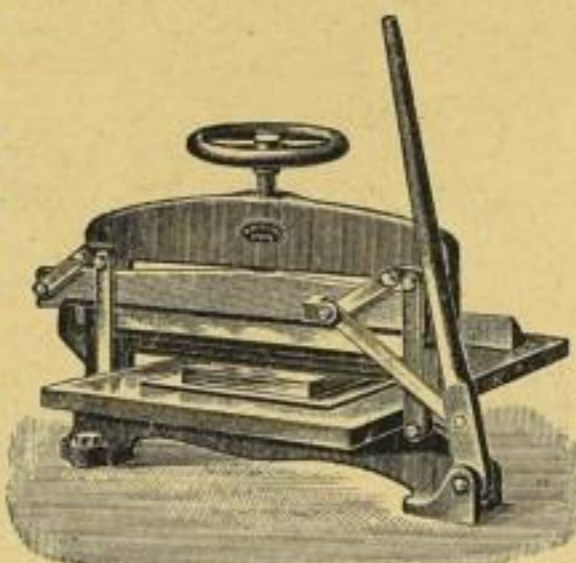
## Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

### Schneidemaschine

### „Ideal“

zum Beschneiden von Broschüren und Büchern?



21. Zeugnis:

München, den 20. 10. 08

Auf Ihren Wunsch bestätige ich Ihnen gerne, dass ich mit der von Ihnen gelieferten Schneidemaschine „Ideal“ **sehr zufrieden** bin. Ich habe die Maschine fleißig im Gebrauch, und **sie leistet zu meinen Zwecken recht gute Dienste.**

Hochachtungsvoll

Theodor Ackermann, Königl. Hof-Buchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

## Dietz & Listig, Leipzig 22

Gegr. 1875. Maschinenfabrik für Buchbinderei. Vielf. preisgekrönt

# Ferd. Flinsch

Leipzig :: G. m. b. H. :: Berlin

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Spezialität:

Werkdruckpapiere

Federleichte Dickdruckpapiere

Moderne farbige Umschlagpapiere

holzfreie und holzhaltige Qualitäten



## Förster & Borries

### Graphische Kunstanstalt. Zwickau Sa.

Prämiiert: Staats-Medaillen: Dresden 1896 und Zwickau 1906  
 Goldene Medaillen: Leipzig 1897, 1904 und 1905, Weltausstellung Paris 1900, St. Petersburg 1904, Dresden 1906 • Böhle Auszeichnung: Weltausstellung Chicago 1893

## Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendchriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beide Empfehlungen • Druckmuster auf Wunsch.